

# JAHRESBERICHT

20  
23/20  
24

Hochschule  
für Musik und Theater  
München

**myt**

# Inhalt

## 1 Chronologischer Rückblick:

Ausgewählte Veranstaltungen und Ereignisse ..... 4

## 2 Jahresberichte der Institute und Akademien ..... 48

Institut für künstlerische Instrumentalstudiengänge (Institut I) ..... 49

*Mark Pogolski, Ivan Liška*

Ballett-Akademie (Institut II) ..... 59

*Waltraud Lehner, Christian Gerhaher, Norbert Groh*

Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (Institut III) ..... 63

Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge (Institut IV) ..... 72

*Thomas Baron, Markus Hein, Gabriele Puffer, Bernhard Zink,*

*Fachschaft Schulmusik*

Institut für Schulmusik (Institut V) ..... 74

*Bernhard Haas*

Institut für Kirchenmusik (Institut VI) ..... 77

*Claus Reichstaller*

Jazz Institut (Institut VII) ..... 84

*Christine Schornsheim*

Institut für Historische Aufführungspraxis (Institut VIII) ..... 87

Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren (Institut IX) ..... 96

*Ines Schneider, Kristin Zickler, Dorte Eilers, Helena Held und Viktor Schacherl*

Institut für Kulturmanagement und Medien (Institut X) ..... 99

*Friedrich Geiger, Julin Lee, Tobias Reichard, Sonja Stibi*

Musikwissenschaftliches Institut (Institut XI) ..... 107

*Martina und Kristina Bauer*

Jugendakademie für Hochbegabtenförderung ..... 118

<b>3 Ensembles</b> .....	121
<i>Marcus Bosch</i>	
Hochschulsymphonieorchester (HSO München) .....	122
<i>Martin Steidler</i>	
Madrigalchor .....	124
<i>Andreas Herrmann</i>	
Hochschulchor .....	128
<i>Armando Merino</i>	
ensemble oktopus .....	130
<b>4 Zentrale Einrichtungen</b> .....	133
<i>Cindy Voigtländer, Markus Bellheim</i>	
International Office .....	134
<i>Anita Pongratz</i>	
Career Center .....	139
<i>Susanne Frintrop</i>	
Bibliothek .....	142
<i>Gerhard Breinl</i>	
Tonstudio .....	150
<b>5 Die HMTM in Zahlen</b> .....	153
Studierende .....	154
Personal .....	163
<b>6 Verzeichnisse</b> .....	168
Studienangebot .....	169
Abschlüsse im Studienjahr 2023 / 2024 .....	172
Organisation .....	200

# **1** Chronologischer Rückblick: Ausgewählte Veranstaltungen und Ereignisse

**21.09.2023**

Gemeinschaftserfolg: Hochschulvertrag unterzeichnet



Präsidentin Prof. Lydia Grün unterzeichnet den Hochschulvertrag mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Für insgesamt fünf Jahre, von Januar 2023 bis Dezember 2027, erhält die HMTM jährlich knapp 1,3 Millionen Euro zusätzliche Personal- und Sachmittel sowie drei Professuren.

**30.09.2023**

Neues Stipendium Offene Chancen

Gestiftet von der Stiftung Offene Chancen vergibt unsere Hochschule ab November 2023 ein neues Stipendium für Studierende mit Flucht- oder Migrationshintergrund, das sie speziell in ihrem Abschlussjahr an der HMTM unterstützt.

**05.10.2023**

Planungsauftrag für Campuserwicklung Arcisstraße erteilt

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vertreten durch Staatsminister Markus Blume, hat den Planungsauftrag für die Große Baumaßnahme »Campuserwicklung Arcisstraße 12« erteilt. Damit erhält die HMTM in Zukunft eine bauliche Infrastruktur, die sie international konkurrenzfähig bleiben lässt.



**16.10.2023**

## Immatrikulationsfeier



Mit der Immatrikulationsfeier begrüßen wir zu Beginn des Studienjahres die neuen Studierenden an der HMTM.

Begrüßung: Prof. Lydia Grün (Präsidentin der HMTM)

Moderation: Julia Pfänder und Felix Starzonek (Studierendenvertretung)

Musikalische Beiträge:

Hans Könnecke und Ege Ateslioglu:

Live-Electronics Series No. 7 – Großer Konzertsaal

Vincenzo Bellini: »Qui la voce sua soave«

Arie aus der Oper »I Puritani«

Íride Martínez (Sopran), Miku Neubert (Klavier)

Rafael Adobas Bayog: »Liebevoll« Collage

Rafael Adobas Bayog (Flöte, Klavier, Gesang), Martina López Vidal (Tanz)

Ed Sheeran: »Photograph« (Arr. Maruan Sakas)

Maruan Sakas (Klavier), Philipp Weiß (Klavier, Moog-Synthesizer), Max Grosch (Violine)

Im Rahmen der Immatrikulationsfeier wird der Flötist Rafael Adobas Bayog mit dem DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender an deutschen Hochschulen geehrt.

**16.10.2023**

## ERASMUS-Welcome Day



Die neuen Austausch-Studierenden werden begrüßt und erhalten Informationen rund um das Studium an der HMTM.

**20.10.2023**

Tag der Lehre



An der HMTM findet erstmals der Tag der Lehre unter dem Titel »Kooperatives Lehren und Lernen« statt.

**24.10.2023**

1. Sitzung des Senats

Sitzungstermine des Senats im Studienjahr 2023/2024:  
24.10.2023, 19.12.2023, 06.02.2024, 19.03.2024 (außerordentliche Sitzung), 23.04.2024, 04.06.2024, 16.07.2024

**24.10.2023**

1. Sitzung des Hochschulrats

Sitzungstermine des Hochschulrats im Studienjahr 2023/2024:  
24.10.2023, 06.02.2024, 11.04.2024 (außerordentliche Sitzung), 23.04.2024, 16.07.2024

**02.11.2023**

Gedenkkonzert



Studierende und Lehrende aus verschiedenen Klassen der HMTM gestalten ein vielfältiges Programm zum Gedenken an verstorbene Hochschulmitglieder.

**13.11.2023**

Vierter Incubator des Wavelab



Das Incubator Programm des »Wavelab«, dem Innovations- und Gründungszentrums der HMTM, geht in seine vierte Runde zur Förderung von Geschäftsideen an der Schnittstelle von Music, Arts & Media und neuen Technologien. Die Startups deepwerk, DJOID und Vocalisto werden ein halbes Jahr lang intensiv bei der Entwicklung ihrer Unternehmensidee gefördert.

**08.11.2023**

CreatiF-Center startet: KI in Film und Multimedia

Die HMTM mit ihrem Gründungszentrum und Innovationslabor Wavelab ist Kooperationspartnerin bei dem neugegründeten CreatiF-Center der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Im Zentrum stehen neue Technologien in Film und Multimedia.

**08. und 09.11.2024** Schreifragmente nach Gemälden von Edvard Munch

Schauspiel mit Musik

Regie: Yunus Wieacker

Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Regie

**08.–27.11.2023**

Frédéric Chopin-Klavierfestival

Die Klavierklassen der HMTM setzen ihre erfolgreiche Kooperation mit dem Café Luitpold in der Reihe »SALON LUITPOLD Musique« und Steinway & Sons München fort. Zum ersten Mal mit dabei ist außerdem das Münchner Künstlerhaus. Der Fokus liegt auf dem Klavierwerk von Frédéric Chopin, dessen breitgefächertes Œuvre die Studierenden der HMTM in mehreren Konzerten präsentieren.



**10.11.2023**

Jubiläumsgala 30 Jahre Bayerische Theaterakademie  
August Everding

Mit einem Programm aus vielfältigen Beiträgen der Studierenden aus den Kooperationsstudiengängen lässt die Bayerische Theaterakademie August Everding 30 Jahre Revue passieren.

**17.–25.11.2023**

MARY RODGERS: »Once upon a Mattress«

Musikalische Komödie

mit Texten von Marshall Barer und aus einem Buch von Jay Thompson, Dean Fuller und Marshall Barer

Musikalische Leitung: Andreas Kowalewitz

Inszenierung: Philipp Moschitz

Bühne: Matthias Engelmann

Kostüm: Claudio Pohle

Choreographie: Sven Niemeyer

Dramaturgie: Agnes Wiener (Leitung), Maria-Theresia Fata, Maria Leitgab

mit: Emily Mrosek, Tim Morsbach, Mats Visser, Juliette Lapouthe, Raphael Binde, Loreria Brugger, Ömer Ögcey, Teodor Pop, Alida Will, Ehab Eissa, Luca Skupin a. G.

Ladies: Jens Emmert, Tillmann Schmuhl, Madleen Dederding, Alida Will, Melanie Maderegger, Svea Harder, Julia Bergen

Ritter: Laura Oswald, Amy Sellung, Raphael Binde, Ehab Eissa, Christian Sattler, Brandon Miller

Band: Andreas Kowalewitz, Enikő Cseh, Teresa Braun, Julia Rimmelmele, Johann Kröll, Chris Ekkelboom, Lukas Jochner, Alexander Herrmann, Oliver Strömsdörfer, Weiyi Zeng, Lorenz Huber

Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Musical

**18.11.2023**

## Studierende und Alumni erhalten Stipendien der Stadt München

Mit den Stipendien für Musik der Landeshauptstadt München in Höhe von jeweils € 8.000 werden jedes Jahr konkrete, besonders anspruchsvolle musikalische Arbeitsvorhaben in den Bereichen Komposition, Programmierarbeit oder berufliche Fortbildung außerhalb Münchens unterstützt.

Diese Stipendien gehen an das Arcis Saxophon Quartett, bestehend aus Alumni der HMTM, den Perkussionist und Schlagzeuger Mathias Lachenmayr, Alumnus der HMTM, das Frauenvokalensemble Luminosa mit Studentinnen der HMTM, die Sängerin und Komponistin Sarah Mettenleiter, Alumna der HMTM, das Munich Composers Collective, bestehend aus Studierenden und Alumni unseres Jazz-Instituts und Leon Zmely, Student im Master Komposition in der Klasse Prof. Moritz Eggert. Unser Alumnus Torbjørn Heide Arnesen erhält außerdem das Projektstipendium »Junge Kunst/Neue Medien«. Die Gitarristin Laura Lootens wird mit dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik ausgezeichnet.



**23.11.2023**

ensemble oktopus: »Melodien«

György Ligeti und seine Umgebung  
Conlon Nancarrow: »Three Movements« für Ensemble  
György Ligeti: »Melodien« für Kammerorchester  
Kaija Saariaho: »Je sens un deuxième coeur« für Trio  
Roberto Sierra: »Cuentos« für Ensemble  
ensemble oktopus  
Leitung: Armando Merino



**27.11.2023**

Projekt »Operation Beethoven«



Die Open Music Academy veröffentlicht Beethovens 4. Sinfonie in Einzelspuren. Der Kopfsatz der 4. Sinfonie von Ludwig van Beethoven steht nun weltweit als Open Educational Ressource unter Creative-Commons-Lizenz zur Verfügung.

**29.11.2023**

Programm »Gaststudium Plus« erhält Preis des Auswärtigen Amts



Für das Programm »Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine« wird die HMTM mit dem Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland ausgezeichnet. Katja Keul, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, betitelt das durch das Gaststudienprogramm gezeigte Engagement der HMTM als »Aushängeschild mit Strahlkraft weit über Deutschland hinaus«. Der Preis des Auswärtigen Amts zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen zur Unterstützung von internationalen Studierenden in Deutschland.

**04.12.2023**

coopERATIONEN: HSO München in der Isarphilharmonie



Benefizkonzert zugunsten von Yehudi Menuhin Live Music Now  
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur  
Gustav Mahler: 1. Sinfonie D-Dur  
Sophie Pacini (Klavier)  
HSO München  
Leitung: Marcus Bosch

**07.12.2023**

### Weihnachtskonzert des Hochschulchors

Felix Mendelssohn Bartholdy: »Verleih uns Frieden« · Ouvertüre aus dem Oratorium »Paulus« für Orgel

Johann Sebastian Bach: Choralvorspiel über »Nun komm der Heiden Heiland«

Stefan Claas: »Maria durch ein Dornwald ging«

Simon Wawer: O magnum mysterium«

Alphonse Hasselmans: »Petite Valse«

Gion Balzer Casanova: La sera sper il lag« Ein rätoromanisches Abendlied

Volodymyr Yakymets: »Pretschystaya Diva« (Heilige Jungfrau) Ein ukrainisches Weihnachtslied

Michail Iwanowitsch Glinka: The Lark«

Olivier Messiaen: aus »La Nativité du Seigneur« Dieu parmi nous

Paul Edwards: »Small wonder the Star« (Carol)

David Willcocks: »Hark the Herald Angels Sing« · »Jingle Bells« Hochschulchor

Leitung: Studierende der Klasse Chorleitung Prof. Andreas Herrmann

**11. und  
12.12.2023**

### Streichertage 2024

Im diesem Festival präsentieren Studierende und Lehrende aus den unterschiedlichen Streicherklassen der HMTM in verschiedenen Besetzungen ihr virtuoses, musikalisches Können und die große Bandbreite der Literatur für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass.



**14.12.2023**

Abschlusskonzert 14. International Jazz Workshop



Das Abschlusskonzert des 14. International Jazz Workshop ist 2023 dem Gitarristen und langjährigen HMTM-Professor Peter O'Mara gewidmet, der seine Lehrtätigkeit am Jazz Institut nach dem Studienjahr 2023/2024 beendet.

Munich University Jazz Orchestra  
Künstlerische Leitung: Prof. Peter O'Mara  
Koordination: Prof. Claus Reichstaller  
Akustische und elektronisch verstärkte Arrangements für Big-Band von Peter O'Mara

**14. und  
15.12.2023**

Weihnachtskonzert der Schlagzeugklasse München

Studierende der Klassen von Prof. Alexej Gerassimez, Prof. Raymond Curfs, Prof. Christian Wissel, Prof. Wolfram Winkel und Carlos Vera Larrucea spielen Werke von Keiko Abe, Steve Reich, Alexej Gerassimez u. a.

**16.12.2023**

Opernbus: »Die Hochzeit des Figaro«



Studierende präsentieren eine gekürzte Fassung von Wolfgang Amadeus Mozarts »Die Hochzeit des Figaro« mit Klavier in italienischer Sprache und mit deutschen Dialogen für Familien mit Kindern ab 12 Jahren.

Künstlerische Leitung Opernbus und Regie: Doris Sophia Heinrichsen  
Musikalische Leitung: Wolf-Michael Storz

Musikalische Einstudierung: Johannes Obermaier  
Künstlerische Produktionsleitung: Alexandra Hermentin  
Der Opernbus ist ein Projekt der Hochschule für Musik und Theater München mit dem Ziel, bekannte Opern in gekürzter Fassung mobil an Schulen, Kitas, Heime oder Kliniken zu bringen und somit den Zugang zur Welt der Opern zu erleichtern.

**19.12.2023**

Weihnachtskonzert des Instituts für Schulmusik



Die Studierenden des Instituts für Schulmusik präsentieren in verschiedenen Besetzungen ein weihnachtliches Programm im Großen Konzertsaal.

**21. und  
22.12.2023**

Ballett in der Reaktorhalle

Studierende der Ballett-Akademie der HMTM mit Beteiligung des VOLTA Ensembles (Leitung: Prof. Mark Pogolski)  
Künstlerische Leitung: Prof. Jan Broeckx

**10.01.2024**

Neujahrsempfang der Präsidentin



Prof. Lydia Grün begrüßt gemeinsam mit den Vizepräsident\*innen unter dem Motto »Aufbrüche« zahlreiche Förder\*innen, Freund\*innen und Vertreter\*innen aus Politik und Kultur zum Neujahrsempfang im Kleinen Konzertsaal. Das musikalische Rahmenprogramm wird von Studierenden verschiedenster Fachrichtungen gestaltet.  
Ben Wendel: »July« (2018)

Katharina Pfeifer (Saxophon), Samuel Kraft (Bass), Korbinian Bauer (Schlagzeug), Adél Kövécs (Klavier)

Claude Debussy: »Ballade slave« (1890)

Prof. Markus Bellheim (Klavier)

Arezou Rezaei: »Sepideh« (2022) · Pache Leili (2023, iranisches Volkslied arr. Arezou Rezaei)

Arezou Rezaei (Klavier), Maryam Jalalikandy (Sopran)

Traditionell: »Fiesta Aymarà« (Kolumbien), »Weinschütz Landler« (Sammlung Georg von Kaufmann)

Astor Piazzolla: »Otoño Porteña« (1969) aus »Las Cuatro

Estaciones Porteñas«; Ensemble Hackbrettivo: Xaver Eckert, Magdalena Geiger, Johanna Trifellner, Maria Weigl



**11.01.2024**

Jazz in Concert

Ausgewählte Ensembles des Jazz Instituts mit Studierenden und Lehrenden, darunter das Munich University Jazz Orchestra und ein Vocal Ensemble, zeigen unter der Gesamtleitung von Prof. Claus Reichstaller die ganze Bandbreite des Jazz – von der kleinen Besetzung bis hin zur Bigband.

Das Konzert wird außerdem auf dem Youtube-Kanal der Hochschule live übertragen.



**12.01.2024**

ensemble oktopus: »Soundpainting«



Peter Ablinger: »Weiss/Weisslich 4« für Klavier und Ensemble

Mike Svoboda: Etude Nr. 4 »Dampen« aus: »Concert Etudes« für Posaune solo

Maksim Liakh: »Kies, Fluss, Tröpfe« für Altai Yatga

Vladimir Tarnopolsky/Maksim Liakh: »Kandinsky-Klangschiffen«

Leon Zmelty: »Wind« für Violine solo  
Frederic Rzewski: »Coming together/ Attica«

Christian Traute, Posaune  
Sarah Wurmer, Altai Yatga  
Kelvin Hawthorne, Sprecher  
ensemble oktopus  
Leitung: Armando Merino



**17.01.2024**

Gemeinschaftskonzert der drei bayerischen  
Musikhochschulen



BR-KLASSIK präsentiert live das 6. Gemeinschaftskonzert »Bayerische Komponistinnen« der drei bayerischen Musikhochschulen in München, Nürnberg und Würzburg im Studio 1 des BR-Funkhauses in München.

Die Studierenden bringen die weibliche Klangsprache des Freistaats aus mehreren Jahrhunderten auf die Bühne, wobei sich jede Hochschule nicht nur mit eigenen Ensembles im Programm repräsentiert, auch gemischte Ensembles mit Studierenden aus Nürnberg, Würzburg und München treten auf.

Isabel Mundry: Dufay-Bearbeitungen für Kammerensemble, »Wenn« für Sopran und präpariertes Klavier

Louise Adolpha Le Beau: 3 Lieder op. 45 für Alt, Violine und Klavier

Regina Heiß: »House of Cards«

Wilhelmine von Bayreuth: Sonata a-Moll für Flöte und Basso Continuo

SoYoung Kim: »Credo« für Sopran und Klavier (UA)

Carolina Attoumani Diaz: »No«

Anna Bon di Venezia: »Pasticcio«-Sonate in d-Moll op. 1 u. 3 für Traversflöte, Violine und Basso continuo

Chaya Arbel: »Drama« für Klarinette, Cello und Klavier

Sophie Reich: »Entfernung« für Klavier solo (UA)

Rebecca Trescher: »Character Pieces« Le Moutardier

**19. und  
20.01.2024**

Neujahrskonzert des HSO München



Felix Mendelssohn Bartholdy: »Lobgesang« op. 52 MWV A 18  
Sinfonie-Kantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester  
Lena Neudauer (Violine), Carsten Duffin (Horn)  
Heidi Baumgartner, Katja Maderer (Sopran), Lukas Siebert (Tenor)  
Madrigalchor der HMTM (Leitung: Prof. Martin Steidler)  
HSO München  
Leitung: Marcus Bosch

**21.01.2024**

Familienkonzert »Schlüssel komm herbei«

Konzert mit Musik von Manuel de Falla und Astor Piazzolla u. a. für Familien mit Kindern ab 4 Jahren  
Studierende der HMTM  
Konzeption: Hanni Liang

**23.01.2024**

#NieWiederIstJetzt



Kunst und Wissenschaft brauchen freiheitliche Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die HMTM unterstreichen gemeinsam mit allen demokratischen Kräften: Nie wieder ist jetzt! Damit stellt sich die Hochschule auf Initiative des Senats klar gegen Rechtsextremismus und schließt sich dem Statement des Präsidiums der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) an.

**22.–25.01.2024**      GesangsArt 2024

Die Studierenden der Gesangsklassen der HMTM präsentieren vier abwechslungsreiche Konzertabende. Im Zentrum der des Programms stehen 2024 Farben und ihre Assoziationen.

Mo, 22.01.: »RosaRot«

Di, 23.01.: »HimmelBlau«

Mi, 24.01.: »GrasGrün«

Do, 25.01.: »PechSchwarz«

Die Sängerinnen und Sänger studieren in den Klassen von KS Prof. Christiane Iven, Sabine Lahm, Prof. Íride Martínez, Talia Or, Prof. Chen Reiss, Prof. Monika Riedler, KS Prof. Andreas Schmidt, Prof. Daniela Sindram, Bernhard Spingler, Prof. Lars Woldt

**26.01.2024**      XPLORE Pitch



Der hochschulinterne Wettbewerb XPLORE für neue Konzertformate findet im Studienjahr 2023/24 zum ersten Mal statt. XPLORE spricht Studierende an, die neue Programmformate entwickeln und ihre Konzertideen auf die Bühne zu bringen.

17. Mai: XPLORE Finale

Finalistinnen:

Lilli Eva Eisenberg: »BACK TO BLACK« – Publikumspreis

Henrike Legner und Ophelia Flassig: »MetrOstinato«

Sarah Luisa Wurmer: »EndlichkeitsRAUSCH«

HMTM und UNITEL Musikstiftung, gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V.

**29. und  
30.01.2024**      Sinfoniekonzert des MSO

Das Münchner Schulmusikorchester (MSO) spielt Werke von Kaija Saariaho, Bernhard Crusell und Jean Sibelius unter der Leitung von Prof. Lancelot Fuhry und Studierenden seiner Klasse. Solist ist der Klarinetrist Lukas Scheurer (Klasse Prof. Georg Arzberger).

## **29.01.–02.02.2024** Klavierfestival 2024

Die Studierenden der künstlerischen Klavierklassen der HMTM zeigen an fünf Konzertabenden ihr virtuoses Können. Auf dem breitgefächerten Programm der jungen Künstlerinnen und Künstler stehen an den fünf Konzertabenden sowohl berühmte Werke der Klavierliteratur als auch weniger bekannte Kompositionen.

Mo, 29.01.: Klassen Prof. Thomas Böckheler und Prof. Margarita Höhenrieder

Di, 30.01.: Klasse Prof. Adrian Oetiker

Mi, 31.01.: Klassen Prof. Markus Bellheim und Prof. Yuka Ima-  
mine

Do, 01.02.: Klasse Prof. Michael Schäfer

Fr, 02.02.: Klasse Prof. Antti Siirala

## **03.02.2024**

»go on again«: Werke von Leonard Bernstein  
und Paul Ben-Haim



Oratorienensemble der HMTM (Leitung:  
Norbert Groh)

Projektorchester

Studierende der Freien Kunst, Klasse  
Prof. Schirin Kretschmann (Lehrstuhl für  
Malerei und Grafik, AdBK München)

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Tobi-  
as Reichard (Ben-Haim-Forschungszen-  
trum)

Paul Ben-Haim: »Three Psalms«

Leonard Bernstein: »Mass«

Eine Kooperation der Akademie der Bildenden Künste München  
mit dem Ben-Haim-Forschungszentrum der HMTM mit Unter-  
stützung der UNITEL Musikstiftung

**05.02.2024**

WERKSTATTkonzert des HSO München



Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15  
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Solistinnen und Solisten: Studierende der Klavierklassen HSO München

Leitung: Studierende der Dirigierklassen Prof. Marcus Bosch/Prof. Georg Fritzsch

**06.02.2024**

Cuba meets New York – von Buena Vista bis Bigband



Trio Corasonido: Maja Strobelt (Lead-Gesang, Percussion), Michel Berger (Klavier, Gesang, Percussion) und Korbinian Bauer (Congas, Gesang)  
Zusammenstellung und Leitung: Prof. Maruan Sakas (Salsaband) und Johannes Ludwig (Bigband)

**10.–13.02.2024**

55. Faschingskonzerte der Studierendenvertretung



An insgesamt fünf Konzerten bringen Studierende der HMTM aus verschiedenen Fächern humorvolle, poetische und beeindruckende Beiträge auf die Bühne und präsentieren dabei ihre Perspektive auf aktuelle Themen im Hochschul- und Kulturbetrieb.  
Konzeptionierung: Studierendenvertretung der HMTM  
Inszenierung: Georg Blüml

**13.–17.02.2024**

Ich, Dein großer analoger Bruder, sein verflochtener Kater und Du

Bewegungsprojekt

Bayerische Theaterakademie August Everding und Hochschule für Musik und Theater München mit dem Studiengang Schauspiel

**19.–25.02.2024**

9. Biennale Tanzausbildung



Fotos: Marie-Laure Briance



Der Bundeswettbewerb Biennale Tanzausbildung kommt unter dem Titel »Ideals and Role Models. Best Practice in Dance« 2024 zum ersten Mal nach München und wird von der Ballett-Akademie der HMTM ausgerichtet.

Veranstaltungen:

19. und 20. Februar: Aufführungsreihe »Reflection in Motion: Embracing Authenticity and Celebrating Artistic Diversity«

21. Februar: »CRACKS« – Urban Arts Ensemble Ruhr

23. Februar: Symposium »Embodying New Ideals & Idealized Body Images« sowie Tanz-Happening »Fresh Made Jam«

Veranstaltet von der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München in Zusammenarbeit mit dem Muffatwerk München, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Weitere Partner: Bayerisches Staatsballett, Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz und Heinz-Bosl-Stiftung mit dem Bayerischen Junior Ballett München

**26.02.–01.03.2024** Volksmusikstudiengang auf Seminarwoche in Freyung



Foto: Roland Pongratz

Zehn Studierende der Volksmusik an der HMTM fahren auf Seminarwoche nach Freyung. Mit einem vielseitigen Wochenprogramm präsentierten die Musiker\*innen in verschiedenen Ensembles mit großer Begeisterung die Vielfalt der Volksmusik. Möglich ist dieser Austausch dank der Zusammenarbeit mit der Volksmusikakademie Bayern.

**27.02.2024** A cappella-Konzert des Madrigalchors

Frank Martin: Messe für zwei vierstimmige Chöre a cappella  
Anton Bruckner: Motetten sowie Bearbeitungen diverser deutscher und brasilianischer Volkslieder  
Orgelwerke von Charles Tournemire und Jeanne Demessieux  
Orgel: Laura Schlappa  
Madrigalchor der HMTM | Leitung: Martin Steidler



Foto: Gregory Giakis

## **28.02.–10.03.2024** Madrigalchor reist nach Brasilien



Foto: Jonathan Singer

Der Madrigalchor der HMTM reist nach Salvador de Bahia in Brasilien um an der dortigen Kathedrale und im Umland gemeinsam mit lokalen Ensembles zu musizieren und dabei insbesondere das Requiem von Giuseppe Verdi aufzuführen. Das Programm wurde konzipiert und vorbereitet von Prof. Martin Steidler. Die Leitung während der Reise übernimmt Prof. Andreas Herrmann.

Die Brasilienreise des Madrigalchors wird gefördert durch eine private Spende von Brigitte und Walter Kames, das Goethe-Institut und die »Rosemarie Selzle, Johann Selzle und Dr. Paul Leonhardt Stiftung«

## **29.02.2024**

### Forderung des Verbunds Kunsthochschule Bayern

Nach den Ankündigungen des bayerischen Kabinetts fordern die bayerischen Kunsthochschulen: Der Musik- und Kunstunterricht an den bayerischen Grundschulen muss als innovative Kraft uningeschränkt erhalten bleiben!

## **08.–16.03.2024**

### »Zanaida«

Oper von Johann Christian Bach

Libretto von Giovanni Gualberto Bottarelli

Inszenierung: Sabine Hartmannshenn

Musikalische Leitung: Oscar Jockel

Bühne & Kostüme: Edith Kollath

Dramaturgie: Esther Beisecker, Jurij Kowol

Mit: Harpa Ósk Björnsdóttir, Tamara Obermayr, Geonho Lee, Katy Semenyty, Katja Maderer, Annabelle Kern, Laura Hemingway, Camilla Saba Davies (als Gast), Haozhou Hu und dem Münchner Rundfunkorchester

Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Musiktheater/Operngesang, in Kooperation mit dem Münchner Rundfunkorchester



**09.03.2024**

Tag der offenen Tür an der Ballett-Akademie

Die Türen der Ballett-Akademie unserer Hochschule sind für Besucher\*innen einen Tag lang geöffnet. Interessierte sind eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der professionellen Ballett-Ausbildung in München zu werfen.

**11.03.2024**

Handreichung »KI in der Lehre«

Mit der Handreichung erkennt die HMTM die wachsende Bedeutung von KI (Künstlicher Intelligenz) und KI-basierten Systemen und Tools in Bildung und Forschung an. Lehrenden der Hochschule für Musik und Theater München bietet der veröffentlichte Leitfaden zu »KI in der Lehre« eine Orientierung für die Einbindung von KI im Unterricht.

**20.–23.03.2024**

Aphotic Zone

Regieprojekt

Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin

**22.–24.03.2024**

10. Internationaler Wettbewerb für Zither 2024



Der internationale Wettbewerb für Zither wird in Kooperation mit dem deutschen Zithermusik-Bund zum 10. Mal ausgetragen. Es ist der einzige internationale Wettbewerb für das Zupfinstrument weltweit.

Preisträgerinnen und Preisträger:

Ernst Volkmann-Preis: 2. Preis Franziska Kirmaier und Sarah Luisa Wurmer

Nachwuchsförderpreis I (16 bis 18 Jahre): Leonie Felbinger, Hana Hren und Eva Avberšek

Nachwuchsförderpreis II (13 bis 15 Jahre): Anna Mücksch, Ana Jagrič und Lucija Pšeničnik

Nachwuchsförderpreis III (10 bis 12 Jahre): Julija Koritnik, Martin Fortuna und Julia Anna Stocker

Nachwuchsförderpreis IV (bis 9 Jahre): Žanet Cesar

**26.03.2024**

Hochschulpartnerschaft mit dem Mongolian State Conservatory verlängert

Das Monoglian State Conservatory in Ulan Bator (MSC) und die Hochschule für Musik und Theater München können dank einer erneuten Verlängerung der Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ihre bestehende Hochschulpartnerschaft bis Ende 2028 fortsetzen. Seit 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen beiden Hochschulen, insbesondere in den Bereichen Jazz und Volksmusik. Im Rahmen der Partnerschaft konnten in den Jahren regelmäßig Studierende aus der Mongolei ein Jahr in München studieren, Studierende der HMTM verbrachten wiederum regelmäßig ein Sommersemester in Ulan Bator.

**27.03.2024**

Förderung für Open Music Academy verlängert

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre verlängert ihre Förderung der Open Music Academy (OMA) bis Ende 2025. Bis zum Ende des Förderungszeitraums stellt die Stiftung noch einmal fast 720.000 Euro bereit.

**08.04.2024**

Hochschulinitiative »Sounds of Democracy«

Die HMTM tritt Rechtsextremismus entgegen und setzt sich für Diversität und demokratische Grundwerte ein. Um dies auch in den Veranstaltungen und Projekten der Hochschule deutlich zu machen und das Bekenntnis zu Vielfalt und #Niewiederistjetzt zu unterstreichen, initiiert der Senat der HMTM im Sommersemester die Initiative »Sounds of Democracy«. Darunter werden Veranstaltungen, die sich mit Demokratie, Vielfalt, Erinnerungskultur, Antisemitismus, Rechtsextremismus und anderen Themen zu Demokratie auseinandersetzen, zusammengefasst.

Unterstützt wird die Initiative auch von der Gesellschaft der Freunde der HMTM.

**10.–14.04.2024**

All in

Ein Spiel von 13 Jugendlichen mit Sean Kellers Stück »UND«  
Ensemble: Jack William Andrew, Tomine Dörr, Dascha Dumont,  
Richard Eckert, Yosesela Eshaq, Anna Falkenhagen, Jenny  
Gschneidner, Elias Hammler, Sophie Oswald, David Schmidt,  
Nathalie Seling, Vincent Walther, Klara Zuber

Inszenierung: Fabiola Kuonen

Bühne: Lotta Thoms

Kostüm: Marlene Rösch

Komposition & Live-Musik: Fabiola Wörter, Hans Könnecke

Dramaturgie: Esther Beisecker, Maria Theresia Fata

Maske: Emilia Kolev

App-Entwicklung: Jakob Wierzba

Licht: Evi Gerteis

Ton: Milan Belaga

Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit  
dem Studiengang Regie für Musik- und Sprechtheater, Perfor-  
mative Künste

**11.04.2024**

Aktionstag »Die Rückkehr der Namen«



Die HMTM beteiligte sich als Projektpartnerin am Aktionstag »Die Rückkehr der Namen«, der vom Bayerischen Rundfunk und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München initiiert wurde.

Die Geschichten von 1.000 ermordeten Münchner\*innen werden an vielen Orten der Innenstadt mit ihrer persönlichen Geschichte von Pat\*innen vorgestellt, darunter auch Hochschulangehörige. Anschließend treffen sich alle Beteiligten und Interessierten dem Münchner Königsplatz und gehen auf einem »Weg der Erinnerung« durch das ehemalige »Braune Viertel« zum Odeonsplatz, wo eine Abschlussveranstaltung mit Interviews, Filmen, Musik und Performances stattfindet.

**18.04.2024**

Studie zu Machtmissbrauch: Hochschule reagiert mit 7-Punkte-Plan



Das Institut für Praxisforschung und Projektberatung München (IPP München) präsentiert die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie »Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt an der HMTM«, die unsere Hochschule im Februar 2023 in Auftrag gegeben hatte, im Rahmen einer öffentlichen Pressekonferenz in der Reaktorhalle.

Die Hochschule nimmt die Ergebnisse entgegen und stellt einen 7-Punkte-Plan vor, der in sieben Handlungsfeldern

mit zahlreichen Maßnahmen auf die Ergebnisse der Studie reagiert. Die Handlungsfelder sind: Verantwortung, Strukturen, Jungstudierende, Körper, Psyche und Gesundheit, internationals@home, Interne Kommunikation sowie Erinnern und Lernen. Weitere Termine zur Information der Hochschulangehörigen finden nach der Pressekonferenz statt:

Di, 14.5.: Lehrendenvollversammlung an der Ballett-Akademie

Do, 6.6.: Verwaltungsversammlung

Di, 18.6.: Informationsabend mit Erziehungsberechtigten an der Ballett-Akademie

Mi, 26.6.: Austausch mit allen Studierenden (Englisch)

Mi, 26.6.: Austausch mit allen Studierenden (Deutsch)

Mi, 10.7.: Vorstellung der Ergebnisse in der Bayerischen Theaterakademie August Everding

**20.04.2024**

neoKLASSIK

Orchesterkonzert des HSO München

Igor Strawinsky: »Der Feuervogel« (Konzertsuite 1945)

Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1

Leokadiya Kashperova: Sinfonie h-Moll op. 4

Violoncello: Wen-Sinn Yang

HSO München

Leitung: Marcus Bosch

**25.04.2024**

Workshop Concert

A Tribute to Peter Herbolzheimer mit Erik van Lier  
Studierende des Jazz Instituts  
Munich University Jazz Orchestra  
Erik van Lier (Gastdirigent/Gastdozent)  
Künstlerische Gesamtleitung: Prof. Claus Reichstaller

**26.–28.04.2024**

Barocktage 2024

In vier Konzerten präsentieren die Studierenden und Lehrenden des Instituts für Historische Aufführungspraxis der HMTM Kammermusik- und Barockorchesterwerke unter anderem von Vivaldi, Telemann, Corelli und J.S. Bach – zum Teil in ungewöhnlichen Besetzungen.

26. April: »Selten Gehörtes«

27. April: Kammermusik mit Hammerklavier · »Les Goûts-Réunis«

28. April: Barockorchesterkonzert



## **28. bis 30.04.2024** Liedforum 2024

Die Studierenden der Liedklassen erhalten im dreitägigen Festival als Duos die Möglichkeit, ihre Repertoire-Kenntnisse, die Verwandlung des vertonten Textes in Klang und eine flexible Interpretationsfähigkeit umfassend auszubauen und zu üben.

28. April: Lieder der Wiener Klassik mit Hammerflügel

29. April: Clemens Brentano im Lied

30. April: »Kleine Schubert-Zyklen«

## **29.04.2024** Ballett-Akademie veröffentlicht Health Policy

Die Ballett-Akademie führt eine umfassende Health Policy für ihre Studierenden ein. Als Konsequenz des Pädagogischen Konzepts der Ballett-Akademie gibt sich die HMTM damit eine klare Richtlinie für körperliche und mentale Gesundheit ihrer Tanzstudierenden. Die Health Policy ist ein wichtiger Baustein für eine ganzheitliche professionelle Ballettausbildung und Teil des 7-Punkte-Plans.

## **30.04.2024** Online-Info-Tag am Institut für Kulturmanagement und Medien

Das Institut für Kulturmanagement und Medien informiert digital über die Masterstudiengänge Kultur- und Musikmanagement, Kulturjournalismus und Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie.

## **30.04.2024** Video-Reihe #gis – Grundlagen für internationale Studierende

Sieben Lehrvideos mit musiktheoretischen Inhalten, die sich vor allem an die internationalen Studierenden der HMTM richten, werden allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Im Bereich Musiktheorie gibt es Einführungsvideos zu den Themen »Generalbass«, »Stufentheorie« und »Funktionstheorie«. Für das Fach Formenlehre wurde eine vierteilige Reihe »Syntaktische Einheiten« umgesetzt. Das Projekt wurde vom DAAD im Rahmen des Programms STIBET II gefördert.



**30.04.2024**

Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2024

In der Reaktorhalle fand der Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2024 in den Wettbewerbsfächern Kammermusik, Gesang sowie Jazz statt.

Der Wettbewerb, der gemeinsam vom Kulturkreis Gasteig e.V. und der Hochschule für Musik und Theater München ausgelobt und von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gesponsert wird, richtet sich ausschließlich an Studierende der HMTM, um sie in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern.

Preisträgerinnen und Preisträger:

Kammermusik: 1. Preis Kandinsky Quartet mit Hannah Kandinsky, Israel Gutiérrez Vildósola (Violine), Ignazio Alayza (Viola), Antonio Gervilla Díaz (Violoncello)

Gesang: 1. Preis Serafina Starke

Jazz: 1. Preis Edi May, Sonderpreis Fernanda von Sachsen

**01.05.2024**

Gründung Forum Forschung



Die HMTM gründet das Forum Forschung. Das Forum ist eine hochschulinterne Plattform, die den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Forschungsinteressierten fördert. Ziel des Forums ist es, ein interdisziplinäres Umfeld zu schaffen, in dem die gesamte Hochschulgemeinschaft über Fachbereiche hinweg Forschungsideen, -projekte und -perspektiven teilen und entwickeln kann.

Sprecher\*innen: Prof. Dr. Nicolas Ruth und Prof. Dr. Christine Dettmann

Stellv. Sprecher: Prof. Till Bovermann

**01.05.2024**

### Gründung Forschungskommission

Die HMTM etabliert eine Forschungskommission, die als fokussierte Gruppe agiert und Entscheidungen im Forschungsbereich der Hochschule trifft. Die Kommission setzt sich aus dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin für Forschung, dem Forschungsdekan oder der Forschungsdekanin, den gewählten Sprecher\*innen des Forums Forschung sowie einem weiteren Mitglied aus dem Forum zusammen, das ein durch die anderen Mitglieder nicht repräsentiertes Institut vertritt. Diese Konstellation sorgt für eine umfassende Vertretung verschiedener Disziplinen und Interessen innerhalb der Hochschule.

Mitglieder: Prof. Dr. Sonja Stibi, Prof. Dr. Friedrich Geiger, Prof. Dr. Nicolas Ruth, Prof. Dr. Christine Dettmann und Prof. Till Bovermann

Die zentrale Aufgabe der Forschungskommission liegt in der Entscheidung über die Mittel des Fonds Forschung, eines internen Förderfonds für Forschungsvorhaben von Hochschulangehörigen, der im Rahmen des Hochschulvertrags 2023–2027 im Juni 2024 eingerichtet werden konnte.

**02./03. und  
13.05.2024**

### Chorkonzert – Gabriel Fauré zum 100. Todestag



Chor- und Instrumentalwerke von Gabriel Fauré und weiteren französischen Komponisten in den Münchner Kirchen St. Michael und St. Theresia

Luka Gantar (Klarinette, Klasse Prof. Georg Arzberger)

Hochschul- und Kirchenmusikchor der HMTM mit Instrumentalisten

Leitung: Studierende Hauptfach Chordirigieren und Kirchenmusik (Klassen Prof. Andreas Herrmann und Peter Kofler)





**03.05.2024**

ECMA: »Kammermusik par excellence«

Workshop-Konzert der European Chamber Music Academy mit Kammermusik in verschiedenen Besetzungen  
Die HMTM ist deutsche Partnerin der European Chamber Music Academy (ECMA). Das Konzert ist Abschluss eines Workshops für teilnehmende Ensembles aus ganz Europa vom 30. April bis 3. Mai an der Musikakademie in Marktoberdorf und der HMTM.

**03.–08.05.2024**

Werkstatt Schauspiel: Zwei Stücke

Max Frisch »Biedermann und die Brandstifter«  
Ferdinand Schmalz »Dosenfleisch«  
Bayerische Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem 3. Jahrgang des Studiengangs Schauspiel

**08.05.2024**

RESPEKT-Tag der Münchner Kunsthochschulen



Der RESPEKT-Tag 2024 an der Bayerischen Theaterakademie August Everding bietet für alle Hochschulangehörigen Vorträge, Workshops, Lectures, Performances, eine Film Lounge, Drag-Show und Party zum Thema »Challenge(d) Bodies – Herausfordernde und herausgeforderte Körper in der zeitgenössischen Kunst«. Die HMTM beteiligt sich mit einer Präsentation der Health Policy der Ballett-Akademie sowie mit der erstmaligen Vergabe des Gender & Diversity Award im Rahmen der Veranstaltung.

**08.05.2024**

## Gender & Diversity Award 2024



Der erstmals ausgeschriebene Gender & Diversity Award für Abschlussarbeiten im künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich wird an drei Studierende unserer Hochschule vergeben. Mit dem Preis stärkt die HMTM die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung ihrer Studierenden mit den Themenfeldern Gender, Diversität und Inklusion im Kontext der Künste. Preisträgerinnen: Johanna Posch, Marleen Uebler und Maria Emilia Ciria Buil

**08.05.2024**

## Werkstattkonzert: »Le Nozze di Figaro«

Studierende der Gesangsklassen und ein Kammerensemble aus Studierenden der Instrumentalklassen der HMTM zeigen Wolfgang Amadeus Mozarts »Le Nozze di Figaro« KV 492 in einer halbszenischen Aufführung und der Leitung von Wolf-Michael Storz.



**10.05.2024**

ensemble oktopus: »Utopien«



Luigi Nono zum 100. Geburtstag  
Mario Lavista: »Bocetos para una rama«  
für Ensemble  
Olga Neuwirth: Quasare/Pulsare. (Fassung für Flöte und Klavier)  
Fausto Romitelli: »Domeniche alla periferia dell'imperio« für Quartett  
Luigi Nono: »Canti per 13« für 13 Instrumente  
Ana Lara: »Darkness visible« für Ensemble  
ensemble oktopus  
Leitung: Armando Merino  
Ausstrahlung des Konzerts am 11. Juni 2024 in der Sendung »Horizonte« auf BR-KLASSIK.

**11.05.2024**

Sommerkonzert der Jugendakademie



Die Jungstudierenden im Alter von 13 bis 18 Jahren gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit Klavier, Violine, Violoncello, Klarinette, Flöte und Jazz-Gesang.

**11.05.2024**

Lange Nacht der Musik

»Junge Stars von morgen« und »Orgel Late Night« im Großen Konzertsaal

**13.–15.05.2024**

Chamberfest 2024



Beim Chamberfest, dem Festival unserer Kammermusikklassen unter der künstlerischen Leitung von Prof. Dirk Mommertz, präsentieren die Studierenden an drei Konzertabenden abwechslungsreiche Programme mit hochkarätigen Interpretationen. Ein Höhepunkt war 2024 beispielsweise die Gran Partita von Wolfgang Amadeus Mozart (Einstudierung Prof. Reto Bieri).

Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Kurzkonzerten, Vorträgen, Workshops, offenen Unterrichten und einem Kurs für Laien-Ensembles, sodass in den drei Tagen des Festivals insgesamt 13 Veranstaltungen stattfinden.

Konzertausschnitte werden vom Bayerischen Rundfunk am 10. und 17. August 2024 gesendet.

**16.05.2024**

Stipendienabend



Über 100 Studierende unserer Hochschule werden im Rahmen des ersten festlichen Stipendienabends mit verschiedenen Stipendien ausgezeichnet. Dabei werden neben den Deutschlandstipendien auch die Stipendien der Orlandus Lassus Stiftung, der Wölfel-Stiftung, der Stiftung Offene Chancen, des Deutschen Bühnenvereins sowie Promotionsstipendien vergeben.

**17.05.2024**

Bachelor-Projektabend der Ballett-Akademie

Studierende der Ballett-Akademie der HMTM zeigen Ihre Bachelor-Projekte im Großen Saal der Wilhelmstraße.

**21.–24.05.2024** Klaviertage München

Die »Klaviertage München« stellen mit Frédéric Chopin erneut eine zentrale kompositorische Persönlichkeit in den Mittelpunkt. Die Studierenden im künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengang und Masterstudiengang Instrumentalpädagogik Klavier studieren in den Klassen von Prof. Silke Avenhaus, Prof. Martina Bauer, Prof. Markus Bellheim, Prof. Thomas Böckheler, Anna Buchberger, Prof. Olaf Dreßler und Prof. Yuka Imamine. Künstlerische Leitung: Prof. Markus Bellheim

**24.–26.05.2024** Playlist

Bereits zum vierten Mal zeigt »PLAYLIST – Autor\*innenwerkstatt für Schauspiel und Oper« im Mai 2024 auf der Studiobühne der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) eine Reihe aktueller Stücke, die Studierende der Theaterwissenschaft LMU und der HMTM geschrieben und komponiert haben. Die diesjährige Ausgabe der Autor\*innenwerkstatt für Schauspiel und Oper widmet sich in nachdenklicher und verspielter Art politischen und intimen Fragestellungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Unter der Leitung von Laura Olivi, langjährige Dramaturgin der Münchner Kammerspiele sowie des Residenztheaters und Tobias Schuster, Dramaturg der Münchner Kammerspiele, entstanden sieben Einakter und Libretti. Die Studierenden wurden dabei von der Autorin Enis Maci begleitet. Die Komponist\*innen wurden von Prof. Moritz Eggert und Prof. Jan Müller-Wieland betreut. Das Ensemble besteht aus Schauspielstudierenden der Bayerischen Theaterakademie August Everding, Sänger\*innen und Musiker\*innen der HMTM. Die Werke werden von Regiestudierenden der Theaterakademie inszeniert.

Eine Kooperation des Instituts für Theaterwissenschaft der LMU, der Münchner Kammerspiele, der Bayerischen Staatsoper, der Hochschule für Musik und Theater München, der Bayerischen Theaterakademie August Everding und der Otto-Falckenberg-Schule, mit freundlicher Unterstützung der Richard Stury Stiftung.

**28.05.2024**

Brass – Jan Koetsier & more

Konzert der Studierenden der Blechbläser- und Schlagzeugklassen der HMTM unter der Leitung von Gabriel Venzago (Alumnus der HMTM)

Jan Koetsier: Konzertante Musik für 8 Hörner · Grassauer Zwiefacher

Aaron Copland: Fanfare for the Common Man

Giovanni Gabrieli: Canzon Quarti Toni

Henri Tomasi: Fanfares Liturgiques

Malcolm Arnold: Brass Symphony op. 123

Werner Pirchner: Firewater Music PWV 22



**01. und 02.06.2024** Steinway Förderpreis Klassik 2024



Der Steinway Förderpreis Klassik wird 2024 zum sechsten Mal an der HMTM ausgetragen. Der Wettbewerb dient der Förderung begabter Studierender mit künstlerischem Hauptfach Klavier und wird gemeinsam von Steinway & Sons München und der HMTM ausgerichtet.

Preisträger\*innen:

1. Preis: Ren Zhang
2. Preis: Luowen Huang
3. Preis: Minseon Lee

**03.–06.06.2024**

VR-Musiktheaterproduktion »nimmersatt«



Beim immersiven Musiktheater »nimmersatt« begibt sich das Publikum mittels virtual reality und Live-Performance auf eine politische Abenteuerreise durch den menschengemachten Nahrungskreislauf.

Sopran: Viktoria Matt

Mezzosopran: Franziska Weber

Bariton: Luis Weidlich

Flöte: Maria Zwerschke

Harfe: Alice Proffit

Kamantsche: Sara Hasti

Percussion: Maximilian Wolfgang Schwarz

Violoncello: Samuel Weilacher

Komposition: Eve Georges, Jiro Yoshioka

Musikalische Leitung: Henri Bonamy, Markus Hein

Inszenierung: Waltraud Lehner, Paulina Platzer

Konzeption: Alexandra Hermentin, Waltraud Lehner, Paulina Platzer

Ausstattung: Pove Siersch

Digitale Dramaturgie: Ilja Mirsky

XR Produktion: Nightfrog GmbH

In Koproduktion mit der Münchener Biennale für neues Musiktheater.

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V., der Petritz Stiftung und XR Hub Bavaria.

**04.06.2024**

Sommerkonzert der Schulmusik

Studierende der Lehramtsstudiengänge präsentieren ein abwechslungsreiches Programm für Blechblas- und Streichinstrumente sowie Klavier und Vokalwerke für Chor und A cappella-Ensembles mit Werken von Klassik über Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

**05.06.2024**

Sommerkonzert der Schlagzeugklasse



Studierende der Schlagzeugklassen Prof. Alexej Gerassimez, Vera Larrucea, Prof. Wolfram Winkel und Prof. Christian R. Wissel spielen Werke von Varèse, Reich, Cage und Crumb in Kooperation mit der Klavierklasse Prof. Markus Bellheim.

**07.06.2024**

»Fonds Forschung« gegründet

Ein neuer Fonds Forschung ermöglicht die verstärkte Förderung wissenschaftlicher und künstlerischer Forschungsvorhaben innerhalb der HMTM. Ziel dieser hochschulinternen Förderung ist es, Wissenschaft und Forschung an der HMTM sichtbarer zu machen, transdisziplinären Austausch und Diskurs über Forschungsthemen zu ermöglichen sowie die Drittmittelakquise im Forschungs- und Wissenschaftsbereich zu erhöhen.

**09.06.2024**

»In Memoriam Prof. Friedemann Berger«



Im Gedenkkonzert zu Ehren unseres verstorbenen langjährigen Dozenten und Honorarprofessors Prof. Friedemann Berger erklingen im Großen Konzertsaal Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Edison Denisov, Othmar Schoeck, Rebecca Clarke und Erwin Schulhoff sowie Texte von Friedemann Berger.



**10.06.2024**

Aufbau der HMTM Young Academy beginnt

An unserer Hochschule beginnt der Aufbau der HMTM Young Academy, eines institutionalisierten und breit aufgestellten Programms der (Hoch-) Begabtenförderung. Die HMTM Young Academy ist eines der zentralen Leitprojekte des Hochschulvertrags 2023–2027, der zwischen dem Freistaat Bayern und HMTM vereinbart wurde.

Das Team der HMTM Young Academy besteht aus Kristina Bauer, Felicitas Schmidinger, Prof. Martina Bauer (Künstlerische Leitung) sowie Dominik Pensel (Geschäftsführende Leitung).

**12.06.2024**

Mendelssohn-Aufnahmen mit HSO und Madrigalchor veröffentlicht



An unserer Hochschule entstehen auf Initiative von Prof. Marcus Bosch und dank des großen Engagements des Tonstudio-Teams hochwertige Audioproduktionen aller Mendelssohn-Sinfonien. Die Mendelssohn-Sinfonien werden von den Studierenden im Hochschulsymphonieorchester unter Leitung von Marcus Bosch eingespielt, vom Tonstudio produziert und in der Digitalen Sammlung der Hochschulbibliothek veröffentlicht. Gleichzeitig werden die Daten als Open Educational Ressource der Open Music Academy zur Verfügung gestellt und unter CC-by-Lizenz veröffentlicht.

**17.–24.06.2024**

### Hochschulwahl 2024

In der Hochschulwahl 2024 werden Mitglieder der Studierendenvertretung und die studentischen Vertreter und Vertreterinnen im Senat neu gewählt.

Wahlergebnisse:

Studierende für den Senat (2 Sitze)

1. Matthias Widmann
2. Milena Schex

Studierende für die Studierendenvertretung (5 Sitze)

1. Salomo Michelfeit
2. Fabian Graf
3. Moritz Haase
4. Lukas Petraska

Matthias Widmann und Milena Schex sind durch ihre Wahl in den Senat ebenfalls Mitglieder der Studierendenvertretung.

**26.06.2024**

### Bläserkonzert des HSO München

Anton Bruckner: Messe Nr. 2 in e-Moll WAB 27 · Motetten · Aequale 1 und 2

Madrigalchor (Einstudierung und Leitung: Prof. Martin Steidler)

Holz- und Blechbläser des HSO München

Dirigentin: Ziqi Yuan (Klasse Prof. Florian Helgath)

**27.06.2024**

### Exil komponieren: Ruth Schonthal zum 100. Geburtstag

Ziel der Tagung ist es, die Ästhetik des Schaffens der Komponistin Ruth Schonthal anhand exemplarischer Werkuntersuchungen herauszuarbeiten. Vier Vorträge beleuchten Schonthals kompositorische Entwicklung, greifen einzelne Werkgruppen heraus und vertiefen Aspekte wie ihre Arbeit mit jüdischen liturgischen Melodien oder die Dimensionen der Erinnerung, die ihren Werken eingeschrieben sind.

Gesamtleitung und Organisation: Prof. Dr. Friedrich Geiger und Dr. Tobias Reichard

Gefördert vom Bayerischen Musikfonds, musica femina münchen e.V., der Helmtrud und Alfred Petritz Familienstiftung und der Mariann Steegmann Foundation.



**28.–30.06.2024** Jahresausstellung Maskenbild

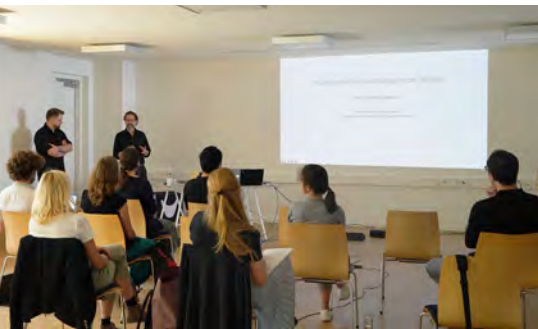
Semester-, Bachelor- und Masterprüfung 2024 der Studierenden des Kooperationsstudiengangs Maskenbild – Theater und Film werden im Akademietheater des Prinzregententheaters vorgestellt. Bayerische Theaterakademie August Everding mit dem Kooperationsstudiengang Maskenbild

**01.07.2024** Herzlich willkommen Kanzler Yannick Kunz



Am Montag, 1. Juli tritt der Jurist Yannick Kunz sein Amt als Kanzler der HMTM an.

**05.07.2024** Erster »Tag der Forschung«



Erstmals treffen sich Hochschulangehörige der HMTM, die sich mit künstlerischer oder wissenschaftlicher Forschung befassen, zum »Tag der Forschung« in den Räumlichkeiten des Wavelab, dem Gründungs- und Innovationslabor unserer Hochschule. Auf dem Programm stehen verschiedene Vorträge zu künstlerischer Forschung, darüber hinaus gibt es viel Zeit und Raum für persönlichen Austausch und Networking.

Organisation: Prof. Dr. Nicolas Ruth (Sprecher Forum Forschung) und Nicole Flügel (Drittmittelverwaltung HMTM)

**05.07.2024**

Wolf Durmashkin Composition Award 2024  
ausgeschrieben

Der Verein »dieKunstBauStelle e.V.« aus Landsberg, die Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt und unsere Hochschule schreiben gemeinsam den Wolf Durmashkin Composition Award 2024 aus. Gesucht werden Komponistinnen und Komponisten bis 35 Jahre, die sich in einem neuen Werk für Akkordeon, Viola und Schlagzeug mit dem Holocaust auseinandersetzen.

**08.07.2024**

Sinfoniekonzert des MSO

Das Münchner Schulmusikorchester (MSO) spielt Peter I. Tschaikowskys Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 und Jean Sibelius' König Kristian II Suite op. 27 unter der Leitung von Studierenden des Profils Orchesterdirigieren (Klasse Prof. Lancelot Fuhry).

**15.07.2024**

Coros y Montunos

Sommerkonzert der Salsaband unter der Leitung von Maruan Sakas in der Reaktorhalle.

**15.07.2024**

Chorkonzert

Werke für Chor und Orchester von Rheinberger und Mendelssohn Bartholdy sowie Werke für Chor a cappella von Martin, Bruckner und Buchenberg  
Laure Cazin (Mezzosopran)  
Madrigalchor der HMTM  
Projektorchester  
Leitung: Henriette Maria Bruchholz und Felix Starzonek (Prüfungskonzert Bachelor Chordirigieren)

**17.07.2024**

### Jazznacht



Die Jazznacht in der Isarphilharmonie am Gasteig HP8 steht unter dem Motto »Latin Jazz«, mit Werken und Eigenkompositionen unterschiedlichster Stilrichtungen.

Auf der Bühne stehen verschiedene Studierenden-Ensembles, darunter das Munich University Jazz Orchestra, und Lehrende des Jazz Instituts sowie die international bekannte Sängerin Yumarya (Curaçao) und der Percussionist Jerome Goldschmidt (New York).

Künstlerische Gesamtleitung: Prof. Claus Reichstaller

**19.07.2024**

### 9. Harald-Genzmer-Kompositionswettbewerb

Die Preisträgerinnen und Preisträger des 9. Harald-Genzmer-Kompositionswettbewerbs, der 2024 mit der Kategorie »Komposition für Duo: Blechblasinstrument und ein weiteres Instrument« ausgeschrieben war, stehen fest. Ausgezeichnet werden die Komponistin Ji-Young Oh (1. Preis), die Komponisten Arsen Babajanyan und Kamran Moharram-Zadeh (jeweils ein 2. Preis) sowie der Komponist Johannes Wiedenhofer (3. Preis).

**05.09.2024**

### Anschlag auf das GKI am Campus Arcisstraße

Ein bewaffneter Attentäter verübt einen Anschlag auf das Generalkonsulat des Staates Israel (GKI) und das NS-Dokumentationszentrum. Das GKI ist Mieter am Campus Arcisstraße der HMTM. Die Polizei verletzt den Attentäter tödlich, weitere Verletzte gibt es nicht. Die Gebäude der HMTM am Campus Arcisstraße werden evakuiert und bleiben an diesem Tag geschlossen. Der zeitgleich auf dem Campus Arcisstraße stattfindende Internationale Wettbewerb der ARD nimmt seinen Betrieb am Tag nach dem Anschlag wieder auf.

**06.–08.09.2024**

Tagung: »Digitalisierung in der Musikpsychologie«

Die 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie e.V. findet 2024 an der Hochschule für Musik und Theater München statt. Im Zentrum der Diskussion stehen die Rolle der Digitalisierung in der Musik und die musikpsychologische Perspektive darauf.

Organisation: Prof. Dr. Nicolas Ruth und Kristin Zickler

**08.–10.09.2024**

Konferenz: Digital Research in Humanities and Arts 2024

»Banal Devices: Everyday technology in globalized technocultures«  
Keynotes: Alex Murray-Leslie (Professor of Digital Performance, Norwegian University of Science and Technology) und John Zeran (Schriftsteller) u. a.

Organisation: Prof. Dr. Dani Ploeger (Professur für Performance und Technologie)

**25.09.2024**

Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung mit Bayerischer Theaterakademie August Everding



Foto: Axel König/STMWK

Die HMTM, die Bayerische Theaterakademie August Everding und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterzeichnen erstmalig einen umfassenden Kooperationsvertrag zur Durchführung ihrer gemeinsamen Bachelor- und Master-Studiengänge. Damit vertiefen und bekräftigen die HMTM und die Theaterakademie ihre seit über 30 Jahren bewährte Zusammenarbeit und weltweit einzigartige Allianz im Bereich Darstellende Kunst.

In zehn gemeinsamen Studiengängen in den Bereichen Musical, Musiktheater/Operngesang, Regie, Schauspiel, Maskenbild und Kulturjournalismus lernen aktuell rund 150 Studierende interdisziplinär und praxisnah innerhalb des professionellen Theaterbetriebs der Theaterakademie. Die Kooperationsvereinbarung wurde unterzeichnet von Prof. Lydia Grün (Präsidentin der HMTM), Prof. Dr. Barbara Gronau (Präsidentin der Bayerischen Theaterakademie August Everding), Yannick Kunz (Kanzler der HMTM), Felix Kanbach (Geschäftsführender Direktor der Bayerischen Theaterakademie August Everding) sowie Staatsminister Markus Blume.

## Neuberufungen und neue hauptamtliche Lehrkräfte im Studienjahr 2023/2024

Im Studienjahr 2023/2024 haben wir folgende neue Lehrende an unserer Hochschule willkommen geheißen:

Neuberufungen:

Prof. Dr. Gabriele Puffer (Musikpädagogik, zum 01.10.2023)

Prof. Florian Helgath (Chordirigieren, zum 01.04.2024)

Weitere hauptamtliche Lehrkräfte:

Prof. Ruben Sturm und Dr. Martin Gregorius (Liturgisches Orgelspiel und Improvisation), David Klüglich und Nino Stübinger (Schulpraktisches Klavierspiel), Sigurd Hennemann (Gesangs-Solokorrepetition), Peter Hackel (Instrumental- und Gesangspädagogik), Federica Fortunato (Elementare Musikpädagogik), Tatiana Chernichka (Instrumental-Korrepetition), Tajda Krajnc (Zither), Giovanni Michelin (Generalbassspiel/Partiturspiel), Georg Thoma (Musiktheorie), Christy Westhovens (Performance & Technologie), Thomas Smith, SuJung Kim und Pedro Manuel Oliver Fernandez (Ballett-Korrepetition)

## **2** Jahresberichte der Institute und Akademien



# Institut für künstlerische Instrumental- studiengänge (Institut I)

Erfolge und Engagements von Studierenden dieses Instituts

## Holzblasinstrumente

Flötenklasse Prof. Andrea Lieberknecht

Probespiele/Orchester:

**Metka Crnugelj** (Bachelor): 2-jährige Akademiestelle am Staatstheater Augsburg

**Mathilde Alvin Besson** (Erasmus): Zeitvertrag als Soloflötistin am Gärtnerplatztheater (02/24–07/24); ab 09/24: Festanstellung als 2. Flötistin mit Piccolo an der Staatsoper Stuttgart

**Maria Ose** (Master): Trialweeks als Soloflötistin im Bergen Philharmonic Orchestra

**Shangcong Lu** (Master): Festanstellung als Soloflötist in der Hongkong Sinfonietta

**Lucas Spagnolo** (Master): Festanstellung als Soloflötist im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks

**Astrid Bjelland** (Meisterklasse): Trialweeks als Soloflötistin im Bergen Philharmonic Orchestra

**Yuan Yu** (Excellence in Performance): Festanstellung als Soloflötist im Konzerthausorchester Berlin

**Charlotte Kuffer** (Alumna): Festanstellung als Soloflötistin im Nationalorchester Mannheim

**Pablo Alcántara Martínez** (Alumnus): Festanstellung als 2. Flötist mit Piccolo im Spanish National Orchestra Madrid

**Laura Michelin**: Festanstellung als Soloflötistin im Radiosinfonieorchester Stockholm

**Kerttu Aalto-Setälä** (Alumna): Festanstellung als Soloflötistin im MDR Sinfonieorchester Leipzig

**Chloé Dufosse** (Alumna): Festanstellung als Soloflötistin in der Staatsoper »Unter den Linden« Berlin

Wettbewerbe/Stipendien:

**Fabian Egger** (Bachelor):

- Stipendiat der Dortmunder Mozartgesellschaft mit umfangreicher Konzertförderung
- 2. Preis und EMCY Preis beim Internationalen Musikwettbewerb »Concertino Praga«

**Alma Cermak** (Bachelor): Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

**Alexandra Forstner** (Bachelor): Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbes mit dem Ensemble Quinton

**Rafael Adobas Bayog** (Master): DAAD Preis 2023

**Yuan Yu** (Excellence in Performance): 2. Preis bei 77. Concours de Genève

**Mario Bruno** (Excellence in Performance): 2. Preis und vier Sonderpreise (Publikumspreis, Preis des Orchesters de la Suisse Romande, Young audience prize, students prize) bei 77. Concours de Genève

## Oboenklassen Prof. Francois Leleux und Tobias Vogelmann

**Timothee Vendeville**: Solo-Englischhorn in der Jenaer Philharmonie

**Joao Miguel Da Silva**: 2. Preis beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen

**Eloi Huscenot**: Solo-Englischhorn im Orchestre National de Lyon

**Giorgi Magradze**: Solo-Oboe im Bundespolizeiorchester

**Jeong Heo**: Akademist an der Staatsoper München

**Maria Martin Pedrera**: Akademistin bei der NDR Radiophilharmonie

**Suah Kim**: Zeitvertrag als Solo-Oboistin am Saarländischen Staatstheater

Beim ARD Internationalen Oboenwettbewerb im September 2024 haben folgende Teilnehmer die erste Runde erfolgreich bestanden: Cecilia Kaiser, Arturo Salvalaggio, Giorgi Magradze, Jeong Heo, Suah Kim, Joao Miguel Da Silva

## Klarinettenklasse Prof. Georg Arzberger

**Arabella Purucker**:

- Zeitvertrag 2. Klarinette und Bassklarinette am Pfalztheater Kaiserslautern
- Zeitvertrag Soloklarinette am Landestheater Coburg
- Mitglied Junge Deutsche Philharmonie

**Anna Minsch**: Zeitvertrag Landespolizeiorchester Baden-Württemberg

**Stephan Mayrhuber**: Festanstellung als Solo-Bassklarinette im NDR Elbphilharmonieorchester

**Luka Gantar:**

- Festanstellung Kreismusikschule Fürstentfeldbruck
- Praktikum am Landestheater Niederbayern Passau im Rahmen der bayerischen Orchesterakademie

**Sehoon Park:**

- Praktikum am Landestheater Niederbayern Passau im Rahmen der bayerischen Orchesterakademie
- Aufnahme in die Förderung von Live Musik Now

**Lukas Scheurer:**

- Festanstellung: Soloklarinette Landestheater Coburg
- Mitglied Junge Deutsche Philharmonie

**Cansu Yüksel:**

- Zeitvertrag als stellvertretende Soloklarinette bei den Düsseldorfer Symphonikern
- Festanstellung als stellvertretende Soloklarinette bei den Duisburger Philharmonikern

**Ariane Llor:** Festanstellung Musique des parachutistes, Toulouse

**Bernardo Bertamini:**

- 2. Preis »5th Swiss International Music Competition« in Lugano
- 2. Preis »Concorso Internazionale Città di Alessandria«
- 2. Preis »World Championship in Music Art« Franz Schubert Konservatorium

## Klarinettenklasse Lars Zolling

**Hana Vogler** (Jungstudium): 1. Preis Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«

**Veronika Troiber** (Jungstudium): 1. Preis Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«

## Fagottklasse Prof. Dag Jensen

Wettbewerbe:

**Laure Thomas:** 1. Preis »Fernand Gillet-Hugo Fox International Competition for Bassoon« in Arizona, USA

Orchester:

**Jonas Hintermaier:** stellvertretender Solofagottist bei den Münchner Symphonikern

**Anna Ernst:** bestandenes Probejahr als Solofagottistin bei den Grazer Philharmonikern

**Traian Sturza:** bestandenes Probejahr als Solofagottist bei den Düsseldorfer Sinfonikern

**Alexander Grandal Hansen-Schwartz:**

- bestandenes Probejahr als Solofagottist im Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI Turin
- Zeitvertrag als Solofagottist bei Teatro alla Scala Milano

**Inés Pyziak:** bestandenes Probejahr als 2. Fagottistin mit Kontrafagott in Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

**Elias Schneider:** Zeitvertrag als 2. Fagott mit Kontrafagott im Staatstheater am Gärtnerplatz

**Kazuki Nagata:** Zeitvertrag als 2. Fagott mit Kontrafagott bei den Bamberger Symphonikern

**Tamar Ben-Zaken:** Zeitvertrag als stellvertretende Solofagottistin am Staatstheater Darmstadt

**Shao-Jung Wang:** Zeitvertrag stellvertretender Solofagottist im Philharmonischen Orchester am Landestheater Coburg

**Laure Thomas:** Aushilfe Solofagott u. a. im Gürzenich Orchester Köln

**Benjamin Dolfin:** Aushilfe Solofagott an der Oper Frankfurt a. M. und im Konzerthaus-Orchester Berlin

## **Blechblasinstrumente**

Hornklassen Prof. Johannes Hinterholzer und Prof. Carsten Duffin

**Sebastian Lampert:** Mitglied Schleswig-Holstein-Festivalorchester

**Camiel Lemmens:** bestandenes Probejahr bei den Düsseldorfer Symphonikern

**Isabell Martinez Garzia:** Festanstellung NDR Elbphilharmonie Orchester

**Simon Moosrainer:** Orchesterakademie Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO)

**Beili Ouyang:** Festanstellung stellvertretendes Solo-Horn im Frankfurter Opern- und Museumsorchester

**Christian Panzer:** Zeitvertrag Nürnberger Symphoniker

**Elisabeth Pesanvento:** bestandenes Probejahr bei den Hamburger Symphonikern

**Konrad Probst:** bestandenes Probejahr in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Ludwigshafen

**Sebastijan Buda:** Festanstellung Staatstheater am Gärtnerplatz München

**Aida Tejada Palencia:** Orchesterakademie des Frankfurter Opern- und Museumsorchester

## Trompetenklasse Prof. Hannes Läubin

**MariaGrazia Zabeo** erhielt eine Praktikumsstelle bei den Bad Reichenhaller Philharmonikern.

**Michel Speyer** erhielt das »Praktikum zum Beruf des Orchestermusikers im Kammerorchester von Luxemburg«.

**Deniz Basugur** gewann das Probespiel für die stellvertretende Solotrompete beim Bursa National State Orchestra in der Türkei.

**Nicolai Wagener** erhielt eine Praktikumsstelle beim Theater Augsburg.

## Posaunenklassen Prof. Wolfram Arndt und Benjamin Appel

**Marius Kolb** ist ab der Spielzeit 2024/2025 Solo-Posaunist der Bad Reichenhaller Philharmoniker.

**Thibault Sigonney** erhielt einen Vertrag an der Camerata Salzburg.

**Simon Wendel** ist bei den Bremer Philharmonikern unter Vertrag.

**Maximilian Petz** ist am Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

## **Streichinstrumente**

### Violinklasse Prof. Ana Chumachenko

**Simon Zhu:** 1. Preis sowie Sonderpreis für die beste Interpretation des Violinkonzerts Nr. 1 von Niccolò Paganini bei internationalem Violin-Wettbewerb »Premio Paganini« 2023

### Violinklasse Prof. Mi-kyung Lee

#### **Hani Song:**

- gewonnenes Probespiel für die 1. Violine tutti im Royal Concertgebouw Orchestra in Amsterdam
- Leihgabe einer Violine von Francesco Ruggieri (Cremona 1667) als Preisträgerin des 31. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds

**Nigedemu Zeng:** 2. Preis bei Internationalem Aram Khachaturian Violinwettbewerb in Peking.

## Violinklasse Prof. Ingolf Turban

**Leonhard Baumgartner** (Jungstudium) hat beim internationalen Violinwettbewerb Ilona Fehér in Budapest den 1. Preis in der Altersgruppe der 15- bis 22-Jährigen gewonnen.

## Violaklasse Prof. Roland Glassl

**Ionel Ungureanu** (Master): 3. Preis Internationaler Musikwettbewerb der ARD 2023

**Céline Eberhardt** (Bachelor): Stipendium für Musik der Märkischen Kulturkonferenz 2024

## Violoncelloklasse Prof. Wen-Sinn Yang

### **Nella Balog**

– »Junior Prima«-Förderpreis 2024 für junge Künstlerinnen in Ungarn

– Orchesterstelle im Concerto Budapest Symphonie Orchester

**Tzu-Shao Chao** und **Akito Marschik** haben bei der Hamburger Stiftung Musikleben jeweils ein Leihinstrument gewonnen.

**Theresa Strasser** gewann einen Orchesterakademieplatz beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, wo sie seit März 2024 jetzt spielt.

**Lele Wangwang** gewann im Mai 2024 den 1. Preis beim CellEAST-Wettbewerb in Bukarest.

## Kontrabassklasse Prof. Alexandra Scott

### **Maite Mellino** (Bachelor):

– Akademie Bayerisches Staatsorchester

– Mitglied European Union Youth Orchestra

### **Lluc Osca** (Bachelor):

– Akademie Münchner Philharmoniker

– Mitglied Pacific Music Festival Japan

– Mitglied Gustav Mahler Jugendorchester

**Lidong He** (Master): 2. Preis bei der Namur International Double Bass Competition

**Pin-Hua Lin** (Master): Akademie Gewandhausorchester, Leipzig

**Toko Nishizawa** (Master): bestand Probejahr als Vorspielerin im Gärtnerplatz Orchester

**Alexander Weiskopf** (Master): J. B. Vanhal Konzert als Solist mit den Münchner Symphonikern

## Zupfinstrumente

### Harfenklasse Prof. Cristina Bianchi

**Johanna Schellenberger** hat das Probespiel für die Stelle als Solo Harfenistin im Orchestre de la Suisse Romande in Genf gewonnen.

**Deniz Esen** hat das Probespiel für die Akademie-Stelle im WDR Sinfonieorchester Köln gewonnen.

### Gitarrenklasse Prof. Franz Halasz

**Laura Lootens:** Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik

**Shilong Fan:**

- 3. Preis bei internationalem »Andrés Segovia« Gitarrenwettbewerb in Spanien
- 1. Preis bei 6. International Guitar Competition of Madrid »Leona Case«

**Shenghao Liu:** Preis »Premio Leo Brouwer« für die beste Interpretation des Pflichtstücks beim internationalen »Andrés Segovia« Gitarrenwettbewerb in Spanien

**Stanislav Steshenko:**

- 1. Preis bei 5. Internationalen Aalborg Gitarrenwettbewerb für klassische Gitarre
- 2. Preis bei 21. Altamira Mercatali Gorizia Guitar Competition 2024 in Italien

**Vladislav Indyk:** 1. Preis bei Wettbewerb des Internationalen Gitarrenfestivals Tübingen unter dem Motto »Hommage an Astor Piazzolla«

### Zitherklasse Tajda Krajnc

**Franziska Kirmaier** (Master) und **Sarah Luisa Wurmer** (Bachelor) erspielten sich beide den 2. Preis im Wettbewerb um den Ernst-Volkmann-Preis beim Internationalen Wettbewerb für Zither 2024.

**Anna Müksch** (Jungstudium) gewann den Nachwuchsförderpreis in der Kategorie II (13 bis 15 Jahre) beim Internationalen Wettbewerb für Zither 2024.

## Tasteninstrumente

### Klavierklasse Prof. Yuka Imamine

#### **Collins Tanujaya:**

- 2. Preis »6th International FRANZ LISZT Competition for Young Pianists«
- 2. Preis Internationalen Klavierwettbewerb »Kharkiv meets Zurich«
- »Special ArtEZ Conservatory«-Sonderpreis für die beste Darbietung eines zeitgenössischen Werks bei der »12th International Piano Competition for Young Musicians« in Enschede, Niederlande

**Zhen Wang:** 2. Preis bei der »39. Valsesia Musica International Competition« in Italien

**Stephanie Chewandi:** 2. Preis bei der »Munich Piano Competition« in der Kategorie »Professionals«

### Klavierklasse Prof. Michael Schäfer

**Can Sarac** (Jungstudium) gewann den »Arturo Benedetti Michelangeli«-Preis als jüngster Teilnehmer der Piano Academy Eppan 2023 in Südtirol.

### Klavierklasse Prof. Antti Siirala

**Kyubin Chung** gewann den 1. Preis beim internationalen Isangyun Wettbewerb in Tongyeong, Südkorea.

**Misora Ozaki** erhielt den Sonderpreis für die beste Interpretation des Werks von Isang Yun beim internationalen Isangyun Wettbewerb in Tongyeong, Südkorea.

#### **Shinyoung Lee:**

- 2. Preis bei der erstmals ausgerichteten Madrid Piano Competition 2023, wobei der erste Preis nicht vergeben wurde
- 1. Preis sowie Publikumspreis bei der »XVII Campillos International Piano Competition 2023«

**Shuhang Zhao** gewann den 3. Preis bei der erstmals ausgerichteten »Madrid Piano Competition« 2023.



## Schlagzeug

Schlagzeugklasse Prof. Christian R. Wissel

**Marius Jonasson:** Akademie Bayerische Staatsoper München

**GyeongBin Min:** Akademie Hessisches Staatstheater Kassel

## Kammermusik

Ébène Quartet Academy

### **Kandinsky Quartet:**

– Jubiläumspreis bei der 30. Ausgabe des Verbier Festivals – mit Hannah Kandinsky (Violine), Evgenii Artemenkov (Violine), Ignazio Alayza (Viola) und Antonio Gervilla (Violoncello)

– Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2024 – mit Hannah Kandinsky, Israel Gutiérrez Vildósola (Violine), Ignazio Alayza (Viola), Antonio Gervilla Díaz (Violoncello)

Das **HANA Quartett** mit Gyurim Kwak und Fuga Miwatashi (Violinen), Emiko Yuasa (Viola) und Johannes Välja (Violoncello) erhielt den 2. Preis beim 77. »Concours de Genève«.

**Yuri Yoon** hat den 3. Preis beim IX. Yuri Bashmet Violawettbewerb gewonnen.

Das **Arete Quartett** mit Chaeann Jeon und Eunjoong Park (Violine), Yoonsun Jang (Viola) und Seonghyeon Park (Violoncello) hat beim Concours International De Musique De Chamber Lyon den 1. Preis sowie vier Sonderpreise gewonnen.

Das **Quatuor Agate** (Alumni, mit Adrien Jurkovic, Thomas Descamps, Raphaël Pagnon und Simon Iachemet) war mit »Johannes Brahms: Sämtliche Streichquartette, Romanze Nr. 5 op. 118« für die Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik im Mai 2024 nominiert.

Kammermusikklasse Débora Halász

**Shenghao Liu** (Gitarre) und **Aleksandr Tian** (Flöte): 2. Preis »III International Chamber Music Competition Juan Gual Esteve« in Burriana, Castelón (Spanien) als Kammermusik-Duo

Erfolge von Lehrenden der Kammermusik:

Das Album »After Hours« des Fauré Quartetts mit **Prof. Dirk Mommertz** war für die Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik im Mai 2024 nominiert.

Das Album »Take 3« mit **Prof. Reto Bieri** erhielt einen Platz auf der Bestenliste Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik im Mai 2024.



Foto: Marie-Laure Britane

## Ballett-Akademie (Institut II)

*Mark Pogolski, Ivan Liška*

### Projekte und Erfolge der Ballett-Akademie

*Mark Pogolski*

Das Studienjahr 2023/2024 war für die Ballett-Akademie der HMTM von zahlreichen Höhepunkten geprägt. Am 5. November und 3. Dezember beteiligten sich die Bachelor- und Jungstudierenden zusammen mit dem VOLTA Ensemble der HMTM bei den Ballett-Matineen der Heinz-Bosl-Stiftung im Nationaltheater.

Ein weiterer Erfolg war die Veranstaltung »Ballett in der Reaktorhalle« am 21. und 22. Dezember. Hierbei wurden Workshops mit Prof. Kristin Guttenberg von der Universität der Künste Berlin organisiert, die Ballettstudierende und Musikstudierende aus dem VOLTA Ensemble interdisziplinär zusammenbrachten.

Im Februar richtete die Ballett-Akademie die 9. Biennale Tanzausbildung aus. Im Fokus des Programms stand die Auseinandersetzung mit den ästhetischen und ethischen Aspekten von Idealen und Vorbildern im Tanz. Unter dem Titel »Ideals and Role Models. Best Practice in Dance« ging es um das Hinterfragen und Reflektieren von Diversität

und Vielfalt im professionellen Tanz und in der professionellen Tanzausbildung. Es fanden interne Workshops, Lectures und öffentlichen Veranstaltungen statt, insbesondere am 23. Februar ein Fach-Symposium mit internationalen Gästen. Die Biennale wurde von dem Kuratoriumsteam bestehend aus Prof. Jan Broeckx, Anna Beke, David Russo, Simone Geiger-Liebreich und Isabelle Severs geleitet.



Am 9. März fand der Tag der offenen Tür in der Wilhelmstraße 19 statt, gefolgt von weiteren Auftritten bei den Ballett-Matineen der Heinz-Bosl-Stiftung am 14. und 28. April. Das Bachelorprojekt am 17. Mai war ein weiterer Höhepunkt des Jahres und wurde mit großem Erfolg abgeschlossen. Am 19. Juli feierte die Ballett-Akademie den Abschluss von 13 Bachelor-Studierenden. Viele unter ihnen erhielten bereits Engagements bei renommierten Ballettkompanien, darunter Ekatarina Lifanova (Studios Program DART Dance Company Berlin), Kyle Lippo (Polish National Ballet, Junior Company), Mikael Denysenko (National Theater Košice), Lisa-Marie Deloye (State Opera Ballet of Varna), Anastasia Turianska (Semperoper Ballett), Ilinca Nistor (Teatrul de Balet Sibiu) und Daniel Chernyavskiy (State Opera Plovdiv).

Die Einführung der neuen Health Policy der Ballett-Akademie, entwickelt in Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie dem Else Kröner Fresenius Zentrum für Ernährungsmedizin, der TUM School of Medicine and Health sowie der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der LVR-Universitätsklinik Essen, markiert einen weiteren Meilenstein. Dieses Dokument wurde vom Health Team der Akademie bestehend aus Anna Esser, Marc Geifes und Dr. Dorothy Meyer verfasst und zielt auf die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Studierenden ab. Das Jahr 2023/2024 war somit nicht nur von künstlerischen Erfolgen, sondern auch von wichtigen Fortschritten in der Gesundheitsförderung und der interdisziplinären Zusammenarbeit geprägt.

Folgende Studierende waren außerdem erfolgreich:

Besonders stolz ist die Akademie auf die Stipendienvergabe des Deutschen Bühnenvereins an **Blandine Bonnin** und die Auszeichnung von **Olja Aleksic, Sofia Danilovska, Ekaterina Lifanova, Katerina Novotna, Sarah Pimentel Quintao, Anastasiia Turianska, Sophia Yevtushenko, Mykhailo Denysenko** und **Manuel Mircuda** mit dem Deutschlandstipendium.

Ein herausragender Erfolg war der Sieg von **Isabell Keller** beim Youth American Grand Prix Europe in Barcelona, wo sie den ersten Platz in der »senior classical category« errang.

## Das VOLTA Ensemble

*Mark Pogolski*

Zusätzlich zu bereits erwähnten Veranstaltungen der Heinz-Bosl-Stiftung im Nationaltheater und der Ballett-Akademie in der Reaktorhalle beteiligte sich das VOLTA Ensemble bei weiteren vielfältigen Konzerten mit Film und Gesang. Am 26. Januar spielte das Ensemble im Carl-Orff-Auditorium ein Filmkonzert mit Animationen von Studierenden der Mediadesign Hochschule München. Musik stammte von Studierenden der Klassen Prof. Moritz Eggert, Prof. Jan Müller-Wieland, Prof. Isabel Mundry sowie des Wahlpflichtkurses Interdisziplinäre Komposition Prof. Mark Pogolski. Am 27. Januar folgte ein weiteres Filmkonzert in der Jugendkirche München.

Am 6. Juni trat das Ensemble erneut in der Jugendkirche München auf, diesmal mit Werken von Lully, Rameau, Lehar, Dvorak u. a. Die Sopranistin Anna Krikheli und Mitglieder des Madrigalchors der HMTM begleiteten das Ensemble. Am 9. Juni gastierte das VOLTA Ensemble in der Lukaskirche Kassel, begleitet von der Sopranistin Vera Senkowskaya und dem Chor der evangelischen Gemeinde Kassel-Niederzwehren. Ein weiteres Filmkonzert fand am 26. Juli in der Reaktorhalle statt, wiederum mit Animationen der Mediadesign Hochschule und Musik von Studierenden der Kompositionsklassen der HMTM.

## Heinz-Bosl-Stiftung/Bayerisches Junior Ballett München (BJBM)

*Ivan Liška*

Zwei Herbst- (mit Volta-Ensemble) und zwei Frühlingsmatineen (Uraufführung von Eric Gauthier mit ATTACCA Orchester) im Nationaltheater haben, wie schon seit 2010, das erfolgreiche breite Kooperationskonzept der Heinz-Bosl-Stiftung (HBS) mit der Ballett-Akademie der HMTM bestätigt.

Das Bayerische Junior Ballett München, bestehend aus 7 Stipendiaten der HMTM und 9 Volontären des Bayerischen Staatsballett, wird federführend von der HBS geleitet. Unter der künstlerischen Leitung von Ivan Liška und mit Prof. Olivier Vercoutère wurden Werke von Richard Siegal, Marco Goecke und John Neumeier ins Repertoire aufgenommen.

Die durch die Coronazeit zurückgegangene Anzahl der Gastspiele in Deutschland konnte auf 18 erhöht werden.

Weiter nahmen auch die Stipendiaten im Rahmen der Gastspiele des Bayerischen Staatsballetts in Baden-Baden und Madrid teil.

Erfolgreich wird unser Social Media Auftritt fortgesetzt. Als Folge davon waren die Karten für die Matineen innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

Die Leitung des Wohnheims der Heinz-Bosl-Stiftung erkundete die Zusammenarbeit mit einer Sportpsychologin. Außerdem fand ein Austausch mit der Jugendgruppe des FC Bayern statt.

2024/25 besteht das BJBM 15 Jahre lang. Für diese Jubiläumsspielzeit werden von Norbert Graf und dem Stipendiat Simon Adamson-De Luca neue Ballette geschaffen. Außerdem sind für diese Jubiläumsspielzeit 2024/25 Auftritte von ehemaligen Mitgliedern des Bayerischen Junior Ballett bei den Matineen vorgesehen.

# Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (Institut III)

*Waltraud Lehner, Christian Gerhafer, Norbert Groh*

## Musiktheater im Reaktor: MiR geht's gut

*Waltraud Lehner*

Zu seinem 10. Geburtstag experimentiert »Musiktheater im Reaktor« (MiR) 2024 mit neuen Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), virtuellen und künstlichen Realitäten (VR und AR) und entwickelt neue Musiktheater-Formate, die unterschiedlicher nicht sein können: das immersive 3-D-Musiktheater »nimmersatt« und Purcells »Dido++ & Aeneas++«.

Mit der Uraufführung der VR-Musiktheaterproduktion »nimmersatt« geht die Kooperation von MiR mit der Münchner Biennale für neues Musiktheater im Maschinenraum der Alten Utting in die vierte Runde. Ein Schiff liegt mitten im Münchner Stadtteil Sendling auf dem Trockenen, aufgebockt auf unbefahrenen Eisenbahnschienen, die längst aufgegeben sind, und man hört die Geräusche des nahegelegenen Viehhofs kurz vor der Schlachtung der Tiere. Das ist der Spielort für eine Reise in den menschengemachten Nahrungsmittelkreislauf und dessen Auswirkungen auf uns Menschen, die Tiere und die Natur dieser Erde.

Im weltweit einzigartigen Portrait des VR 180-3D Video-Musiktheaters sieht man online, was 25 Zuschauer\*innen in den 12 Vorstellungen ab dem 3. Juni 2024 live im Maschinenraum erlebt haben (Youtube-Kanal der HMTM).

Mit 3D-Brillen tauchten wir in virtuelle Welten ein, während die Komposition von Eve Georges und Jiro Yoshioka mit vier Musiker\*innen und vier sich im Raum bewegenden



Foto: Judith Buss

den Sänger\*innen im Bauch des Schiffes erklingt. Das innovative Experiment »nimmersatt« verbindet Musiktheater, immersives Erleben und multidimensionale Perspektiven zu einem »kleinen Wunder der Biennale« (nmz, Roland H. Dippel, 4.6.2024).

Mit Henry Purcells »Dido and Aeneas« stellen wir uns in enger Zusammenarbeit mit Ali Nikrang, Professor für Künstliche Intelligenz und Musikalische Kreation an der HMTM, dem »Ungeheuer« KI.

Als Spiegelung der Gesellschaft operiert KI mit *biases* (dt. »Voreingenommenheit«), um die alltägliche Flut an Informationen zu strukturieren. Diese biases bestätigen und konsolidieren bestimmte vorgefertigte Grundannahmen in unserer Gesellschaft und verzerren die Wahrnehmung, die Erinnerung und die Meinungsbildung. Indem wir mit KI arbeiten, fordern wir KI als Spiegelung der Gesellschaft heraus, um Narrative um- und neu zu schreiben, diese auf die ihr zugrunde liegenden biases zu be- und hinterfragen und »KI aufs Eis zu führen«. Über ChatGPT 4.0 auf der Textebene und über visuelle KI-generierte Projektionen via Gaussian Splatting oder Shore-Gesichtserkennung und in der Musik: diese KI-generierte absolute Musik ersetzt die kreative Arbeit der Menschen in keinem Augenblick. Sie erklingt nur und in enger Zusammenarbeit mit den Komponierenden Eva Kuhn und Gabriele Frascetti an bestimmten Punkten der Komposition Purcells, um das Narrativ dieser 335 Jahre alten Oper aufzubrechen: Nur über meine Leiche.

Nach der Schlacht um Troja landet der Abenteuerheld Aeneas auf der Durchreise in Karthago, wo eine große Liebe zwischen Held und Königin entbrennt. Pflichtbewusst bricht Aeneas auf das vermeintliche Geheiß der Götter auf und gründet Rom. Als er Dido die Abreise erklärt, kommt es zum Zerwürfnis: Der tolle Held zieht weiter und die schöne Königin nimmt sich das Leben. Das Narrativ folgt wie in vielen Opern dem vielzitierten Diktum von Edgar Allen Poe: »The death of a beautiful woman is, unquestionably, the most poetical topic in the world.«

Wie werden wir in der Inszenierung, die im Oktober 2024 zur Aufführung kommt, überprüfen, ob in »50 Shades of Grey« das Narrativ von weiblicher Traurigkeit und Selbstmord auf dem Scheiterhaufen der wirkungsmächtigen Figur der Königin Dido als Gründerin des Wirtschaftsimperiums Karthago aus deiner Kuhhaut gerecht wird? Und ob der Tod einer schönen Frau das einzig Spannende an Oper sein muss?

Die Inszenierung der 1689 an einem Mädchenpensionat in Chelsea uraufgeführten Oper Purcells ist das bisher größte institutsübergreifende Kooperationsprojekt von »Musiktheater im Reaktor«. In einem nachhaltigen Bühnenbild fließen die Workshops Barock-Tanz, Body Combat und Intimicy Coordination in die Inszenierung ein. Mit dabei sind über 100 Studierende der Gesangsklassen, ein Projektorchester mit Studierenden der Historischen Aufführungspraxis unter der musikalischen Leitung von Kristin von der Goltz, der Madrigalchor unter der Leitung von Martin Steidler, Studierende im Studiengang Chor-dirigieren von Florian Helgath, die Studierenden Eva Kuhn und Gabriele Frascetti aus den Kompositionsklassen von Jan Müller-Wieland und Moritz Eggert sowie Ali Nikrang.



## Liedgestaltung

*Christian Gerhaher*

Im Studienjahr 2023/2024 wurde der übliche Unterricht erteilt. Studentinnen und Studenten für Gesang und Klavier nahmen in unterschiedlichen Studiengängen an unseren Angeboten teil: Die Masterstudiengänge Liedgestaltung, Konzertgesang und Musiktheater sowie Klavier, Kammermusik und Neue Musik sowie die fortgeschrittenen Bachelorstudiengänge Klavier und Gesang wurden in unseren Kursen und Projekten betreut. Dabei fiel es manchen Studierenden, wie es leider auch schon für das vergangene Studienjahr zu beklagen war, wegen sehr exzessiver Auslastung in ihrem Hauptfach schwer, das Unterrichtsangebot der Liedabteilung ausreichend wahrzunehmen, insgesamt aber ist der Zuspruch zu diesem dritten Teil solistisch-sängerischer und kammermusikalischer Tätigkeit von Seite der Studierenden weiterhin erfreulich hoch.

Derzeit unterrichten die Gestaltung vorwiegend deutschsprachigen Lieds Prof. Christian Gerhaher, Prof. James Cheung, Prof. Gerold Huber, Sophie Raynaud, Prof. Fritz Schwinghammer, Prof. Rudi Spring und Tobias Truniger. Das französische Lied wurde von Henri Bonamy und Sophie Raynaud übernommen, das slawische Lied wurde von Mamikon Nakhapetov bis Ende des Wintersemesters betreut. Herr Nakhapetov kündigte jedoch leider diesen Lehrauftrag – wir bedauern das sehr, sind ihm für seine bisherige Mitarbeit sehr dankbar, und werden diesen Studieninhalt für das Studienjahr 2025/2026 wieder anbieten. Der Pianist James Cheung wurde von der Londoner Royal Academy of Music zum Professor ernannt, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Er betreut weiterhin einmal pro Monat in einwöchigen Blöcken das englischsprachige Repertoire. Die Zusammenarbeit mit den Sprachgestaltungs-klassen von Gabriele Jetz-Walch und Miriam Kaltenbrunner ist sehr erfreulich, erfolgreich und ungebrochen.

Vom 28.–30. April fand in drei Konzerten mit drei sehr unterschiedlichen Schwerpunkten zum letzten Mal das dreitägige Liedforum statt. An seiner Stelle werden ab dem nächsten Studienjahr, zusätzlich zu den üblichen Vortragsabenden der einzelnen Klassen, freie Abende mit programmatischen Schwerpunkten stattfinden können.

Der erste Abend war zugleich Abschlussabend des Workshops für Alte Musik, für dessen Durchführung erfreulicherweise Herr Prof. Christoph Hammer als Einspringer gewonnen werden konnte: Es wurde ein exzellentes Programm zum Thema »Lieder vor und um 1800« geboten. Herr Hammer, ein weltweit anerkannter Spezialist nicht nur für dieses Repertoire, sondern auch als Dirigent für Musik und Oper v. a. des Barock und der Klassik, unterrichtete an zwei Wochenenden auf seinen eigenen Hammerflügeln und brachte zum Konzert freundlicherweise auch einen Hammerflügel, eine Kopie nach Anton Walter (Wien ca. 1790), mit. Es wurden für dieses Konzert bekannte und unbekannte Lieder von Haydn, Mozart, Beethoven, C. E. Bach, Salomon, Mayr, und Kraus erarbeitet.

Der zweite Abend zeigte ein recht großes Spektrum der insgesamt überschaubar gebliebenen Vertonungen von Brentanoschen Gedichten: Wenig Bekanntes (Brahms,

Strauss), dafür echte Trouvaillen z. B. von Hindemith, Herzogenberg, Diepenbrock und Grimm, und auch Neueste Musik von Pärt, Roland Moser oder Widmann sowie zwei Kompositionen von unseren eigenen Dozenten: Rudi Springs Lied eines Prinzen (UA) und Gerold Hubers Vier Lieder nach Brentano.

Das letzte Konzert widmete sich schließlich den »Kleinen Schubert-Zyklen« – Werkgruppen oder Opera, die nach Dichtern oder Stilen zusammengefasst werden und als zyklische Einheiten begriffen werden können, repertoireerweiternd, aber unabhängig von Schuberts großen drei bekannten Liedzyklen: Gruppen nach Rückert und Novalis, herausgegebene (op. 43 und 79) oder konzipierte (italienische Canzonen D 688) Opera, Sonette nach Petrarca sowie die spektakulären Vertonungen der Gedichte aus Walter Scotts Versepos Das Fräulein vom See, wobei zwei solistische besetzte chorische Lieder (drei Frauenstimmen, vier Männerstimmen) eingestreut waren.

Trotz vieler Absagen und kurzfristiger Programm- und Besetzungs-Änderungen boten unsere Studentinnen und Studenten drei wirklich eindruckliche und bewegende Konzerte mit größtem künstlerischem und gemeinschaftlichem Engagement.

Der Philosoph und Komponist Prof. Dr. Michael Bastian Weiß führte sehr erfolgreich und mit regem Zuspruch sein erstes Jahr mit dem neugegründeten Fach »Musikalische Poetik und Ästhetik« in einem wöchentlich vierstündigen Seminar durch (Nachfolge Prof. Dr. Kilian Sprau, Musik und Poesie). Die Einbringung philosophischer und kunstreflexiver Inhalte erachtet unsere Abteilung als unerlässlich und würde sich wünschen, dass mittelfristig auch fach- und institutsübergreifend Zuspruch und Interesse an diesem wichtigen Komplex geweckt werden könnte.

Schließlich konnte unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Gerhaher und Prof. Dr. Laurenz Lütteken noch eine zweiteilige Exkursion an die Universität Zürich angeboten werden: Zwei Freitag-auf-Samstag-Termine mit einem gemeinsamen Seminar zur Entwicklung der Deklamation im deutschsprachigen Kunstlied des 19. Jahrhunderts. Jeweils sechs Sängerinnen und Sänger fuhren in Begleitung von Christian Gerhaher (beim zweiten Termin erkrankt) und Michael B. Weiß nach Zürich: Insgesamt mehr als vierzig vorbereitete und als paradigmatisch erachtete Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Wolf und Mahler wurden beim ersten Termin von unseren Studierenden vorgetragen und anschließend typologisch untersucht. Beim zweiten Termin boten Studentinnen und Studenten des Musikwissenschaftlichen Instituts neun zum Thema illustrierende Referate dar. Besonderer Dank und größte Anerkennung gelten hier unseren zwei Master-Studenten Diego Mallén und Rodolfo Focarelli, die mit großartiger Vorbereitung meisterlich dieses Blockseminar vom Klavier her durchführten. Auch die großzügige Einladung und Übernahme der Logis-Kosten durch die Universität Zürich – wir hatten nur für die Fahrtkosten mit dem Linienbus aufzukommen – verpflichtet uns zu Dank!

Es wurde innerhalb des Instituts eine neue Regelung der Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen vereinbart: Jede Abteilung soll unter ihrem Leiter vermehrt program-

matische und koordinierende Aufgaben leisten. Christian Gerhaher übernimmt diese Aufgabe und wird sie auch im nächsten Studienjahr ausfüllen, in welchem er von der Unterrichtstätigkeit entbunden sein wird. An seiner Stelle konnten als Lehrende Dorothea Röschmann (Wintersemester 2024/25) und Werner Gura (Sommersemester 2025) gewonnen werden. Es ist geplant, deren Gastsemester jeweils mit einem Klassenkonzert im Großen Konzertsaal zu dokumentieren und zu beschließen.

## Kooperationsprojekt »go on again«

*Norbert Groh und Tobias Reichard*

Am Samstag, den 3. Februar brachten Studierende unserer Hochschule und der Akademie der Bildenden Künste München (AdBK) beim gemeinsamen Kooperationsprojekt »go on again« Leonard Bernsteins »MASS« und Paul Ben-Haims »Three Psalms« auf die Bühne der Reaktorhalle. Beide Werke nehmen religiöse Texte zum Ausgangspunkt, um über gesellschaftliche Ängste und Traumata, Glaubenszweifel und deren Überwindung zu reflektieren. Die performative Intervention von Studierenden der Freien Kunst aus der Klasse von Prof. Schirin Kretschmann (AdBK) griff diese Themen auf und übersetzte sie in die Gegenwart. Die magische Aura der »Three Psalms« von Ben-Haim wurde dabei verwoben mit Bernsteins gattungssprengender Vertonung eines Messordinariums, in der er extreme musikalische Kontraste aufeinanderprallen lässt.



Foto: Gregory Gtsakis

In der voll besetzten Reaktorhalle wurde die Aufführung zu einem intensiven und außergewöhnlichen Erlebnis für alle Beteiligten wie auch für das begeisterte Publikum. Das Oratorien-Ensemble der HMTM sowie ein Projektorchester der HMTM bestehend aus Studierenden der künstlerischen Gesangs- und Instrumentalfächer, der Schulmusik und des Jazz wurden von Laure Cazin dirigiert, die musikalische Gesamtleitung hatte Prof. Norbert Groh. Die wissenschaftliche Begleitung der Veranstaltung erfolgte durch Dr. Tobias Reichard, Leiter des Ben-Haim-Forschungszentrums an der HMTM. Das Projekt wurde freundlicherweise von der UNITEL Musikstiftung unterstützt.

## Erfolge und Engagements von Studierenden dieses Instituts

### Klasse KS Prof. Christiane Iven

**Heidi Baumgartner** (Master Liedgestaltung): Nachwuchspreis beim Internationalen Haydn-Gesangswettbewerb 2023

**Martina Baroni** (Master Konzertgesang):

- Festengagement als Solistin an der Deutschen Oper Berlin ab der Spielzeit 2024/25
- 1. Preis Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb Berlin 2024
- 1. Preis »Gaetano Zinetti« Wettbewerb (Italien) 2023

**Elisabeth Freyhoff** (Master Musiktheater/Operngesang, Co-Teaching Klasse Prof. Lars Woldt):

- Gastvertrag am Theater an der Wien (Rolle der »Serpetta« in der Neuproduktion von Mozarts »Finta giardiniera«) 2023
- Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein ab der Spielzeit 2024/25

**Elmar Hauser** (Master Musiktheater/Operngesang):

- Gastengagement Staatsoper Berlin (Rolle »Michael« in der Kammeroper »Thomas« von Georg Friedrich Haas) 2023
- Gastengagement Theater Kiel (Rolle »Hanno Buddenbrook« in der Musiktheaterproduktion »Buddenbrooks« von Ludger Vollmer) 2024
- Gastengagement Opernhaus Zürich (Musiktheaterproduktion »Musikgeschichten: Ein Sommernachtstraum«) 2024

**Anabelle Kern** (Master Musiktheater/Operngesang): Gastengagement an den Bühnen Bern (Rolle »Fiakermilli« in der Oper »Arabella«) 2024

**Marie Maidowsky** (Master Konzertgesang):

- Teilnehmerin am Young Singers Projekt der Salzburger Festspiele (Rolle »Die Kluge« in der Opernproduktion »Die Kluge« von Carl Orff) 2024
- Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Hamburg ab der Spielzeit 24/25

- 2. Preis und Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werks einer weiblichen Komponistin beim »International Vocal Competition S’Hertogenbosch« Liedwettbewerb 2023
- 1. Preis beim Hidalgo Liedwettbewerb 2023
- Stipendiatin des Deutschen Bühnenvereins 2023
- Stipendiatin von »Lied Basel« 2024

**Viktoria Matt** (Master Konzertgesang): 3. Preis beim Wettbewerb für den Richard-Wagner-Nachwuchspreis und Stipendium für die Bayreuther Festspiele

**Laura Mayer** (Master Musiktheater/Operngesang): Mitglied des Opernstudios an der Norwegischen Oper Oslo ab der Spielzeit 2024/25

**Jonas Müller** (Master Konzertgesang):

- Gastengagement am Theater Heidelberg/Rokokotheater Schwetzingen (Rolle »Adonis« in der Oper »Adonis« von Johann Sigismund Kusser 2024
- Konzertengagements u. a. beim Heidelberger Frühling, in Winterthur (Stadtkirche), Berlin (Pierre-Boulez-Saal), Würzburg (Dom)

**Jacob Schad** (Master Konzertgesang):

- 3. Preis Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb Berlin 2024
- Engagement an der Kammeroper München (Rolle »Gaveston« in der Oper »Die weiße Dame« von F. A. Boieldieu)

## Klasse Sabine Lahm

**Harpa Osk Björnsdottir** (Master Musiktheater/Operngesang):

- Gastengagement Bühne Solo Grimma Sommerfestival; Rolle: Königin der Nacht, Zauberflöte Mozart
- Gastengagement Bühne Solo Oper Halle, Humperdinck: »Hänsel und Gretel«, Rolle: Taumännchen
- Stipendium Rotary International als vielversprechende Nachwuchskünstlerin im Bereich Gesang
- Finalistin der internationalen Wilhelm Stenhammar Competition 2024
- Mitglied OperAvenir Basel, Opernstudio ab Spielzeit 2024/2025

**Lena Kühn** (Bachelor Gesang):

- Preis für Originalität und Innovation beim XPLORE-Wettbewerb der HMTM als Teil des Ensembles Rauschgold im Januar 2024
- beim deutschlandweiten D-bü Wettbewerb als Vertreterin der HMTM im Mai 2024 mit dem Ensemble Rauschgold einer von 8 Finalbeiträgen. Konzert mit der Performance Endlichkeitsrausch am 28. Mai in den Historischen Felsengängen Nürnberg

**Madeleine Maier** (Bachelor Gesang): Jubiläumskonzert der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf Konzertante Aufführung mit dem Barockorchester La Banda: Purcells »Dido und Aeneas«, Rolle: Dido

**Maria van Hoof** (Bachelor Gesang): Gastvertrag Bühne Solo Staatstheater Kassel im Rahmen des Festivals »davon geht die Welt \_\_\_\_\_ unter«

**Julia Pfänder** (Master Konzertgesang): Gastengagement Hofkapelle München, 3. Dame in Mozarts »Die Zauberflöte«

### Klasse Talia Or

**Katya Seminity** (Master Musiktheater/Operngesang) hat einen Platz im Opernstudio Düsseldorf erhalten und beginnt im August 2024 ihr Engagement an der Deutschen Oper am Rhein.

**Franziska Weber** (Master Konzertgesang) wurde für das Santander Festival Spanien als Stipendiatin ausgewählt und tritt ihre erste Stelle als festes Ensemblemitglied in Gera an.

**Isaac Tolley** (Master Liedgestaltung) war in der Spielzeit 2023/24 bei dem innovativen Projekt »C/:->Labyrinth«, einer Hybrid-Oper und Kooperation der Neue Stimmen Stiftung und des Staatstheater Augsburg, als Gast engagiert. Er wird in Augsburg in der Spielzeit 2024/25 das Projekt wieder aufnehmen und außerdem als Bill in Mahagonny von Brecht/Weill debütieren.

### Klasse Prof. Daniela Sindram

**Klara Brockhaus** (Master Konzertgesang): Sonderpreis der BelleVoci Foundation und Maestro Bartosz Zurakowski bei dem internationalen Liedwettbewerb »Bolko von Hochberg« 2024 in Görlitz-Zgorzelec

**Laure Cazin** (Bachelor Gesang): Stipendium für Musik der Landeshauptstadt München mit Frauenvokalensemble Luminosa

**Laura Hilden** (Bachelor Gesang): Mitglied im Opernstudio am Staatstheater Nürnberg ab der Spielzeit 2024/25

**Tamara Obermayr** (Master Musiktheater/Operngesang):

- Teilnahme am Young Singers Project der Salzburger Festspiele 2024 dortiges Engagement als Die Frau mit dem Esel in »Die Kluge« von C. Orff
- Stipendium der Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft München

**Serafina Starke** (Master Konzertgesang):

- 1. Preis Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2024
- Mitglied im Opernstudio an der Staatsoper unter den Linden Berlin ab der Spielzeit 2024/25

## Klasse Bernhard Spingler

**Vsevolod Sazonov** (Master Konzertgesang): ab Oktober 2024 befristete Stelle als Chorsänger am Theater in Flensburg

## Klasse Prof. Lars Woldt

**Tobias Lusser** (Bachelor Gesang):

- Papageno am Staatstheater Karlsruhe
- Algerier (Intolleranza) und 2. Handwerksbursche (Wozzeck), Le Chat und L'Horloge comtoise (L'enfant et les sortilèges) und Peer Gynt (Peer Gynt) an der Vlaamse Opera Antwerpen

**Katja Maderer** (Master Konzertgesang):

- Trude Eipperle Rieger-Preis für Gesangstalente
- verschiedene Liederabende u. a. mit Wolfram Rieger beim Festival »Schubertiada«, mit Julius Drake sowie mit dem Adelphi Quartett in Barcelona und mit dem Cosmos Quartett beim Festival de Musica y Danza Granada

**Linus Mödl** (Bachelor Gesang): ab 2024/25 Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper

**Daniel Di Prinzio** (Master Konzertgesang): Kaiserlicher Kommissar (Madama Butterfly) und Onkel Henry (Zauberer von Oz) bei den Festspielen Heidenheim

**Lukas Siebert** (Master Konzertgesang):

- verschiedene Konzertengagements u. a. Bachs Messe in h-Moll in der Tonhalle Zürich unter Nicolas Fink und Schuberts Messe Es-Dur mit der Deutschen Radiophilharmonie unter Manfred Honeck
- Knappe (Parsifal) bei den Tiroler Musikfestspielen Erl unter Asher Fish
- Solist (Turn Turtle Turn) bei der Münchner Biennale
- Ovando (Alzira) bei den Opernfestspielen Heidenheim

**Manuel Winckler** (Master Konzertgesang):

- Young Singers Project der Salzburger Festspiele
- ab Saison 24/25 Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden Berlin
- Eremit (Freischütz) an der Vlaamse Opera Antwerpen
- Sarastro (Die Zauberflöte) und Reinmar von Zweter (Tannhäuser) am Staatstheater Karlsruhe
- Mozarts Messe c-Moll unter Jordi Savall beim Festival Styriarte
- Bruckners Messe f-Moll unter Philippe Herreweghe

# Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge (Institut IV)



Foto: Dora Neubacher

## Alexander Maurer – Habilitation

Als »kleine künstlerische Weltsensation« bezeichnete der Österreichische Rundfunk kürzlich den beruflichen Erfolg von Alexander Maurer. Der Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München und zeitgleich auch Institutsdirektor an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, habilitierte sich zum weltweit ersten assoziierten Universitätsprofessor im künstlerischen Fach Steirische Harmonika. Eine Habilitation ist die höchstmögliche akademische Prüfung. Nach rund 500

gespielten Konzerten (u. a. im Wiener Musikverein und am Wiener Opernball, am Stadttheater Meran, beim Schweizer Alpentöne Festival, im Konzerthaus Berlin sowie in der Elbphilharmonie Hamburg), zahlreichen CD- und Fernsehproduktionen sowie sieben etablierten Studiengängen an Konservatorium, Hochschule und Universität, freut sich Alexander Maurer, diesen Meilenstein als erster Mensch absolviert zu haben.

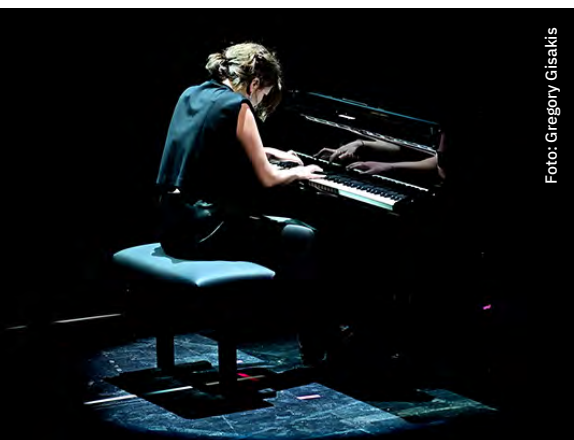


Foto: Gregory Gisakis

## XPLORE Wettbewerb für neue Konzertformate

Lilli Eisenberg (Klasse Anna Buchberger) hat den Publikumspreis des XPLORE Wettbewerbs für neue Konzertformate erhalten.

Im Rahmen des diesjährig zum ersten Mal an der HMTM ausgeschriebenen Wettbewerbs haben die Finalistinnen am 17. Mai ihre Projekte in der Reaktorhalle präsentiert. Der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis wurde



an Lilli Eisenberg und ihr Konzept »Back to Black« vergeben. In einem performativen Dunkelkonzert setzte die Pianistin die ständige Überreizung sowie mediale Zerstreung als Dauerzustand dem Gemeinsamen Erleben von Musik in der Dunkelheit, der Kontemplation und dem in Resonanz treten mit dem Hier und Jetzt entgegen. Weitere Informationen zum Wettbewerb siehe Bericht Institut XI.

## Erfolge und Engagements von Studierenden des Instituts

**Jessica Poppe** (Master Gesangspädagogik, Klasse Prof. Monika Riedler): Engagement an der Frankfurter Oper in der Kammeroper »Die große Wörterfabrik« von Martin Zels im Juni 2024. Sie trat als Erzählerin, Lehrerin und Marie auf am neuen Spielort Neue Kaiser.

**Maria Emilia Ciria Buil** (Bachelor Gesang künstlerisch-pädagogisch Klasse Prof. Monika Riedler, Absolventin Schulmusik): Gender & Diversity Award der HMTM für die Erforschung des Flamenco als Tanz- und Musikangebot für und mit Kindern und Jugendlichen mit kognitiven und psychomotorischen Beeinträchtigungen als Vorbereitung ihres Promotionsvorhabens

**Lukas Gahabka** (Bachelor Gesang künstlerisch-pädagogisch Klasse Prof. Monika Riedler, Absolvent Schulmusik):

- Engagement beim Festival Immling 2024 in der Produktion »Die Dreigroschenoper« in den Rollen des Moritatensängers und des Ede. Dazu ist er mit der Choreinstudierung beauftragt
- Rolle des »Nick Piazza« im Musical Fame und beauftragt mit der »Gesanglichen Leitung«

**Johannes Stern** (Lehramt an Gymnasien, Klasse Prof. Günther Holzhausen): Kulturförderpreis der Stadt Straubing

# Institut für Schulmusik (Institut V)

*Thomas Baron, Markus Hein, Gabriele Puffer, Bernhard Zink,  
Fachschaft Schulmusik*

## Schulmusik Chor und Profil Chorleitung

*Thomas Baron*

Im November 2023 hatten Studierende des Profils »Chorleitung« die Möglichkeit, in der Stephanuskirche Neuhausen-Nymphenburg eine gekürzte Fassung des Oratoriums »Elias« von Felix Mendelssohn Bartholdy zu dirigieren und dabei Erfahrungen mit dem Format »Familienkonzert« zu sammeln. Mendelssohns Musik wurde von Nymphenburger Kantatenchor, Ensemble Nymphenburg, dem Vokalzirkel und Solisten interpretiert, Geschichtenerzählerin Katharina Ritter führte durch das Werk und erzählte auf kindgerechte Weise die packende Geschichte des Propheten Elias. Einer weiteren Facette geistlicher Vokalmusik war ein Konzert in Kooperation mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis gewidmet: Studierende des 5. Semesters führten Werke von Johann Hermann Schein (Ausschnitte auf dem »Israelsbrunnlein«) und Heinrich Schütz (»Musikalische Exequien«) auf.

Im Sommersemester gestaltete das Abschlusssemester des Profils Chorleitung mit dem Schulmusik Chor einen abwechslungsreichen Abend zum Titel »Sommersturm« mit A cappella-Werken der Romantik und Moderne. In Kooperation mit Studierenden des Studiengangs Komposition für Film und Medien der Klasse Prof. Kay Westermann wurden für das Projekt sechs Uraufführungen komponiert, die mit oder ohne Instrumente das Sujet Sommer auf unterschiedlichste Weise aufgriffen.

## Profil Orchesterleitung

*Markus Hein*



In diesem Semester gab es eine Kooperation zwischen dem Profil Orchesterleitung und dem Institut für Musikwissenschaft an der LMU, genauer gesagt dem Orchester des Collegium MuWicum, das unter meiner Leitung steht. Zwei Studierende, Anne Heiland und Benedikt Brunner, erarbeiteten über das Semester hinweg mit dem

Orchester je ein Werk, das sie auch im Abschlusskonzert dirigierten. Eines der Werke wurde von Prof. Westermann extra für dieses Orchester komponiert.

## Profil »Musizieren in der Klasse«

*Gabriele Puffer*

»ReMiKs the 90's« und »Alpenraum im Klassenraum«: So waren die Konzerte des Profils »Musizieren in der Klasse« im Studienjahr 2023/24 betitelt. Dieses ganz besondere Konzertformat wurde von Studierenden des Profils »Musizieren in der Klasse« entwickelt und erstmals im Wintersemester 2021/22 auf die Bühne gebracht. Mittlerweile hat die Veranstaltung Kult-Status, findet stets vor vollem Haus statt und zählt zu den Geheimtipps im Konzertbetrieb der Hochschule. Die Studierenden präsentieren hier nicht nur auf hohem musikalischen Niveau die vielfältigen Ergebnisse ihrer Arbeit in den Arrangierkursen, sondern erarbeiten in jedem Semester einen neuen Programmschwerpunkt und setzen ihn in einer intensiven Probenphase in Szene. Das musikalische Spektrum ist dabei ebenso vielfältig wie das verwendete Instrumentarium, und ganz nebenbei lässt sich hier auch der gekonnte Umgang mit Tontechnik und Medien erlernen. Herzlichen Dank an Christian Bernt und Florian Pfeifer, die mit ungeheurem Engagement die Arrangierkurse leiten und die Studierenden während der Probenphase coachen! So entstehen außergewöhnliche Lernmöglichkeiten für außergewöhnliche junge Musikerinnen und Musiker.

## Schulpraktisches Klavierspiel: Praxistage am Dante-Gymnasium

*Bernhard Zink*

Im Rahmen zweier Praxistage konnten Studierende aus den Semestern 2 und 4 am Dante-Gymnasium Sendling ihre Fertigkeiten im Schulpraktischen Klavierspiel auf die Probe stellen: Mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen studierten sie Lieder und Songs ein. Die Bandbreite reichte von »Mein kleiner grüner Kaktus« in Jahrgangsstufe 5 über das Einbinden selbstkomponierter Songs in der Mittelstufe bis hin zu Billie Eilishs »What am I made for« in der 10. Klasse. Ein buntes Repertoire an Einstudierungsmethoden und Instrumentarium und viel Lust auf und durch das Musizieren mit Kindern und Jugendlichen sorgten für ein hohes musikalisch-menschliches »Win-win« – bei den Studierenden genauso wie bei ihren jungen »Einstudierungspartnern«. Die regulär in den Klassen unterrichtende Lehrkraft musste dann auch damit leben können, dass auf ihre Aussage: »Nein, die kommen nächste Woche nicht noch einmal.« ein enttäuschtes »Oooh...!« als Reaktion zurückkam. Dann haben alle alles richtig gemacht!

## Fachschaft Schulmusik

Zunächst besteht eine der wichtigsten Aufgaben der Fachschaft Schulmusik darin, Bindeglied zur Hochschulleitung und Sprachrohr der Studierenden zu sein. In mehreren Sitzungen und Meetings vermittelten wir die Interessen und Anliegen der Studierenden, um Veränderungen zu deren Vorteil anzustoßen und zu bekräftigen.

Ein wichtiges Anliegen ist es uns, neue Studierende in der Schulmusik willkommen zu heißen und ihnen einen positiven Start an der Hochschule zu ermöglichen. Dabei ist die Begleitung der ersten Tage und Wochen der neuen Studierenden durch ein Tutor\*innen-Programm hervorzuheben. Und natürlich auch das bewährte Workshop-Wochenende in Violau vom 10. bis 12. November 2024, bei dem Studierende Lernmöglichkeiten organisieren, die im normalen Studienbetrieb nicht oder selten angeboten werden. Wie jedes Jahr führten wir ein zweitägiges Gehörbildungs-Tutorium durch, damit die Studierenden, denen die Modulprüfung im Fach Gehörbildung bevorstand, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten vertiefen konnten. Außerdem gab es dieses Studienjahr erneut die Chance, im Rahmen von insgesamt einem internen und drei öffentlichen Vortragsabenden aufzutreten. Höhepunkt sind die gemeinsamen Vortragsabende an Weihnachten und im Sommer, die ebenso wie die mehrheitlich von den Schulmusikern mitverantworteten Faschingskonzerte mit hoher musikalischer, kreativer Qualität und einer stilistisch breiten Programmgestaltung überzeugen.

Zuletzt möchten wir auf einzelne neuere Projekte hinweisen, deren Ursprung und Ausführung durch Mitglieder der Fachschaft realisiert wurde: Im Oktober 2023 gingen die ersten Beiträge auf dem neuen Instagram-Account des Instituts für Schulmusik online. Neben der Präsenz auf Social Media entsteht momentan ein Image-Film für die Schulmusikabteilung. Außerdem haben wir ein Awareness-Team initiiert, das bei größeren Veranstaltungen übergriffiges Verhalten im ungeschützten Rahmen möglichst verhindern soll.



## Institut für Kirchenmusik (Institut VI)

*Bernhard Haas*

### Spätromantische Welten

*Elias Kolz*

Vom 10. bis zum 13. Oktober 2023 unternahm das Institut eine Exkursion nach Mannheim, Heidelberg, Hoffenheim und Ulm.

Erste Station (Dienstag) war dabei das »Mannheimer Wunderwerk«, die große Steinmeyer-Orgel (1911) der Christuskirche, eine Orgel »an der man sich totregistrieren kann«, so Bernhard Haas (4 Manuale, 96 Register!!). Das unter Denkmalschutz stehende Instrument bietet eine schier endlose Fülle orchestraler Klangfarben, die durch eine große Palette an Grundstimmen (Prinzipal-, Flöten- oder Streichregister im Bereich von 16-, 8- oder 4-Fuß) ermöglicht wird. Dies ermöglicht auch eine lückenlose Differenzierung in allen dynamischen Bereichen.

Erstaunlich war dabei, wie gut sich die Klänge des Fernwerkes (Orgelwerk in der Kirchendecke) dank der Akustik mit der Hauptorgel mischten. Man bekam den Eindruck, die Klangquellen im Raum gar nicht zuordnen zu können. Unter Anleitung der beiden Professoren Haas und Sander wurde experimentierfreudig ausprobiert und improvisiert. Zu diesem Zweck hatte Herr Haas Regersche Orgelwerke in der Ausgabe von Karl Straube mitgebracht, um eine authentische Wiedergabe dieser Klangraffinessen erleben

bar zu machen. Karl Straube war ein enger Freund und Berater Max Regers, der viele Orgelwerke zum ersten Mal aufführte und auch aufführungspraktisch editierte. Zwischendurch wurde das örtliche Vapiano aufgesucht, während ein anderer Teil der Gruppe sich in die Luther-Kirche begab, wo man die Voit-Orgel (1906) ausgiebig erkunden konnte.

Am Abend ließen wir den Tag bei einer guten Pizza und exquisitem Vino ausklingen und erwiesen uns als standhaftes Gesangsensemble.

Zur Freude der anderen Restaurantgäste natürlich ...

Am folgenden Tag (Mittwoch) machten wir Station in Heidelberg, wo in der Christuskirche ein Instrument der Firma Eberhard Friedrich Walcker (1903) auf uns wartete. Besonders interessant waren nicht nur die charakteristischen Farben der Orgel, sondern auch die Erläuterungen Herrn Sanders zur Restaurierung, die er mitgeplant hatte. Ein weiterer Höhepunkt war am Mittag die Orgel der Dreifaltigkeitskirche Mannheim-Sandhofen (Johann Heinrich Schäfer, 1862). Dieses Instrument, ebenfalls unter Denkmalschutz stehend, ist eines der frühen mit dem System der mechanischen Kegellade. Später stürzten wir uns ins Heidelberger Abend- und Nachtleben.

Schon mal eine Stumm-Orgel gehört? Jaja, sowas gibt es. Vor allem dann, wenn die Kirche verschlossen ist und keine Verantwortlichen erreichbar sind. Mit Sack und Pack stand man am Donnerstagvormittag also vor der Kirche in Neckargmünd und wusste weder (r) ein noch (r)aus. Dank sei hier den beiden Professoren, die, mit vollem Körpereinsatz, das halbe Dorf unsicher machten, um das Pfarrbüro zu erreichen. Als wir schon wieder am Bahnhof standen, meldete sich dann endlich die Küsterin und gewährte Einlass zum barocken Kleinod und zur Stumm-Orgel von 1785 (ja, die Orgelbauer hießen wirklich so).

Am Nachmittag besuchten wir die evangelische Kirche in Hoffenheim, die ebenfalls eine Walcker-Orgel (1846) mit mechanischer Kegellade beherbergt (ebenso klangschön und überzeugend wie in Sandhofen). Eine besonders interessante Eigenschaft dieser Orgel ist das Register Physharmonika, ein harmoniumartiges Zungenregister, das im Spieltisch untergebracht ist. Mit einem Fußtritt kann die Luftzufuhr reguliert werden, was den Ton leiser oder lauter werden lässt.

Auch Ulm hatte für den Freitag orgeltechnisch Einiges zu bieten. Wir spielten uns durch die Pauluskirche, St. Georg und die Martin-Luther-Kirche, wobei das Instrument in St. Georg (Walcker, 1904) besonders gefiel. Institutsmitglied Söhren gewährte schließlich einigen Hinterbliebenen dankenswerterweise noch Einblicke hinter die Kulissen des Ulmer Münsters.

Der ganzen Organisation, sowie den Verantwortlichen für die besichtigten Orgeln und Kirchen sei herzlich gedankt!

## Orgelexkursion Ottobeuren

*Elias Kolz*

Am Mittwoch, den 16. April 2024, unternahm das Institut in Begleitung der Herren Professoren Haas und Sander einen musikalischen Ausflug nach Ottobeuren (Allgäu).

Die Basilika der Benediktinerabtei ist weltbekannt für ihre Orgel-Trias, wobei die Chorgelnen von Karl-Joseph Riepp (1710-1775) von besonderer Bedeutung sind: 1766 fertiggestellt gehören sie zur Erstausstattung des Kirchenraumes und stellen mit einem zu 85% original erhaltenen Bestand einzigartige Zeugnisse barocken Orgelbaus dar. Karl-Joseph Riepp stammte aus Eidern (bei Ottobeuren) und lernte sein Handwerk dort sowie in Straßburg. Dies erklärt die unterschiedlichen Klangcharaktere der optisch gleichen Instrumente (Epistelorgel links: süddeutsch-barock, Dreifaltigkeitsorgel rechts: französisch-barock). Die Studierenden hatten daher adäquate Literatur, z. B. von Jacques Boyvin, Johann Sebastian Bach oder Georg Muffat im Gepäck.

An dieser Stelle sei besonders dem Organisten und Chordirektor Christoph Hauser gedankt, der die Instrumente nicht nur kompetent vorstellte, sondern zuvor auch die Zungenregister aller drei Orgeln gestimmt hatte!

## Studienfahrt in die Stiftsbibliothek St. Gallen

*Robert Hogrebe*

Ende Juni kurz vor der Prüfungsphase ging es für alle Interessierten der Abteilung Kirchenmusik für einen Tag Richtung Schweiz. Unter der Leitung von Prof. Stephan Zippe besichtigten wir die Stiftskirche und die berühmte Stiftsbibliothek in St. Gallen.

Den Vormittag verbrachten wir zunächst im Gewölbekeller der Klosteranlage und konnten bei einer sehr informativen Führung einiges über den Mönch Gallus und die Entwicklung des Klosters von einer Einsiedlerzelle bis zum heutigen UNESCO Weltkulturerbe Stiftsbezirk erfahren. Hier gab es auch schon einige Einblicke in die Originalhandschriften der Zeit um 800.

Im Anschluss ging es dann in die Bibliothek mit ihrem überwältigend schönen Barocksaal und der einzigartigen Handschriftensammlung. Die besondere Atmosphäre der Bibliothek, die bis heute in Benutzung ist, hat bei der gesamten Gruppe einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Foto: Privat

Nach einer Mittagspause konnten wir dann die Handschriften unter fachlicher Anleitung aus nächster Nähe betrachten. Es war sehr beeindruckend, die gregorianischen Gesänge mit der Neumennotation aus dem Codex Sangallensis im Original studieren zu können.

Hier gab es Erläuterungen zu den verschiedenen Sammlungen und ihren Schreibern, die wir versuchten, durch ihre unterschiedlichen Handschriften zu identifizieren. Außerdem konnten wir es uns nicht nehmen lassen, einen Psalm aus der Handschrift zu singen. Nach diesen ausführlichen Betrachtungen ging es für die Gruppe dann am späten Nachmittag wieder Richtung München. Das Fazit aller Beteiligten: eine sehr gelungene und interessante Studienfahrt – vielen Dank!



## Fratti-Orgel

Zu Beginn des Jahres 2024 kam endlich die lang erwartete Orgel im italienischen Stil des 17. Jahrhunderts. Dieses Instrument wurde erbaut von der Werkstatt Marco Fratti in Campogalliano (Italien, bei Modena). In vieler Hinsicht ist das Italien des 16. und 17. Jahrhunderts die kulturelle Wiege Europas: die Zentralperspektive in der bildenden Kunst und die (moderne) Tonalität in der Musik sind italienische Beiträge zu den Künsten. Eine italienische Orgel schien uns überdies passend für München, der ‚italienischsten Stadt Deutschlands‘.

Es war ein sehr erfreulicher Augenblick, als am 8. Januar 2024 ein Lastwagen aus Italien mit unserer vollständigen Orgel eintraf, in ihre Einzelteile zerlegt (siehe Abbildung). In den darauffolgenden Monaten arbeitete Signore Fratti mit nachhaltigem Fleiß zunächst an der Aufstellung der Orgel. Unsere Orgel enthält unter anderem auch große Teile aus Holz, die aufgerichtet werden mussten. Dabei unterstützte ihn Riccardo Lorenzini. Die drei Bälge mussten aufgebaut werden, das Gehäuse etc.

Das Instrument wurde bis in die letzten Feinheiten der Drechslerarbeit in ausschließlicher Handarbeit von Signore Fratti erbaut (nur der Windmotor kam von einem Zulieferbetrieb). Die Intonation der Orgel besorgte Marco Fratti persönlich in den Monaten von Februar/März bis Juni 2024. Die Stimmung wurde in den letzten Tagen vor der Orgelabnahme am 21. Juni 2024 vorgenommen. Bei der Intonation einer Orgel geht es darum, mit Hilfe von gewissen oft sehr kleinen Maßnahmen an jeder einzelnen Pfeife – Maßnahmen, die für einen Laien kaum zu sehen sind – den Klang zu modellieren. Das



heißt: dafür zu sorgen, dass Einzelfarben schön, singend und ausgeglichen klingen und dass Farbkombinationen (Kombinationen verschiedener Register) in großer Zahl und besonderer Klangqualität möglich sind. Offensichtlich, dass Signore Fratti genau weiß, was er macht! In Gesprächen stellte sich sein anscheinend unbegrenztes praktisches und theoretisches Wissen über alte italienische Orgeln heraus...

Die Orgel steht in der Arcisstraße in Raum 24, gegenüber der Jann-Orgel, die schon seit 1978 dort steht. Bisher gab es an der HMTM keine Orgel, die idiomatisch auf die italienische, süddeutsche und südeuropäische Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts ausgerichtet ist. Dem ist mit der Fratti-Orgel abgeholfen. Dieses Instrument ist – beim heutigen Bewusstsein für die stilistischen Unterschiede in der Musik – sehr wichtig für unser Institut sowie für den Studiengang Orgel. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis. Die Fratti-Orgel ist sehr geeignet als Generalbass-Instrument.

Unsere Orgel ist, gemessen am Stil des Instruments, groß: Wie fast alle italienischen Orgeln des 16. und frühen 17. Jahrhunderts hat sie lediglich ein Manual und Pedal mit nur anderthalb Oktaven Tastenumfang, wie in der italienischen und süddeutschen Musik jener Zeit verlangt. Wichtige Komponisten sind Girolamo Frescobaldi (1583–1643), Organist am Petersdom in Rom, Girolamo Cavazzoni (ca. 1510–nach 1577), Claudio Merulo (1533–1604), Andrea Gabrieli (ca. 1533–1585), Bernardo Pasquini (1637–1710), Domenico Scarlatti (1685–1757) und andere. Es gibt eine Voce umana (Fiffaro). Das ist ein absichtlich leicht verstimmtes Register, das eine Schwebung zum Principale erzeugt. Diese Wirkung war seinerzeit besonders in Norditalien sehr beliebt. Es gibt eine eigene Gattung von Musik, die damit rechnet. Als Besonderheit



Foto: Marco Fratti

haben wir einen Cornetto in der Orgel, der nur im Diskant, ab cis' klingt. Damit wird es möglich, spanische Orgelmusik zu spielen. Diese rechnet in vielen Kompositionen mit einem Manual, das zwischen c' und cis' geteilt ist, so daß man auf nur einem Manual in zwei verschiedenen Klangfarben spielen kann.

Unsere Fratti-Orgel ist mitteltönig gestimmt. Dabei sind acht von zwölf großen Terzen mathematisch rein, im Schwingungsverhältnis 4:5. Diese Terzen sind äußerst ruhig, entspannt, sie schweben nicht und unterscheiden sich damit sehr von den heute gewohnten großen Terzen der gleichschwebenden Stimmung. Die Mitteltönigkeit war vom 16. bis ins 18. Jahrhundert in ganz Europa die Norm. Der Vorteil der Mitteltönigkeit ist ihre Sauberkeit, ihr Nachteil besteht darin, daß nur eine begrenzte Anzahl von Tonarten möglich ist. Ein es ist zum Beispiel in der mitteltönigen Stimmung ausschließlich ein es, als dis ist es nicht zu gebrauchen. Also klingt z. B. ein As-Dur-Akkord äußerst unsauber, da dis nicht eine Quinte über as liegt (der ‚Orgelwolf‘).

Es gibt aber Musik jener Zeit, die eben diese ‚unbekannten‘ Töne verlangt. Dies ist der Grund dafür, dass unsere Fratti-Orgel mehrere *subsemitonia* hat. Das heißt es gibt verschiedene Tasten und Pfeifen für dis und für es, für gis und für as. Einige Obertasten sind ‚gebrochen‘: das heißt vorn angeschlagen erklingt z. B. ein es, hinten angeschlagen ein dis etc., die Taste hat mithin zwei Teile. Nicht zuletzt können diese auch für Neue Musik interessant sein, zumal in Verbindung mit der besonderen Klangqualität des Instruments. Die Einweihung des Instruments soll im Wintersemester 2024/2025 stattfinden.

### **Disposition der Orgel:**

<i>Manuale:</i>	<i>Flauto in Ottava</i>
<i>Principale</i>	<i>Flauto in Duodecima</i>
<i>Principale secondo (from c)</i>	<i>Cornetto (3f, from cis')</i>
<i>Ottava</i>	<i>Fiffaro (from c')</i>
<i>Quintadecima</i>	<i>Regale Bassi 8'</i>
<i>Decimanona</i>	<i>Regale Soprani 8' (from cis')</i>
<i>Vigesimaseconda</i>	<u>Pedale:</u>
<i>Vigesimasesta</i>	<i>Contrabassi 16' (C, D, E- f, Spruce)</i>

## Kurs für junge Organist\*innen

Vom 5. bis 7. April 2024 fand an der Hochschule ein Meisterkurs für junge Organist\*innen mit den Professoren Haas und Sander statt. Zehn Teilnehmer zwischen 12 und 19 Jahren, alle aus Bayern und Baden-Württemberg, arbeiteten sowohl an den Orgeln in

der Arcisstraße als auch an den bedeutenden, teils historischen Instrumenten in St. Ruprecht, St. Margaret und St. Ludwig intensiv an Kompositionen von Buxtehude, Couperin, Bach, Franck, Mendelssohn, Reger, Langlais, Messiaen, und anderen. Ein Höhepunkt war außerdem die Besichtigung der Orgel im Münchner Dom mit unserem neuen Dozenten für Improvisation, Prof. Ruben Sturm.

Zwei der Teilnehmer werden wir als unsere neuen Studierenden am Haus begrüßen können.

## Erfolge von Studierenden und Alumni des Instituts

### Klasse Prof. Dr. Martin Sander

**Seona Mun** (Alumna) erhielt eine Vertretungsprofessur im Wintersemester 2023/24 in Daejon, Südkorea.

**Gregorius Gerald Pratomo** (Alumnus) erhielt eine Stelle als Dozent an der »Universitas Katolik Parahyangan« in Bandung, Indonesien für den Studiengang »Integrated Arts« und »Philosophie« als Leiter des dort neugegründeten Orchesters und Dozent für Chor- und Orchesterleitung, Ästhetik und Liturgik. Außerdem unterrichtet er im Blockseminar der Diözese Bandung Orgel, Chorleitung und Gregorianik.

**Georg Schäfer** (Jungstudent) gewann beim Bundeswettbewerb »Jugend Musiziert« in Lübeck einen 1. Preis mit 25 Punkten sowie einen Sonderpreis.

**Laura Schlappa** (Master Orgel) erhielt beim 9. Internationalen Wettbewerb »M.K. Čiurlionis« in Vilnius (Litauen) einen 3. Preis sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen litauischen Orgelwerks.

**Filip Šmerda** (Bachelor Orgel) gewann den 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Wuppertal sowie – während seines Erasmus+-Aufenthalts bei Prof. Christophe Mantoux in Paris – einen weiteren 3. Preis beim 13. Internationalen Orgelwettbewerb Korschbroich.

**Aaron Voderholzer** (Master Orgel) erhielt den 3. Preis beim 9. Internationalen Orgelwettbewerb Dudelange (Luxemburg) und einen 3. Preis beim 9. Internationalen Wettbewerb »M. K. Čiurlionis« in Vilnius (Litauen).

**Laurent Wehrsdorf** (Master Kirchenmusik) erhielt die Vollzeit-A-Stelle als Stiftskapellmeister am Stift Wilten in Innsbruck.



Foto: Gregory Giakis

## Jazz Institut (Institut VII)

*Claus Reichstaller*

Wieder geht ein ereignisreiches Studienjahr zu Ende und wir schauen stolz auf viele wunderbare Veranstaltungen zurück.

So fand am 14. Dezember das Abschlusskonzert des International Jazz Workshop statt. Der international bekannte Gitarrist und langjährige Professor des Jazz Instituts Peter O'Mara hatte dafür mit dem Munich University Jazz Orchestra seine eigenen Arrangements für Big Band erarbeitet und mit seinem vielfältigen Programm das Publikum im ausverkauften Saal X am Gasteig HP8 begeistert.

Aufgrund des großen Erfolgs wurden dann auch einige der Arrangements nochmal bei Jazz in Concert am 11. Januar gespielt. Das Publikum hatte Schnee, Eis und Bahnstreik getrotzt, um live bei unserem »New Year's Jazz Concert« im Großen Konzertsaal der HMTM dabei zu sein. Neben Peter O'Mara und dem Munich University Jazz Orchestra spielte auch ein Ensemble mit Lehrenden des Jazz Instituts sowie das Vocal Ensemble unter Martin



Zenker. So konnten wir mit einem schönen, bunten und abwechslungsreichen Konzertabend das neue Jahr begrüßen.

Auch für das Workshop Concert am 25. April in der Reaktorhalle hatten die Studierenden neue Arrangements erarbeitet, dieses Mal unter der Leitung des niederländischen Jazz-Posaunisten Erik van Lier. Gewidmet war das Konzert dem großartigen Posaunisten, Arrangeur und Bigband-Leader Peter Herbolzheimer, der mit seiner Formation »Rhythm Combination & Brass« in den 1980er Jahren eine der wichtigsten Instanzen der deutschen Bigband-Szene war.



Als krönender Abschluss und absolutes Highlight fand am 17. Juli die Jazznacht in der Isarphilharmonie statt. Das Munich University Jazz Orchestra unter Leitung von Prof. Claus Reichstaller erfüllte das ausverkaufte Haus passend zum Sommerabend mit Latin Jazz. Unterstützung bekamen sie dabei von zwei internationalen Stargästen, der Sängerin YU-MARYA (Curacao) und dem Percussionisten Jerome Goldschmidt (New York) sowie der legendären Latin-Jazz-Formation Salsafuer-te. Außerdem mit dabei waren in diesem Jahr die Gesangsdozentin des Jazz Instituts Sanni Orasmaa sowie Acoustic Hammer, ein Trio um den Jazzsaxophon-Studenten Edi May.

Neben den großen Konzerten des Instituts gab es natürlich auch in diesem Studienjahr wieder viele tolle Abschluss- und Prüfungskonzerte unserer Studierenden im Saal X, in der Reaktorhalle und im Jazzclub Unterfahrt.

International waren unsere Studierenden wieder viel unterwegs und nahmen an verschiedenen Austauschprojekten in Frankreich, der Mongolei, Südafrika und Brasilien teil.

Brasilien wird auch im nächsten Studienjahr eine wichtige Rolle spielen, denn der Kurt Maas Jazz Award geht in eine neue Runde und diesmal erwarten unsere Studierende neue, noch attraktivere Preise: während der 1. Preis nach wie vor ein Sommerstudium am renommierten Berklee College in Boston sein wird, ist ab nächstem Jahr als 2. Preis

ein Studienaufenthalt in Brasilien vorgesehen. Der 3. Preis ist dann ein vergüteter Auftritt im Night Club Bayerischer Hof mit Livemitschnitt. Außerdem werden im Rahmen des Kurt Maas Jazz Scholarship nächstes Jahr auch wieder zwei Studierende aus Brasilien nach München kommen.

Es erwartet uns also wieder ein aufregendes neues Studienjahr mit vielen Highlights, auf die wir uns jetzt schon freuen.

## Erfolgsmeldungen von Studierenden und Alumni des Instituts

Unter den Preisträger\*innen des BMW Young Artist Jazz Award 2023 sind mit **Valentin Renner** (Schlagzeug) und **Luca Zambito** (Pianist) zwei Alumni des Jazz Instituts. Beide erhalten ein Preisgeld von je 5.000 Euro sowie Auftritte bei den Leipziger Jazztagen und im Münchner Jazzclub Unterfahrt.

Das **Munich Composers Collective** mit Studierenden und Alumni des Jazz Instituts erhält eines der Stipendien für Musik 2023 der Landeshauptstadt München.

Zwei unserer Alumni, die Bassistin **Susi Lotter** und die Pianistin **Marina Schlagintweit**, gewannen neben dem Posaunisten **Moritz Renner** den BMW Young Artist Jazz Award 2024. Neben einem Preisgeld von je 5.000 Euro wurden die drei Gewinner\*innen mit Auftritten im Münchner Jazzclub Unterfahrt und bei den Leipziger Jazztagen ausgezeichnet.

Beim Kulturpreis Gasteig Musikpreis waren ebenfalls zwei Jazzstudierende unter den Preisträger\*innen: **Edi May** erspielte sich im Fach Jazz den 1. Preis. Er begeisterte durch seinen konturenscharfen, variantenreichen Klang auf dem Saxophon und der Klarinette sowie sein schlüssiges Programm. Die Jazz-Sängerin **Fernanda von Sachsen** erhielt einen Sonderpreis für ihre besondere Eigenkomposition.

Mit dem 1. Preis beim Wettbewerb des Kemptener Jazzfrühlings und damit dem Förderpreis des Bayerischen Jazzverbands wurde die Alumna **Olga Dudkova** mit ihrer Band ausgezeichnet. Der Förderpreis besteht aus einer vom Bayerischen Jazzverband organisierten Tournee mit rund zehn Konzerten in Bayerischen Jazzclubs und auf Festivals. Den 2. Preis gewann der Alumnus und Saxophonist **Tom Förster** mit seiner fünfköpfigen Tom Förster Group.

Eine besonders erfreuliche Überraschung war, dass sich auch zwei unserer Alumni beim Deutschen Jazz Preis 2024 durchsetzen konnten: **Monika Roscher** (Alumna) erhielt den Deutschen Jazzpreis 2024 in der Kategorie »Komposition/Arrangement des Jahres« mit der Komposition »8 Prinzessinnen«. Das **Shuteen Erdenebaatar Quartet** mit Shuteen Erdenebaatar, Nils Kugelmann, Valentin Renner und Anton Mangold wurde beim Deutschen Jazzpreis 2024 zum Ensemble des Jahres gekürt.



## Institut für Historische Aufführungspraxis (Institut VIII)

*Christine Schornsheim*

Im Studienjahr 2023/24 hat sich die Arbeit des Instituts für HAP im Ausweichquartier HP8 weitgehend normalisiert und stabilisiert. Die Unterrichts- und gleichzeitig Überräume waren sehr stark ausgebucht. Das Raumklima bot wie im Vorjahr Anlass zur Sorge, so war weiterhin selten eine für die Instrumente notwendige und für Menschen empfehlenswerte Luftfeuchtigkeit zu erreichen. In den Sommermonaten gab es dauerhaft eine viel zu hohe Raumtemperatur, die der Gesundheit nicht zuträglich ist. Das Fehlen eines adäquaten Konzertsaals stellt weiterhin ein Problem dar und führt zu immensen Kosten, da für jedes Institutskonzert und jede öffentliche Prüfung kostenintensive Transporte und Extra-Stimmungen notwendig sind

Von den vielfältigen Konzerten sind besonders diese hervorzuheben:

In der Reihe »Odeonkonzerte« musizierten am 28. Januar Studierende der Klassen Marion Treupel-Franck und Prof. Christine Schornsheim gemeinsam mit Studierenden der Klassen Prof. Andreas Schmidt, Prof. Georg Arzberger/Florian Schüle sowie Prof. Christian Gerhaher Werke von Franz Schubert unter dem Titel »Der Hirt auf dem Felsen«.

Am 18. Februar fand das erste Konzert einer neuen Kooperation zwischen der HMTM und dem Bayerischen Nationalmuseum statt, bei dem Studierende der Cembaloklasse Prof. Christine Schornsheim die Gelegenheit erhielten, auf dem originalen Cembalo von Henri Hemsch zu spielen.

Am 09. Mai spielten Studierende der Hammerklavierklasse Prof. Christine Schornsheim innerhalb der Reihe »Mozart donnerstags um 4« bei den Schlosskonzerten in Bad Krozingen auf originalen Hammerflügeln der Mozart-Zeit. Diese Reihe versammelte Studierende der Musikhochschulen und -akademien aus Basel, Genf, Stuttgart, Trossingen, Frankfurt, Freiburg und München.

In der Konzertreihe »Musica Poetica«, die in Kooperation mit der ev. Kreuzkirchenge-meinde im Albert-Lempp-Saal durchgeführt wird, gab es diese vier Matineen:

- 12.11.2023 »Oboeband«, Kammermusik für Barockoboe und Barockfagott, Leitung Prof. Saskia Fikentscher und Katrin Lazar
- 04.02.2024 »Solokonzerte aus dem Orchester heraus«, Leitung: Prof. Kristin von der Goltz. Dieses Programm wurde im Wintersemester 23/24 in den wöchentlichen Proben des Barockorchesters erarbeitet.
- 05.05.2024 »Musicalien in Kammer- und Kirchen-Styl« mit Studierenden des Instituts für HAP, Leitung Prof. Maurice van Lieshout
- 09.06.2024 »Beethoven im Dialog« mit Studierenden der Klassen Prof. Kristin von der Goltz, Prof. Christine Schornsheim sowie Barbara Ebel

Zu den besonderen Höhepunkten und großen Projekten gehörten im Sommersemester vier Konzerte bei den Barocktagen:

- 26.04.2024 Großer Konzertsaal: »Selten Gehörtes« mit Kammermusik, Kantaten und Consortmusik, gespielt von Lehrenden und Studierenden des Instituts für HAP
- 27.04.2024 Kleiner Konzertsaal: »Kammermusik mit Hammerklavier« mit Studierenden und Lehrenden des Instituts für HAP sowie der Klassen Prof. Georg Arzberger/Florian Schüle und Prof. Johannes Hinterholzer sowie dem Schauspieler Robert Gregor Kühn als Gast
- 27.04.2024 Großer Konzertsaal: »Kammermusik von Georg Philipp Telemann« gespielt von Studierenden und Lehrenden des Instituts für HAP
- 28.04.2024 Großer Konzertsaal: »Ein Himmel voller Geigen«, Konzert des Barockorchesters, Leitung Prof. Mayumi Hirasaki als Gast (Prof. für Barockvioline am Mozarteum in Salzburg, Alumna Klasse Prof. Mary Utiger). Dieses Konzert fand zu Ehren von Prof. Mary Utiger statt.

Studierende des Instituts wirkten darüber hinaus beim Festival GesangsArt im Januar 2024 sowie beim jährlichen Gemeinschaftsprojekt mit Lehramtsstudierenden (Profil Chordirigieren, Leitung Prof. Martin Steidler) im März 2024 sowie bei einer Vielzahl von Prüfungskonzerten von Studierenden anderer Institute mit.



Prof. Mary Utiger, Professorin für Barockvioline seit 2002 an der HMTM, beendet ihre Unterrichtstätigkeit mit dem Sommersemester 2024. Sie unterrichtete mit großem Erfolg eine Vielzahl von Studierenden, von denen eine beträchtliche Anzahl selbst als Professor\*innen, Mitglieder von renommierten Barockorchestern weltweit sowie anerkannten Solist\*innen tätig sind.

Marion Treupel-Franck, langjährige und sehr erfolgreiche Dozentin für Traversflöte wurde der Titel einer Honorarprofessorin zuerkannt.

Die vordringlichen Aufgaben und Ziele im Studienjahr 2024/25:

- Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen im HP8 (raumklimatische Bedingungen)
- Reparaturen an Tasteninstrumenten, die zum einen in einem extrem hohen Maße bespielt werden und einen Verschleiß aufweisen und zum anderen Schaden durch das schlechte Raumklima nehmen
- Mitwirkung an diversen Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Instituten, z. B. Odeonkonzerte, Festival GesangsArt
- Barockoperprojekt »Dido und Aeneas« im Herbst 2024 (Regie Prof. Waltraud Lehner, Leitung Prof. Kristin von der Goltz)
- Weitere Umstrukturierung wegen des Generationswechsels bei den Lehrenden des Instituts für HAP und Planung/Durchführung der dafür nötigen Probelehrveranstaltungen
- Akkreditierung

## Exkursion in die Bayerische Staatsbibliothek München

*Veronika Sazonova und Noémi Megyery*

Im Februar 2024 organisierte Prof. Michael Eberth (Generalbass, Notationskunde) für uns einen Ausflug in die Bayerische Staatsbibliothek München.

Die Spezialisierung unseres Fachbereichs erfordert die Fähigkeit, Manuskripte und originale Notentexte zu lesen und damit zu arbeiten. Dank der Digitalisierung haben wir die Möglichkeit, jedes beliebige Manuskript, das im Internet frei zugänglich ist, zu erhalten. Für uns ist es jedoch, ähnlich wie für Kunstliebhaber, besonders bewegend und interessant, echte Manuskripte aus erster Hand zu sehen, genauso wie Originalgemälde, die in Museen hängen. Manchmal ist es absolut erstaunlich, dass das vermeintliche Volumen und die Größe der Notenausgaben in Wirklichkeit nicht mit der tatsächlichen Größe übereinstimmen. Wir betrachteten mit Interesse die Wappen und Inschriften auf den Einbänden der Ausgaben, die Spuren der Zeit auf den Seiten und die Abdrücke der Materialien. Besonders gefällt uns der unvergleichliche Geruch alter Bücher.

Für uns wurden folgende Materialien aus dem 16. bis 19. Jahrhundert vorbereitet:

- 1) LVCA MARENZIO IL QVARTO LIBRO DE MADRIGALI A CINQVE VOICI von Luca Marenzio (1553–1599) aus dem Jahr 1584
- 2) Cinquième sinfonie: arr. en septetto pour 2 violons, 2 violas, flûte et 2 violoncelles ou doublebasse; oeuv. 112 von Ferdinand Ries (1784–1838)
- 3) Première sinfonie: arr. à 4 ms. pour le pianoforte von Ferdinand Ries
- 4) TABULATURA NOVA Continens variationes aliquot PSALMORUM, FANTASIARUM, CANTILENARUM, PASSAMEZO, ET CANONES ALIQUOT, In Gratiam Organistarum adornata von Samuel Scheidt (1587–1654) aus dem Jahr 1624
- 5) Antiphona de Cruce Temp. Pasch. ad Vesp. – BSB 2 Mus.pr. 35#Beibd.1
- 6) 69 Lute pieces, lute – BSB Mus.ms. 272 : [collection title, f.1r:] Wallisch Danntz// Distantt. 1540–1560 (16.me).

Der Stimmbuchsatz von Luca Marenzio war so klein, dass man es sich bei der digitalen Version nicht denken würde, und er war nicht vollständig. Einige Stimmen haben gefehlt und man kann sich vorstellen, dass diese Stimmen entweder verloren gegangen sind oder in einer anderen Bibliothek liegen. Für uns sind diese Gedanken auch interessant, weil wir damit die Forschung und die Wichtigkeit der Notensammlungen höher schätzen können und daran erinnert werden, dass vollständige Notenmaterialien aus alten Zeiten zu haben oft viel Arbeit von Musiktheoretiker\*innen bedeutet, um unvollständige Materialien mit der Recherche und Kenntnis der Sammlungen wieder komplett schaffen zu können.

Für uns ist es immer interessant, Zugang zu Originalausgaben zu bekommen und wir waren sehr froh über diese Gelegenheit. Wir würden uns sehr freuen, in der Zukunft wieder solch einen wunderschönen Ausflug zu machen.

## Über das Greifenberger Institut für Instrumentenforschung

Ein Bericht aus dem interdisziplinären Modul Historisch Informierte Aufführungspraxis im Studienjahr 2023/24 bei Prof. Dr. Dorothea Hofmann und Prof. Michael Eberth von Firmian Drost

Ein zentrales Problem der Historisch Informierten Aufführungspraxis ist ganz basal: Die Musik als Flüchtiges erschwert es uns, sie festzuhalten und ihre Wirkung, die ja hauptsächlich im Klang liegt, zu konservieren. Selbst heute mit raffinierten Aufnahmeverfahren von Ton und Bild stellen wir fest, dass Musik, die live erklingt, eine andere, vielleicht vollkommenerere Wirkung auf uns hat.



Foto: privat

Gehen wir aber zurück in eine Zeit, in der das Festhalten der Musik in Klang noch völlig undenkbar, das Umschreiben in Schrift sich gerade erst präzisiert, stellen sich für uns noch dringender die Fragen: Wie soll diese Musik klingen? Wie hat der Komponist, die Komponistin<sup>1</sup> sich dieses Stück erarbeitet und wie abfassen können?

Seit dem Beginn des Interesses an Historisch Informierter Aufführungspraxis haben sich verschiedene Methoden zur Näherung an Originalklänge entwickelt. ‚Klänge‘ im Übrigen bewusst im Plural, da sogar heute in der globalisierten Welt an unterschiedlichen Orten dieselben Stücke unterschiedlich erklingen – wie erst muss es in Jahrhunderten gewesen sein, die mit umgebenden Gegenden nur mit Mühen in Verbindung standen? Diese Erkenntnis ist ebenso zentral wie wegweisend: Die Historische Aufführungspraxis ist (wie übrigens die Musik höchstselbst) nie ein Endprodukt, kann nie abgeschlossen sein, sondern wir können uns nur immer wieder auf ziemlichen Abstand nähern, und wir haben

1 Wenn ich in diesem Text nur ein grammatisches Genus verwende, so sind dabei selbstverständlich stets wertschätzend alle Geschlechter eingeschlossen.

ein Zwischenziel erreicht, wenn wir einen zufriedenstellenden Rahmen abstecken, worin sich mit Wahrscheinlichkeit der ‚Urklang‘ der Musik bewegt.

Das ist nur einer der Grundgedanken des Greifenberger Instituts für Musikinstrumentenkunde mit seinen Leitern Helmut Balk und Dr. Margret Madelung. Dieses hat sich spezialisiert auf Forschung an besaiteten Tasteninstrumenten rund um 1800 und dabei enormes Wissen (wieder-) entdeckt, das weit über den Instrumentenbau und die Historische Aufführungspraxis betreffende Gegenstände hinausgeht. Grundlegend ist auch an diesem Institut die Maxime, möglichst nah an den Klang damaliger Instrumente zu gelangen. Den Weg dorthin beschreitet das Institut aber auf andere Weise als eine Mehrheit von Museen und Sammlungen, die sich ebenfalls mit historischen Instrumenten beschäftigen. Diese treten häufig aus konservatorischer Sicht an ein historisch erhaltenes Instrument heran, indem mit restauratorischen Mitteln erneuert und ausgetauscht wird, was von der Originalsubstanz nicht erhalten oder erhaltungswürdig ist. Dieses zum Beispiel aus Bildender Kunst oder Architektur bewährte Prinzip hat durchaus seine Vorzüge: Es bleibt die ‚Aura‘ des Historischen, Alten, Originalen, Instrumente werden über Jahrhunderte tradiert und so hat man das Gefühl, besonders nah am Original zu sein.

Der Ansatz des Greifenberger Instituts dagegen scheint zunächst paradox: Aufgefundene historische Instrumente werden nicht repariert oder restauriert, ja nicht einmal zwingend erhalten, sondern mit modernen und immer feineren Methoden untersucht, dokumentiert und in digitalen Modellen abgebildet. Diese Erkenntnisse dienen dann als Handlungsanweisung für Nachbauten. Nachbauten aber in durchaus wissenschaftlichem Sinn, das bedeutet es sind nicht »nur« Cembalobauer am Werk, die ein Modell mit ihren heutigen Methoden und Möglichkeiten nachbilden, sondern es wird sklavisch in Material, Form, Verarbeitung alles nachgebaut, sogar wenn sich im Moment nicht jedes Detail am Vorbild erschließt oder sogar widersprüchlich erscheint.

Dieses aufwändige Verfahren zahlt sich aus: Indem das handwerkliche Tun einer Instrumentenbauwerkstatt des 18. Jahrhunderts Schritt für Schritt nachvollzogen wird, ergeben sich zahlreiche weitere Erkenntnisse, die weit über die Musik(instrumenten) wissenschaft hinaus in andere Gebiete reichen: die Kunst- und Kulturgeschichte, die allgemeine Geschichte, die Restauration, das verarbeitende Handwerk, die historische Soziologie usw.

Das Ergebnis der »historisch informierten Nachbauten« kann mit Fug als dem Originalklang äußerst nah bezeichnet werden; man vollzieht jeden Schritt nach, den Handwerker zu der Zeit mit hoher Wahrscheinlichkeit ähnlich so ausgeführt hatten, die Materialien werden so ähnlich wie möglich ausgewählt – die besten Voraussetzungen, sich dem Originalklang eines historischen Instruments anzunähern. Um diese Ergebnisse noch zu verfeinern, werden in Greifenberg Instrumente zum Teil zweifach gebaut, womit man (wie oben erwähnt) ein gewisses Spektrum von Klang erlangt, worin die dama-

ligen Instrumente wahrscheinlich rangiert haben. Ohnehin muss möglicherweise noch ergänzt werden, dass jedes Tasteninstrument des 18. und frühen 19. Jahrhunderts zum Großteil ein Unikat war, bevor überhaupt eine industrielle Fertigung von Einzelteilen begann, dass somit auch die Greifenberger Instrumente sich in diese Tradition von Instrumentenbauern einreihen.

Die Forschung in Greifenberg ist universitär begleitet und mit seiner Ausstattung ein wissenschaftlich valides Institut, das nicht nur für Musikwissenschaftlerinnen, sondern wie beschrieben auch andere Geistes- und sogar Naturwissenschaften (Materialienkunde) fruchtbringende Untersuchungen und Erkenntnisse betreibt.

Als Handwerksstätte ist es Bewahrer historischer Kulturpraxen und ein willkommener Fort- und Ausbildungsort für (Kunst-) Handwerk aller Art.



Foto: privat

Gleichzeitig verweilt es nicht im Status theoretisch-wissenschaftlicher Beschäftigung, sondern öffnet die Instrumente auch dem spielenden und lauschenden Publikum, wird so also auch zum Konzertort, also zum Platz lebendiger Musik.

Ein Seminar im »Interdisziplinären Modul« der Hochschule für Musik und Theater München zur Historisch Informierten Aufführungspraxis bekam Ende Juni 2024 die Gelegenheit, das Greifenberger Institut zu besuchen. Dank der Organisation von Prof. Dorothea Hofmann und Prof. Michael Eberth wurden Studierende der Schulmusik, der Historischen Aufführungspraxis, der Musikwissenschaft und aus den künstlerischen Bachelor-/Master-Studiengängen von Institutsleiter Helmut Balk in informativer, fachkundiger und freundlicher Weise über das idyllisch gelegene Institutsgelände geführt. Entlassen wurden wir mit der großzügigen herzlichen Einladung, wieder einmal vorbeizukommen, als Praktikantin in der Werkstatt, Zuhörer im Werkstattkonzert oder zum Ausprobieren der Instrumente. Eine Einladung, der man sicher gerne Folge leisten wird...

## Erfolge und besondere Leistungen von Studierenden dieses Instituts

### Klasse Marion Treupel-Franck

**Juliette Wagner** (Master) erhielt den 3. Preis bei der »Dutch International Flute Competition« 2024 im Rahmen des 17. Internationalen Flöten Festivals im Adams Music Centre in Ittervoort, Niederlande.

**Lin Ling** wurde von der HMTM im April für das STIBET-Abschlussstipendium ausgewählt.

**Rafael Adobas Bayog** wurde von der HMTM für den Bayerischen Kunstförderpreis 2024 vorgeschlagen.

### Klasse Prof. Christine Schornsheim

**Rodrigo Belío** (Bachelor):

- Stipendiat bei der Studienstiftung Deutsche Volk
- 2. Preis bei der »35. International Competition for Early Music Yamanashi/Japan« sowie eine Einladung zu Konzerten in Japan 2025. Ein erster Preis wurde nicht vergeben.
- 3. Preis bei der »4th International Harpsichord Competition« in Mailand

**Giovanni Michelini** (Alumnus) erhielt an der HMTM die Stelle eines künstlerischen Mitarbeiters für die Fächer Generalbass- und Partiturspiel, **Umberto Kostanic** (Alumnus) erhielt einen Lehrauftrag im selben Fach.

Klasse Prof. Maurice van Lieshout

**Sophia Schambeck** hat eine Vertretungsstelle an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik (Österreich).

# Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren (Institut IX)

## Erfolge und Engagements von Studierenden dieses Instituts

### Dirigierklasse Prof. Marcus Bosch und Prof. Georg Fritzsch

#### **Katharina Morin:**

- Dirigentin in der Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker
- 3. Preis des Wettbewerbs »La Maestra 2024« sowie den Sonderpreis der »Génération Opéra«
- Aufnahme in die 2. Förderstufe Chordirigieren sowie 1. Förderstufe Orchesterdirigieren des Forum Dirigieren

#### **Viktor Jugovic:**

- Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater Kassel, musikalische Leitung des Festivals »Davon geht die Welt \_\_\_\_\_ unter« mit 5 Uraufführungen

#### **KuanJu Lin:**

- Aufnahme in die 1. Förderstufe des Forum Dirigieren
- Assistent von Prof. Marcus Bosch
- Studienleitung am National Center for Performing Arts Peking für Wagners »Der Fliegende Holländer«
- Teilnehmer der 1. Ferenc Fricsay International Conducting Competition in Szeged 2023
- Teilnehmer der Gregorz Fitelberg International Conducting Masterclass 2024 in Katowice

**Eduardo Browne Salinas:** Festanstellung zum 1. Kapellmeister des Volkstheaters Rostock nach Vertretungstätigkeit

#### **Paul Taubitz:**

- 1. Kapellmeister am Theater Plauen Zwickau
- Aufnahme in die 1. Förderstufe des Forum Dirigieren

**Filippo Barsali:** Assistent bei mehreren Produktionen beim Puccini Festival Torre del Lago, an der Opera Royal de Wallonie Liège (Falstaff) und am Mainfrankentheater Würzburg (Elektra)

**Alonzo Barrett:** Assistent von Prof. Georg Fritzsch bei Konzertprojekten am Staatstheater Kassel (Bruckner 5 Sinfonie) und bei der Badischen Staatskapelle Karlsruhe (Smetana Ma Vlast)



### **Jesús Ortega Martínez:**

- Gastdirigent der Kammeroper München (»Entführung aus dem Serail«)
- Assistent beim Sinfonieorchester Vorarlberg, dem Orquestra Sinfónica Ciudad de Elche sowie am Staatstheater Augsburg (Turandot)
- Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Wilde Gungl Sinfonieorchesters seit 2023

**Giorgi Sajaja** und **Manuel Hartinger:** musikalische Assistenten von Prof. Marcus Bosch und Solorepeditoren bei den Opernfestspielen Heidenheim 2024 (Puccinis »Madama Butterfly«, Verdis »Alzira«)

### **Ina Stoertzenbach:**

- Dirigentin in der Akademie der Neubrandenburger Philharmonie (Humperdinck Fellowship) in der Spielzeit 2023/24
- Musikalische Leitung der Produktion »Bastien und Bastienne« am Landestheater Neustrelitz

**Danyil Ilkiv:** Solorepeditur am Volkstheater Rostock seit März 2024 und ab der Spielzeit 2024/25 Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung

**Eu-Lee Nam** (Alumna): Halbfinalistin beim Wettbewerb »La Maestra 2024«

**Yura Yang** (Alumna): 1. Kapellmeisterin an der Oper Leipzig ab der Spielzeit 2024/25

**Carlo Benedetto Cimento** (Alumnus): 1. Kapellmeister am Salzburger Landestheater (Produktionen: Il barbiere di Siviglia, Lucio Silla, Dornröschen) seit der Spielzeit 2023/24

## Kompositionsklasse Prof. Gerd Baumann

**Arezou Rezaei** (Bachelor) erhielt ein sechsmonatiges Stipendium in der Cité Internationale des Arts Paris.

## Kompositionsklasse Prof. Moritz Eggert

**Leon Zmelty** (Master) erhielt ein Stipendium für Musik der Landeshauptstadt München.

**Torbjørn Heide Arnesen** (Alumnus) erhielt das Projektstipendium »Junge Kunst/Neue Medien« mit dem Schwerpunkt Musik der Landeshauptstadt München.

**Caio de Azevedo** (Alumnus) ist Finalist der Geneve Composition Competition 2024 mit seinem Werk »Marionettes« für Viola und Kammerorchester.

## Klasse Prof. Jan Müller-Wieland

### **Arsen Babajanyan** (Alumnus):

- 1. Preis beim 16. internationalen Kompositionswettbewerb »Francisco Escudero« 2023 in Zarautz (Baskenland, Spanien) in der Kategorie Werke für Akkordeon solo und Kammermusikensembles mit Akkordeon
- 2. Preis sowie Publikumspreis beim internationalen Regensburger Kompositionswettbewerb 2023 mit seinem Werk »Herzzeit«
- 2. Preis erhielt beim internationalen Kompositionswettbewerb »Mansurian« in Jerewan (Armenien)

**Gregor A. Mayrhofer** (Alumnus) ist unter Vertrag beim international führenden Musikverlag Boosey & Hawkes, A Concord Company.

# Institut für Kulturmanagement und Medien (Institut X)

*Ines Schneider, Kristin Zickler, Dorte Eilers, Helena Held und Viktor Schacherl*

Das Wintersemester 2023/24 startete für die drei Studiengänge des Instituts am Standort Gasteig HP8. Im Mai 2024 fand der gemeinsame Online-Info-Tag statt, bei dem sich Studierende umfassend über alle Studienangebote informieren konnten.

## Highlights im Masterstudiengang Kultur- und Musikmanagement

Im Cultural Entrepreneurship Lab (CEL) erarbeiten die Studierenden in kleinen Teams ein kulturelles Geschäftsmodell von der ersten künstlerischen Vision über die Analyse von Markt und Wettbewerb bis zum vollständigen Businessplan. Zum Abschluss des CEL wurden auch in diesem Studienjahr die Businesspläne im Rahmen einer Präsentation im Januar 2024 erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern vorgestellt und die beste Idee und die beste Präsentation ausgezeichnet. Die Jury bestand 2024 aus Prof. Dr. Nadine Chochoiek (Leitung Entrepreneurship-Programm »founders@unibw«), Kristina Notz (Executive Director Social Entrepreneurship Academy), Bente Baumann (M&A Associate, ennea capital partners) und Hannes Tronsberg (Gründer & CEO future demand GmbH).

Das erste Team präsentierte eine Geschäftsidee mit dem Titel Culture Connect. Dieser Service sammelt alle Veranstaltungen in einer App, um somit schnell und einfach zum Veranstaltungsbesuch zu kommen. Die zweite Idee hat den Titel Soundcare – ein KI-gestützter Gehörschutz, der durch neueste Technologie Musiker:innen ein unverfälschtes Hörerlebnis bei optimalem Gehörschutz garantiert. Der dritte Pitch mit dem Titel Artist Friendly Licensing stellte einen digitalen Marktplatz für erstklassige Production Music vor – die Zukunft der Musiklizenzierung. Zu guter Letzt wurde ein Escape Game mit dem Titel Culture Escape vorgestellt – damit soll der Trend der Escape Games in beeindruckende Kulturlocations geholt werden. Die spannenden Rätsel mit kulturellen Inhalten sollen ein interaktives und immersives Edutainment in ganz Deutschland bieten. Im Geschäftsbereich Kulturberatung bei FORWART e.V. bearbeiteten die Studierenden in Teams Projekte für folgende Projektpartner: Volkstheater München, Bayerische Staatsoper, Moderation der Nacht sowie Kind und Werk e.V.

Im Rahmen der Gastvortragsreihe »Learning from Leaders« trafen die Studierenden im Studienjahr 2023/24 auf Jochen Sandig, Intendant der Ludwigsburger Schlossfestspiele und Gründer des Radialsystems, Nora Schmid, Intendantin der Semperoper Dresden, und Marion Schöne, Geschäftsführerin der Olympiapark München GmbH. Im Rahmen der Gastvortragsreihe »Kultur aktuell« arbeitet das Institut für Kulturmanagement und Medien in Kooperation mit dem Digitalisierungskolleg AICA (»Artificial Intelligence in Culture and Arts«) des Wavelabs zusammen. Die Studierenden des Masterstudienganges Kultur- und Musikmanagement durften in diesem Rahmen drei Expert\*innenvorträge aus der Praxis besuchen. Die Vorträge fanden zu den Themen Performing Arts and Visual arts, Music, Film und vieles mehr statt.

Zu Beginn des Sommersemesters 2024 unternahmen die beiden Jahrgänge 2022 und 2023 zusammen mit den Studierenden des Masters »Digitale Kommunikation« außerdem eine große Berlin-Exkursion, zu der Unternehmensbesuche, Expert\*innengespräche sowie Austausch mit Kulturpolitiker\*innen, Theater- und Opernbesuche und ein Besuch der Berliner Philharmoniker gehörten.

## Highlights im Masterstudiengang Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie

Das vergangene Jahr im Masterstudiengang »Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie« war geprägt von spannenden Erlebnissen und bedeutenden akademischen und praktischen Erfolgen.

Eines der herausragenden Ereignisse war die Exkursion nach Berlin. Hier erhielten die Studierenden exklusive Einblicke bei Spotify und der Spotify-Konferenz All Music, dem Verlag Budde Music, der Verlagsgruppe Edel, dem Friedrichstadtpalast und der renommierten Werbeagentur Digitas. Diese Reise bot den Teilnehmenden die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen führender Unternehmen der Musik- und Entertainmentindustrie zu blicken und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Auch auf dem Campus gab es zahlreiche spannende Begegnungen. Namhafte Gäste und Lehrbeauftragte von TikTok, Budde Music, der Universität Würzburg, der Süddeutschen Zeitung und Netzagenda bereicherten das Studium mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag der Anwälte von Bird & Bird zum Thema »KI, Musik und Recht«, der im Wavelab aufgezeichnet und als Art & Tech Talk veröffentlicht wurde. Die Präsentation stieß auf großes Interesse und bot wertvolle Einblicke in die rechtlichen Herausforderungen und Chancen der Künstlichen Intelligenz im Musikbereich.

Ein weiteres Highlight des Studienjahres war die erste Präsentation der Medienproduktionen der Studierenden aus dem dritten Semester. Ein ganzes Semester arbeiteten

die Studierenden selbstständig an eigenen Projekten mit Praxispartnern aus der Musik- und Entertainmentindustrie. So entstanden Podcasts, Social-Media-Kampagnen, Imagefilme und ein Musikvideo. Vor einer Fachjury stellten die angehenden Expert\*innen ihre Projekte Anfang des Jahres vor. Den Preis für die überzeugendste Präsentation gewann Moritz Wolff. Zudem zeigten die Studierenden des ersten Semesters ihre kreative Seite durch die Produktion eines Imagefilms für das Wavelab, der das Potenzial und die Kreativität der Studierenden eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Diese Höhepunkte sind nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was der Masterstudiengang zu bieten hat. Mit einer gelungenen Mischung aus theoretischer Fundierung und praxisnaher Ausbildung bereitet der Studiengang seine Absolventen optimal auf die vielfältigen Herausforderungen und Chancen der digitalen Welt vor. Mit der Überarbeitung des Modulplans und der Einführung eines Moduls zu wissenschaftlichen Methoden wird die wissenschaftliche Fundierung in Zukunft weiter gestärkt. Zudem entsteht im neuen Plan mehr Raum für Praxisprojekte mehr Anknüpfungspunkte zu den Schwesterstudiengängen Kultur- und Musikmanagement sowie Kulturjournalismus, wodurch die praktische Orientierung des Studienangebots weiterhin gestärkt wird.

Wir blicken gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, weitere spannende Projekte und herausragende Leistungen unserer Studierenden präsentieren zu dürfen.

## Highlights im Masterstudiengang Kulturjournalismus

Im Wintersemester 2023/24 öffnete unsere Hochschule in Kooperation mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding die Tore für fünf Studierende, die sich zu

professionellen Kulturjournalist\*innen ausbilden lassen wollen. Als einziger kulturjournalistischer Studiengang im deutschsprachigen Raum vereint das neue Master-Programm journalistisches Handwerk, Kunstanalyse und Medieninnovation in einer zweijährigen fundierten und praxisnahen Ausbildung.

Neben Seminaren, Praxisübungen und Werkstätten, in denen die Studierenden von erfahrenen Profis aus der Medienbranche unterrichtet wurden, ging es bereits im ersten Semester immer wieder raus auf Recherche.



Studierende im 1. Jahrgang  
Master Kulturjournalismus.

Foto: Christian Hartmann

Die Studierenden besuchten Kulturveranstaltungen, diskutierten mit Medienschaffenden, interviewten Menschen in der Stadt und entwickelten eigene kulturjournalistische Projekte.

Gleich zu Beginn ihres Studiums nahmen die Studierenden an einer Sitzung des Rundfunkrats des BR teil. Eines der Hauptthemen dabei war die Reform der Kulturwelle Bayern 2 – ein heiß diskutiertes Thema, welches die Studierenden auch noch bis zum Ende ihres ersten Semesters begleitete.

Im Januar 2024 konnten sie all ihre Fragen dazu direkt an die Verantwortlichen – Björn Wilhelm, Programmdirektor Kultur, Ellen Trapp, Leiterin des Programmbereichs Kultur, und Philipp Grammes, Leiter der Digitalredaktion von Bayern 2 und BR-Podcast-Beauftragter – richten: Was bedeutet Kultur für den BR? Wie versucht der Sender das Thema Generationengerechtigkeit zu adressieren? Und wofür werden welche Ressourcen eingesetzt?

Highlight für die Studierenden waren aber auch die zahlreichen Besuche von Kulturveranstaltungen, da sie hier nicht nur Kultur erleben, sondern auch darüber berichten und diskutieren konnten (siehe auch die aktuellen Rezensionen auf kulturjournalismus-muenchen.de). Neben klassischen Theater-, Ballett- und Konzertbesuchen tauchten sie dabei auch in virtuelle Welten ein und erlebten die VR-Inszenierung »Unser Leben in den Wäldern« des Staatstheaters Augsburg.

Ebenfalls im ersten Semester entstand ein großes Publikationsprojekt in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg: Munich Multiverse – ein 140 Seiten starkes Magazin, das sich mit den vielen Orten, Communitys und Menschen beschäftigt, welche in der Tourismusstadt München viel zu wenig sichtbar sind.

Doch die Studierenden produzieren natürlich auch digital. Gemeinsam mit den BR-Kolleginnen Sophie Dezlhofer und Johanna Gentes absolvierten sie einen Design-Sprint zur Entwicklung neuer kulturjournalistischer Formate im Digitalen. Eine Jury aus Teresa Fries (BR/PULS), Lara Thiede (BR) und Vinzent Vitus Leitgeb (stellv. Ressortleiter Audio & Video bei der SZ) begutachtete und kommentierte im Anschluss die Ergebnisse.

In der letzten Vorlesungswoche des Wintersemesters war Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Hansestadt Hamburg, zu Gast im Studiengang Kulturjournalismus. Gemeinsam mit den Studierenden und Prof. Dorte Lena Eilers diskutierte er über die Theorie des »Diskursiven Journalismus«, welche er in seiner Dissertation entwickelt hat, sowie über die Bedeutung gut ausgebildeter Journalist\*innen für unser gesellschaftliches Miteinander.

Mit einem Debatten-Seminar bei der bekannten Schriftstellerin und Literaturkritikerin Thea Dorn, Moderatorin des »Literarischen Quartetts« im ZDF, startete das Sommersemester. Unter dem Titel »Die gesplante Gesellschaft – Von der multiperspektivischen Kunst zur moralisierenden Wertegemeinschaft am Beispiel aktueller Debatten im Literaturbetrieb« analysierten die Studierenden Abschliefungs- und Spaltungstendenzen

in den Künsten, um anschließend über die Verfasstheit der Künste und die Rolle des Kulturjournalismus in der Gesellschaft zu debattieren.

Ein weiterer diskursiver Höhepunkt war der Besuch des renommierten Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Claus Leggewie. Mit den Studierenden sprach er über den in Krisenzeiten erstarkenden Populismus und die damit einhergehenden Gefahren. In einer gemeinsamen Diskussion ging es insbesondere um Angriffe auf die Kunstfreiheit und weitere demokratiegefährdende Tendenzen. Abends waren Prof. Dr. Claus Leggewie und Prof. Dorte Lena Eilers gemeinsam mit dem SZ-Journalisten Peter Laudenbach bei einem Publikumsgespräch im Metropoltheater zu Gast. Anlass war eine Lesung aus Peter Laudenbachs Buch »Volkstheater: Der rechte Angriff auf die Kunstfreiheit«.

In zwei Projektphasen berichteten die Studierenden zudem über zwei große Kulturereignisse des ersten Halbjahres: über die Münchner Biennale – Festival für neues Musiktheater und das Filmfest München. Letzteres fand in Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München statt. Die Berichte und Videobeiträge sind auf unserer Website [kulturjournalismus-muenchen.de](http://kulturjournalismus-muenchen.de) zu finden. Eine weitere Kooperation fand in Form zweier Workshops von Prof. Dorte Lena Eilers und Stefan Fischer mit der jungen bühne und dem Münchner Volkstheater während des Radikal Jung-Festivals statt.

Wir danken unseren Kooperationspartnern: der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg, der jungen bühne, dem Münchner Volkstheater, dem Metropoltheater, der Münchner Biennale sowie der Hochschule für Fernsehen und Film München.

## AICA – Artificial Intelligence in Culture and Arts

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Digitalisierungskolleg AICA hat das Ziel, den Studierenden der HMTM und der Hochschule München (HM) Kompetenzen zu vermitteln,

die sie befähigen, KI-basierte Prozesse in verschiedenen künstlerischen und kreativen Spielfeldern aktiv zu gestalten sowie KI-Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben. Durch die Zusammenarbeit kann dabei der für das Themenfeld KI in Kunst und Kultur erforderliche fächerübergreifende Austausch zwischen künstlerischen, kulturwissenschaftlichen und technikwissenschaftlichen Disziplinen gewährleistet werden.

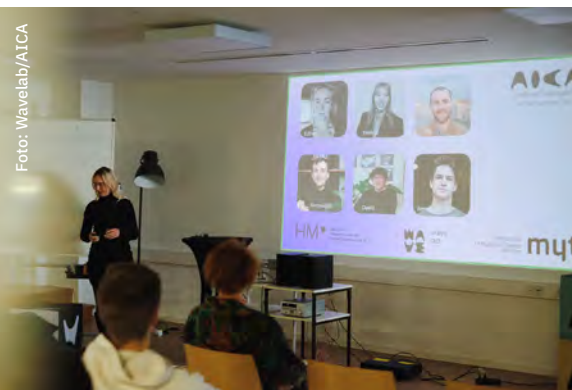


Foto: Wavelab/AICA

Im Wintersemester 2023/24 fand in diesem Rahmen die KI-Projektwerkstatt statt:

In dieser Projektwerkstatt/KI-Werkstatt im Wavelab haben Studierende der HMTM und der HM in interdisziplinären Teams eigene Projekte und Ideen zum Einsatz von KI-Technologien in Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft entwickelt.

Die Teams erhielten am Anfang des Kurses einen Input von verschiedenen Expert\*innen zu KI-Anwendungen innerhalb der Musik, des Theaters/der Performance und der Kreativwirtschaft. Die Studierenden haben sich dann unter der Anleitung und Input des agilen Coaches Holger Neumann und mithilfe von eben sogenannten agilen Methoden (z. B. Design Thinking) den kreativen Prozessen von Ideenentwicklung und -umsetzung gewidmet. Die externen Expert\*innen Nina Maria Stemberger von Artes Mobiles (KI in Performance), Katja Littow von den hl-studios (KI in Werbung und Wirtschaft), sowie Expert\*innen des AICA-Teams (Dr. Esther Fee Reinhardt, Dr. Benedikt Zönnchen und Helena Held) waren vor Ort und haben die Projekte mit begleitet. Am ersten Tag gab es außerdem einen Vortrag von Prof. Dr. Sylvia Rothe (KI und Film).

Zudem hat der Kurs gemeinsam das XR-HUB Bavaria besucht, um den Studierenden Einblicke in neueste technologische Anwendungen zu ermöglichen. Hier hat Silke Schmidt, Head of XR-Hub den Studierenden eine Einführung zu verschiedenen technologisch-künstlerischen Projekten gegeben. Die Teams hielten am Ende des Kurses eine Präsentation zu ihren entwickelten Projekten und schrieben eine 10-seitige Gruppen-Hausarbeit, die die Entwicklung des Projektes beschrieb. Der Präsentationstag war öffentlich zugänglich und wurde mit den Präsentationen eines kongruenten Kurses der LMU und der HFF, die sich mit KI in Medien beschäftigten, zusammengelegt. Nach den Präsentationen fanden ein Prototypen-Testing und ein Get-Together statt, die den interdisziplinären Austausch von vier Unis und Hochschulen förderten.

Im Sommersemester 2024 fanden die folgenden Veranstaltungen statt:

- Tech-Crashkurs, ein Blockseminar, das Einblicke in die derzeitigen Möglichkeiten von Deep Learning basierten KI-Verfahren gibt. Das Seminar wurde von Dr. Téó Sanchez, Dr. Benedikt Zönnchen und Lenny Dominguez unterrichtet. Der Kurs wurde aufgeteilt in drei Themenblöcke (Text, Bild, Audio). Anhand von Vorlesungen und praktischen Übungseinheiten wurde ein intuitives Verständnis von KI-Verfahren entwickelt. Dabei wurde insbesondere darauf eingegangen, wie dieses Verfahren mit eigenen Dateneingaben beeinflusst und geformt werden kann. In einem weiteren Schritt galt es, die Theorie maschinellen Lernens weiter zu durchdringen und Erkenntnisse zu vermitteln, wie diese Verfahren mit kleinen Anpassungen für eigene Projekte umgesetzt werden können. Zusätzlich wurden mit den Studierenden verschiedene neuronale Netze in Bezug auf konkrete generative Verfahren zur Anwendung gebracht.
- Vortragsreihe: 11 Vorträge mit inspirierenden Redner\*innen, die über den Einsatz von KI-Technologien in Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft referierten und eigene Projekte präsentierten, sowie mit dem Publikum diskutierten. Die Veranstaltungsrei-



he bietet eine faszinierende Plattform, um einen Überblick der verschiedenen Spielfelder und Praxisprojekte zu erlangen. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen auf dem Youtube-Kanal allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung.

## Wavelab

Im Innovationslabor und Gründungszentrum der HMTM ging es in die vierte Runde des Incubator-Programms. Dieses Mal waren folgende Startups mit dabei: Deepwerk, DJO-ID und Vocalisto. Deepwerk bietet eine KI-Software, die Live-Event-Soundmixing optimiert, indem sie Bühnentonspuren in Echtzeit mit Referenztonspuren abgleicht und perfektioniert. DJO-ID ist die umfassendste Technologie für DJ-Musikmanagement und -Vorbereitung. Der vereinheitlichte Ansatz stellt sicher, dass DJs die Werkzeuge haben, die sie brauchen, um nahtlose, dynamische und fesselnde Auftritte zu produzieren und dabei Zeit und Ressourcen zu sparen. Vocalisto hat ein handliches Gesangsstudio für Sänger\*innen entwickelt, das schallgedämmte Gesangsübungen und -aufnahmen jederzeit und überall ermöglicht, ohne dabei Mitmenschen zu stören. Die Teams nahmen von November 2023 bis Mai 2024 am sechsmonatigen Förder- und Forschungsprogramm – bestehend aus kontinuierlicher Zusammenarbeit und Kommunikation über Slack und Zoom und drei Präsenzwochen in München – teil. Neben diversen Workshops und Vorträgen hat unser Batch #4 bei Networking-Veranstaltungen wichtige Akteur\*innen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft kennengelernt – unter anderem GEMA, Thomann, Seven.One Entertainment und zahlreiche Verbände.

Neben dem Incubator-Programm hat das Wavelab diverse andere Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Die Vortragsreihe »Art & Tech Talks« wurde weitergeführt und konnte vor allem bei den Terminen mit der KI-Songwriting-Expertin Jovanka von Wilsdorf und der Videokünstlerin Betty Mü hohe Teilnehmendenzahlen verbuchen. Die Weiterbildungsreihe Wavecamp wurde vom digitalen in den physischen Raum verschoben und hat den Studierenden des IKMM einen Einblick in das Munich Urban Colab und die globale Zentrale des Goethe Instituts verschafft. »Wie funktioniert die Musikindustrie wirklich?« Diese Frage hat die Branchenexpertin Susanne Flug in ihrer dreiteiligen Vortragsreihe den Studierenden des IKMM und den Startups aus dem Wavelab-Netzwerk beantwortet und dabei tiefe Einblicke gegeben. Unser Institutsleiter Prof. Maurice Lausberg präsentierte in der Ringvorlesung vom Munich Innovation Ecosystem und Gründerland Bayern (Staatsministerium für Wirtschaft) die Perspektive unserer Hochschule im Bezug zu nachhaltigem, innovativem und unternehmerischem Denken. Somit war die HMTM nach der Ludwig-Maximilians-Universität die zweite Hochschule in dieser Vortragsreihe.

Ein weiteres Highlight war die Kooperation »Co-Creation in the Age of AI« mit AICA. Hierfür haben drei KI-Kunst-Expert\*innen aus unterschiedlichen Perspektiven über das namensgebende Thema referiert und anschließend im Panel diskutiert. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) hat zum einen der Startup Day Film und das Film Innovation Lab stattgefunden. Hier wurde einer Vielzahl von Kreativen eine Bühne geboten, um technologische Innovationen zu diskutieren und ihre Projekte vorzustellen.

# Musikwissenschaftliches Institut (Institut XI)

*Friedrich Geiger, Julin Lee, Tobias Reichard, Sonja Stibi*

## Personal

Im Berichtszeitraum aktiv waren:

Prof. Dr. Claus Bockmaier (Musikwissenschaft) – Prof. Dr. Christine Dettmann (Musikethnologie) – Prof. Dr. Friedrich Geiger (Musikwissenschaft, Institutsleiter) – Prof. Dr. Dorothea Hofmann (Musikwissenschaft) – Prof. Dr. Ulrich Kaiser (Musiktheorie) – Dr. Barbara Kienscherf (Ben-Haim-Forschungszentrum, Wiss. Mitarbeiterin) – Prof. Dr. Anna Diemut Köhler-Massinger (Gehörbildung) – Julin Lee M. A. (Wiss. Mitarbeiterin) – Hanni Liang (Konzertdesign) – Dr. Tobias Reichard (Leitung Ben-Haim-Forschungszentrum) – Prof. Dr. Sonja Stibi (Musikvermittlung) – PD Dr. Erich Tremmel (Instrumentenkunde, Lehrbeauftragter).

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Carl Seebode, Anna Katharina Tutert

Studentische Hilfskräfte: Firmian Drost, Annika Elsässer, Florian Grzeschik, Matthias Widmann

## Publikationen

Im Berichtszeitraum erschienen mehrere Aufsatzveröffentlichungen der Institutsmitglieder. Sie sind aus den Schriftenverzeichnissen auf der Homepage zu ersehen und werden hier nicht aufgelistet.

Veröffentlicht in der von Claus Bockmaier herausgegebenen Reihe »Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater München« (München: Allitera) wurde im Berichtszeitraum:

– Markus Weng, Das Klavierwerk von Morton Feldman. Kontext – Ästhetik – Analysen (Bd. 19), München 2024

In Vorbereitung sind:

– Johann Layer, Gustav Mahlers Beethoven-Rezeption  
– Tobias Knickmann, Klingende Innenwelten. Körperlichkeiten in der Musik Chaya Czernowins

Ebenfalls im Allitera-Verlag erschien:

– Wolfgang Jacobi, Die Sonate. Mit einem Vorwort zur Erstausgabe von Andreas Ullrich, München 2024

### Abgeschlossene Dissertationsprojekte

- Esther Kreitschik, Čaikovskijs Kammermusik für Streicher
- Malte Zill, Die STAGMA im »Dritten Reich«. Instrumentalisierung des musikalischen Urheberrechts im europäischen Kontext

### Claudia Gorbman Graduate Student Writing Award 2023

Julin Lee gewann mit ihrem Essay »Guided by the Instruments: Musical Instruments in Behind-the-Score Featurettes of Contemporary Television Series« den Claudia Gorbman Graduate Student Writing Award 2023. Dieser Preis zeichnet herausragende wissenschaftliche Arbeiten zu Sound und Musik in Medien aus und wurde nach Claudia Gorbman aufgrund ihrer wegweisenden Forschungen in diesem Bereich benannt. Lees Artikel erscheint in der Zeitschrift Music, Sound and the Moving Image.

## Vortragsreihe »Musik im Diskurs«

Im Winter- wie im Sommersemester, in der Regel mittwochs 17:15 Uhr im Kaminzimmer Arcisstraße, fand die Veranstaltungsreihe »Musik im Diskurs« des Musikwissenschaftlichen Instituts mit einem breitgefächertem Themenspektrum statt (verantwortlich: Prof. Dr. Dorothea Hofmann)

8.11.2023 Friedrich Geiger: »Musik unter Putin: Schostakowitschs Leningrader Sinfonie«

15.11.2023 Claus Bockmaier: »Zu den Händel-Variationen op. 24 von Johannes Brahms«

22.11.2023 Michael Eberth: »Von Buxheim bis Castell' Arquato – Claviermusik von 1460 bis 1530 und das älteste erhaltene, besaitete Tasteninstrument«

6.12.2023 Dorothea Hofmann: »Silbrige Klänge in Stuck eingefangen«

13.12.2023: »Volksmusik im Diskurs. Günter Ebel und Bayrisch Creme: ein Gesprächskonzert«

17.1.2024 Prof. Dr. Irene Holzer: »E-LAUTE: Von der Handschrift zur interaktiven Wissensplattform für Lautenmusik«

24.1.2024: Martin Rasch: »Beethoven – die 32 Klaviersonaten. Gedanken zu Form, Inhalt und Gestaltung«

31.1.2024: Michael Keul: »Dialogues with Drums – Das Schlagzeug als Duopartner im Jazz«

7.2.2024 Dr. Heidi Christ: »Die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik«

17.4.2024 Dr. Elmar Walter: »Echte« Volksmusik? Volksmusik im Spannungsfeld zwischen Wirklichkeit und Pflege«

24.4.2024 Prof. Virginia Atanassova: »Monteverdi und die Alchimie«

8.5.2024: »Theodizee, Hiob, König der Nacht – Jan Müller-Wieland über seine Musik und ihren Kontext«

22.5.2024: Gabriele Puffer: »Mehr als »Kunst plus Pädagogik«: Professionelle Kompetenzen von Musiklehrkräften«

5.6.2024 Friedrich Geiger: »»quite different from my earlier works«: Zur Individualität von Psalmvertonungen im 20. Jahrhundert«

## Internationale Tagung »Music, Media, and Narrative in the Streaming Age« (6.–7.6.2024)

*Julin Lee*

Das Musikwissenschaftliche Institut war in diesem Studienjahr Gastgeber der gemeinsamen Jahrestagung der Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung und der International Musicological Society (IMS) Study Group »Music and Media«. Die zweitägige Hybrid-Konferenz, die Vortragende aus Wissenschaft und Praxis zusammenbrachte, umfasste mehr als 40 Papers mit einem breiten Spektrum von Themen rund um audiovisuelle Medien im Streaming-Zeitalter. Welche Kontinuitäten und Brüche hat das Aufkommen des Streaming mit sich gebracht? Dies war der rote Faden, der sich durch die Beiträge zog, die Aspekte der Produktion, des Vertriebs und der Rezeption beleuchteten.

Die Beiträge des ersten Konferenztages befassten sich mit der narrativen Dimension von Streaming-Musik, darunter die Instrumentalisierung von Musik durch politische Regime und die Narrativierung des Musikgeschmacks durch Spotify Wrapped. Fragen der Ästhetik in Soundtracks, einschließlich der Verwendung von Produktionsmusik (»library music«), wurden in sechs Vorträgen behandelt, deren Themen von der häufigen Verwendung des Danse macabre von Saint-Saëns bis zu populärer Musik in der Programmgestaltung des NFL Super Bowl reichten. Das Panel über Fan-Aktivitäten zeigte, wie Online-Plattformen den Fans ein größeres Maß an Sichtbarkeit und Einflussnahme verschafft haben.

Den Abschluss des ersten Tages bildete ein Roundtable mit Gerd Baumann (Professor für Komposition für Film und Medien an der HMTM), Nicolas Ruth (Professor für Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie an der HMTM) und Emilia Parada Cabaleiro (Juniorprofessur für Musikalische Bildung und Künstliche Intelligenz an der HfM Nürnberg). Sie berichteten über die wichtigsten Veränderungen und Kontinuitäten in ihrem Bereich. Dabei wurde deutlich, inwiefern Streaming-Plattformen und Online-Angebote im Idealfall zwischen traditionellen Praktiken zwischenmenschlichen Musizierens und den neuen Möglichkeiten durch Mensch-Maschine-Interaktionen vermitteln können. Die offene, kritische und lebhaft Diskussionsrunde wurde durch reflektierte Fragen aus dem Publikum bereichert.

Soundtracks von Fernsehserien verschiedener Genres rückten am zweiten Konferenztag in den Mittelpunkt. Trotz der weit verbreiteten Skip-Intro-Funktion auf Streaming-Plattformen zeigte sich bei einigen Vorträgen der Wert des genauen Hinschauens bzw. Hinhörens bei Titelsequenzen. Beiträge zu Anime- und koreanischen Drama-Soundtracks eröffneten den Blick über Prestige-Dramaserien US-amerikanischer Herkunft hinaus und warfen Licht auf wichtige, aber noch wenig erforschte Themen. Interaktive Elemente brachte ein Workshop über Hörgewohnheiten und Erwartungen. Das Zusammenspiel von Technik, Urheberrecht und Gender erweiterte die Bandbreite der analytischen Ansätze, um die Produktion und Rezeption einer Reihe von audiovisuellen Medien besser zu verstehen: von Hip-Hop-Videos auf YouTube bis hin zu queer-codiertem Worldbuilding in Tumblr-Alben. Den Abschluss der Konferenz bildete die Lecture Performance von David Cotter (University of Cambridge). Gemeinsam mit dem Gitarristen Milos Pavicevic (HMTM) lotete Cotter die performativen Implikationen und künstlerischen Möglichkeiten von Latenz in virtuellen und live stattfindenden Aufführungen aus. Die große Themenvielfalt zeugt von dem hohen Potenzial für die weitere Erforschung der Auswirkungen des Streamings auf die Soundtracks von audiovisuellen Medien. Eine Publikation auf der Grundlage der Konferenz ist für die nächste Ausgabe der Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung geplant.

## Tagung und Konzert »Exil komponieren: Ruth Schonthal zum 100. Geburtstag« (27.6.2024)

Am 27. Juni 2024 jährte sich der Geburtstag der deutsch-amerikanischen Komponistin, Pianistin und Hochschullehrerin Ruth Schonthal zum 100. Mal. In Hamburg geboren, wurde Ruth Esther Hadassah Schönthal – so ihr Name damals – mit fünf Jahren als außerordentliche Begabung in das Stern'sche Konservatorium in Berlin aufgenommen. Zwei Jahre nach der Machtübergabe an die NSDAP musste sie es als Jüdin wieder verlassen, worauf sie ihre pianistische und kompositorische Ausbildung bei Privatlehrern fortsetzte. 1938 floh die Familie aus Deutschland und lebte zunächst in Schweden, bevor sie sich in Mexiko City niederließ. 1946 ging Schonthal nach Yale, um bei Paul Hindemith zu studieren. Von 1958 an bis zu ihrem Tod 2006 lebte sie bei New York, wo sie eine Kompositionsprofessur innehatte.

Das Exil, seine wechselnden Bedingungen und seine divergierenden kulturellen Einflüsse haben in Schonthals Œuvre so deutliche Spuren hinterlassen, dass Alan Kozinn es in seinem Nachruf in der New York Times vom 19. Juli 2006 als »eklektische Musik« charakterisierte, die »so unterschiedliche Elemente wie europäische Romantik, mexikanisches Volkslied und Minimalismus miteinander verband«. Es geht jedoch weniger um Eklektizismus als um unmittelbare künstlerische Reaktionen auf konkrete Lebens-

erfahrungen, die durch das Exil wesentlich geprägt wurden. Diese Ästhetik herauszuarbeiten, anhand exemplarischer Werkuntersuchungen konkret zu verdeutlichen und durch Aufführungen erlebbar zu machen, war das Anliegen einer Veranstaltung, die exakt am Jubiläumstag im Musikwissenschaftlichen Institut stattfand.

Die vier Vorträge am Vormittag beleuchteten Schonthals kompositorische Entwicklung vor dem Hintergrund ihrer Exilbiographie (Tina Frühauf), griffen einzelne Werkgruppen wie die Kompositionen für Singstimme und Ensemble (Bernd Redmann) oder ihre drei Streichquartette (Friedrich Geiger) heraus. Sie vertieften dabei Aspekte wie ihre Arbeit mit präexistenter Musik oder die Dimensionen der Erinnerung, die ihren Werken eingeschrieben sind – sei es als Gedenken an die Shoah, sei es als Reflexion über das eigene Erleben von Flucht, Vertreibung und Neuorientierung im Exil, aber auch als von diesen Erfahrungen bestimmte Reaktionen auf die Gegenwart (Tobias Reichard).

Abends wurde der künstlerische Rang der Komponistin im Rahmen eines denkwürdigen Konzerts deutlich. Moderiert von Michael Haas, erklangen Klavierwerke, Lieder und Kammermusik von Schonthal, eindrücklich interpretiert von Rudi Spring, Franziska Pfalzgraf, Camilla Pilla Arnese, Ulrike Anton, Daniel Grimwood, Julian Prégardien, Leon Zmelty und Adina Mornell.

Die Beiträge der Tagung, ergänzt um ein Essay von Adina Mornell aus der Sicht einer künstlerischen Weggefährtin, erscheinen als Heft 4/2024 der Zeitschrift *Die Tonkunst*. Für die großzügige Förderung der Veranstaltung dankt das Musikwissenschaftliche Institut der Mariann Steegmann Foundation, dem Bayerischen Musikfonds, der Helmtrud und Alfred Petritz Familienstiftung und dem Verein *musica femina e. V.*

## Ben-Haim-Forschungszentrum

*Tobias Reichard*

Im vergangenen Studienjahr wurden die Voraussetzungen für mehrere Forschungsprojekte geschaffen, die das Arbeitsprogramm des Ben-Haim-Forschungszentrums in den nächsten Jahren bestimmen werden. Auf den Weg gebracht wurde das Erschließungsprojekt zum Nachlass Wolfgang Jacobis. Dessen umfangreichen Korrespondenzen, Kompositionsskizzen und sonstige persönliche Dokumente werden in enger Zusammenarbeit mit dem Archiv der HMTM fortlaufend erschlossen und für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt.

Aus Mitteln des Hochschulrahmenvertrags erhielt das Forschungszentrum eine halbe Promotionsstelle für ein Kooperationsprojekt mit der Akademie der Bildenden Künste München. Gemeinsam werden verfolgte Mitglieder der beiden Hochschulen in vergleichender Perspektive in den Blick genommen. Zudem konnten bei der DFG Drittmittel für ein umfangreiches Forschungsprojekt zum jüdischen Musikleben in Bayern zwi-

schen 1930 und 1950 eingeworben werden, das voraussichtlich Anfang 2025 starten wird.

In den vergangenen Semestern veranstaltete das Forschungszentrum zwei Recherche-seminare: Im Wintersemester 2023/24 eine Lehrveranstaltung zum NS-Reichs-Symphonie-Orchester (gemeinsam mit Friedrich Geiger), im Sommersemester 2024 ein Seminar zur Geschichte der Hochschule im Nationalsozialismus. In Vortragsabenden präsentierten die Studierenden die Ergebnisse ihrer umfangreichen Archivrecherchen und konnten teils unbekanntes Quellenmaterial vorstellen.

Auch in diesem Studienjahr stand Paul Ben-Haim im Zentrum der von Markus Bellheim kuratierten und von Tobias Reichard moderierten Reihe der ODEON-Konzerte, wobei nun Ben-Haims umfangreiches Liedschaffen präsentiert wurde. Weiteres musikalisches Highlight des Studienjahrs war das Konzert »go on again«, das gemeinsam mit Studierenden der Akademie der Bildenden Künste und der HMTM unter der künstlerischen Gesamtleitung von Norbert Groh Werke von Paul Ben-Haim und Leonard Bernstein auf die Bühne brachte (s. Bericht Institut 3).

## Arbeitsbereich Musikvermittlung/Konzertdesign

*Prof. Dr. Sonja Stibi, Hanni Liang*

### Veröffentlichungen

(2023c). Den Wind nutzen. Musikhochschulen zwischen Tradition und Neuorientierung. In: Üben & Musizieren 6/2023. Mainz: Schott, S. 12-16. <https://uebenundmusizieren.de/artikel/den-wind-nutzen/>

(2023b). Community Outreach. In: Petri-Preis, Axel/Voit, Johannes (Hg.): Handbuch Musikvermittlung – Studium, Lehre, Berufspraxis (Bd. 1). Bielefeld: transcript, S. 197-204. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6261-0/handbuch-musikvermittlung-studium-lehre-berufspraxis/?c=313000000>

(2023a). Konzerte für bestimmte Dialoggruppen. In: Petri-Preis, Axel/Voit, Johannes (Hg.): Handbuch Musikvermittlung – Studium, Lehre, Berufspraxis (Bd. 1). Bielefeld: transcript, S. 361-368. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6261-0/handbuch-musikvermittlung-studium-lehre-berufspraxis/?c=313000000>



## Rezensionen

(2023). Zwischen Herausforderung und Kompetenz. Eine zwei-stufige Expert\*innen-Befragung von Lehrenden im Studienfach Elementare Musikpädagogik. Rezension zu: Müller, Silvia (2022): Kompetenzen von Lehrenden im Studienfach Elementare Musikpädagogik. Münster: Waxmann, in: üben & musizieren research. <https://uebenundmusizieren.de/artikel/kompetenzen-von-lehrenden-im-studienfach-elementare-musik-paedagogik/>

## Interviews

Interview in Thea Magazin, Ausgabe Januar/Februar 2024 in der Rubrik „Thea fragt“, S. 6. <https://www.yumpu.com/de/document/read/68577279/thea-magazin-januar-februar-2024>

## Vorträge:

(2023). *Connection established?! Digitale und hybride Formate in der Musikvermittlung*. Vortrag auf Einladung bei der Jahrestagung des Forum Musikvermittlung vom 23.-25.11.2023 an der Universität Bielefeld am 24.11.2023

(2023). *Verbindung hergestellt? Digitale und hybride Formate in der Musikvermittlung*. Online-Vortrag auf Einladung beim Digitalen Treffpunkt des Tonkünstlerverband Bayern am 28.11.2023

## Veranstaltungen im vergangenen Studienjahr

### »Bilderbuchkonzert« bei WOLKE 8 (SoSe 2024)

Musikvermittlungsprojekt zum Bilderbuch »Die Abenteuer der Kleinen Wolke« für 3-6 Jährige im Rahmen von Wolke 8 – das Kultur-Sommerfest im Gasteig HP8. Ein Gasteig-Zusammen.Spiel am 30.6.2024 in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek. Entwickelt und gestaltet mit Studierenden im Masterstudiengang Hackbrett und Zither.

## Interuniversitäre Ringvorlesung & Seminar »Menschen.Musiken. Begegnungen«: Reshaping Concerts (SoSe 2024)

Interuniversitäre Lehrveranstaltung in Kooperation mit Univ. Prof. Axel Petri-Preis (PhD) von der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (mdW). Die Lehrveranstaltung ging der Frage nach, wie das Konzertleben auf die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen der Gegenwart nach der Pandemie reagieren kann und muss. Wie können in neuen Formaten intensive ästhetische Erfahrungen ermöglicht werden und Konzertprogramme nachhaltig diverser gestaltet werden? Vorgestellt und diskutiert wurden Modelle für inklusive Präsentations- und Partizipationsformate als auch soziale und ethische Dimensionen künstlerischer Praxis im Sinne von Artistic Citizenship. Exkursionen zu Konzertveranstaltern in München und Wien sowie drei Gastimpulse, die im Sinne der offenen Lehre für die Fachcommunity und alle Interessierten offen waren, ergänzten das Online-Seminar.

## Musikvermittlung (WiSe 2023/24)

Überblicksvorlesung zu Praxisfeldern, Konzepten, Formaten und Zielen und Grundlagen von Musikvermittlung.

## Community Music (WiSe 2023/24)

Musikpraktisch ausgerichtete Lehrveranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Stif-tungshochschule und dem Studiengang München Soziale Arbeit zu Grundlagen, Geschichte, Methoden und Arbeitsweisen in der Community Music mit Gastimpulsen zu Community Music Orchester, Drum Circle, Circle Singing, Songwriting, Community Music Online

## Projekte und neue Initiativen

### XPLORE–Wettbewerb für neue Konzertformate

Wie bereiten wir Studierende auf rückläufige Publikumszahlen, abnehmendes Interesse an (klassischer) Musik, auf unterschiedliche Bedürfnisse einer zunehmend diversen Gesellschaft vor? Wie lernen Studierende, sich und ihre Musik zu vermitteln und mit verschiedenen Publika in Dialog zu gehen?

Der hochschulinterne Wettbewerb XPLORE wurde im Herbst 2023 zum ersten Mal ausgeschrieben und verbindet die Förderung des künstlerischen Nachwuchses mit der Entwicklung innovativer musikalischer Aufführungsformen. Hauptförderer des Wettbewerbs ist die UNITEL Musikstiftung, mit weiterer Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der HMTM.

Ziel von XPLORE ist es, die Studierenden der HMTM zu ermutigen, das Konzert und seine Aufführungspraxen neu zu denken, anders zu gestalten und so Musik – insbesondere klassische Musik als auch andere Musikformen – in aktuelle und kreative Kontexte zu bringen. Dazu durchlaufen die Teilnehmenden alle Phasen einer Projektentwicklung – von der Konzeptentwicklung und Antragsstellung über die Kalkulation und Planung des Bühnensetups bis hin zur Realisierung – und sammeln dadurch wichtige Erfahrungen im Sinne von Cultural Entrepreneurship. Auf dem Weg von der Idee hin zu einer möglichen Umsetzung wurden die Studierenden durch die Lehrveranstaltung XPLORE\_Lab, einem Mentoring sowie verschiedenen Workshops fachlich begleitet.

<https://hmtm.de/wettbewerbe/>

Öffentliche Veranstaltungen:

XPLORE\_Pitch am 26.1.2024 um 19 Uhr in der Reaktorhalle

XPLORE\_Finale am 17.5.2024 um 19 Uhr in der Reaktorhalle

Preisträger:

- **Henrike Legner** und **Ophelia Flassig** mit »MetrOstinato«
- **Lili Eisenberg** mit »Back to Black«
- **Sarah Luisa Wurmer** mit »Endlichkeitsrausch«

## Gender-Diversity-Award

Mit dem 2023/24 erstmalig ausgeschriebenem Gender & Diversity Award stärkt und fördert die HMTM die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung der Studierenden mit den Themenfeldern Gender & Diversity. Der Wettbewerb soll Studierende ermutigen, sich im Rahmen künstlerischer und wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten explizit mit der Thematik auseinanderzusetzen. Zudem soll die kontinuierliche Weiterentwicklung von gender- und diversitätsbezogener Forschung auch in der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Thematik Gender, Diversität, Inklusion gefördert werden.

Ausgeschrieben war ein mit € 500 dotierter Preis für künstlerische Abschlussproduktionen, wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Qualifikationsprojekte sowie Förderung künstlerischer und wissenschaftlicher Vorhaben in den Bereichen Gender & Queer Studies, Diversity Studies, Inklusion. Die Jury besteht aus Lehrenden der Bereiche Wissen-

schaft, künstlerische und pädagogische Ausbildung sowie aus einem Mitglied aus dem Team der Frauenbeauftragten der HMTM und einem Mitglied der Studierendenvertretung. Teilnehmen konnten Studierende aller an der HMTM angebotenen Studienrichtungen (Bachelor und Master, Schulmusik, Ballettakademie, Theaterakademie).

Prämiert wurden die Projekte von:

- **Marleen Uebler** für eine Artikelserie über Barrierefreiheit im öffentlichen und zwischenmenschlichen Bereich und das Konzept eines zugehörigen Podcasts
- **Johanna Posch** für das Community-Music Projekt »Wüstenwinde« mit benachteiligten Kindern in verschiedenen Münchner Stadtteilen
- **Maria Emilia Ciria Buil** für die Erforschung des Flamenco als Tanz- und Musikangebot für und mit Kindern und Jugendlichen mit kognitiven und psychomotorischen Beeinträchtigungen als Vorbereitung ihres Promotionsvorhabens

Die ausgezeichneten Projekte wurden im Rahmen des RESPEKT-Tages der Münchner Kunsthochschulen am 8.5.2024 in der Theaterakademie August-Everding präsentiert.

## Neuer Masterstudiengang »MA Musikvermittlung«

Einrichtung eines neuen Masterstudiengangs Musikvermittlung (Master of Arts) mit Studienbeginn ab dem Wintersemester 2025/26.

Der Masterstudiengang Musikvermittlung am Musikwissenschaftlichen Institut der HMTM ist im deutschsprachigen Raum das jüngste Studienangebot in diesem Feld und in seiner innovativen Ausprägung mit Schwerpunktprofilen einzigartig. Der Studiengang ist im Schnittpunkt von Kunst und Bildung angesiedelt und reagiert spezifisch auf das Anforderungsprofil an Musikvermittler\*innen in einer von hoher kultureller Diversität geprägten Gesellschaft.

Die Studierenden erwerben hier Qualifikationen und Kompetenzen, um das Praxisfeld Musikvermittlung und seine vielfältigen Handlungsfelder zielgruppenorientiert und zeitgemäß mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Der Studiengang basiert auf einem breiten Vermittlungsbegriff, der die Vermittlung zwischen Musiken und Menschen sowie den Aufbau von Beziehungen zu verschiedenen Publika und Dialoggruppen mit und durch Musik in den Mittelpunkt rückt. Der gesellschaftlichen Verantwortung von Musikvermittlung im Kontext von kultureller Teilhabe, Diversität und Inklusion kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Der Studiengang ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung im Praxisfeld Musikvermittlung durch Wahl eines von drei Profil-Modulen:

- A. Konzertdesign: Musik inszenieren und künstlerisch vermitteln
- B. Kuration & Leadership: Musik kuratieren, managen und vermitteln
- C. Musikvermittlung als Wissenschaft: Musikvermittlung reflektieren und erforschen.

Der Studiengang bietet somit eine exklusive, breit aufgestellte Ausbildung in allen zentralen Berufsfeldern der Musikvermittlung und versteht sich als Schnittstelle zwischen pädagogischer, künstlerisch-performativer, kuratierend-managerieller und wissenschaftlich-reflexiv ausgerichteter Musikvermittlung.

# Jugendakademie für Hochbegabtenförderung

## *Martina und Kristina Bauer*

Das Studienjahr 2023/2024 war ein besonders spannendes Jahr für die Jugendakademie. Durch die letztjährige Eignungsprüfung erhöhte sich die Anzahl der Jung- und Gaststudierenden auf über 50, sodass alle Kurse des Samstags-Programms stets gut besucht waren. Das wie jedes Jahr durchgeführte Stimmungsbild und viele getrennte Rückmeldungen zeigten wieder eine große Begeisterung für den Einzelunterricht, die Samstagskurse und die Jugendvorlesungen. Auch in diesem Studienjahr lagen die meisten Vorlesungen bei Prof. Andreas Puhani (Hörstunden) und Prof. Martina Bauer. Als Vorlesungsgäste kamen hinzu: Präsidentin Prof. Lydia Grün mit einer Vorlesung über ‚das Publikum‘, die alle faszinierte und zu vielen Gesprächen führte, Herr Daniel Scholz (Allgemeine Musiklehre), Herr Dr. Krause (Geschichte der Hochschule), Herr Alexander Herrmann (Alexandertechnik) und Herr Edgar Auer (Jugend musiziert und andere Wettbewerbe). Das Interesse und die Konzentrationsbereitschaft der Jungstudierenden übertraf die Erwartungen der Lehrenden in den Vorlesungen wieder einmal sehr. Die Vorkurse im Februar 2024 (Prof. Sonja Korkeala, Violine, Prof. Martina Bauer, Klavier) zeigten außerdem, dass das große Interesse von jugendlichen Musizierenden an der Jugendakademie und der Hochschule ungebrochen ist.

Ende des Sommersemesters 2024 wurden die Zeichen auf Weiterentwicklung gestellt: Im Juni 2024 begann der Aufbau der HMTM Young Academy, eines institutionalisierten und breit aufgestellten Programms der (Hoch-)Begabtenförderung. Die HMTM Young Academy ist eines der zentralen Leitprojekte des Hochschulvertrags 2023–2027, der zwischen dem Freistaat Bayern und der HMTM vereinbart wurde.

Das Team der HMTM Young Academy besteht aus Kristina Bauer, Felicitas Schmidinger (ab September 2024), Prof. Martina Bauer (Künstlerische Leitung) sowie Dominik Pensel (Geschäftsführende Leitung). In den nächsten Monaten wird das Team der Young Academy die Konzeption, den Aufbau und die Institutionalisierung der Young Academy vornehmen, aufbauend auf dem langjährigen, sehr erfolgreichen Angebot der bisherigen Jugendakademie. Die Young Academy wird im Laufe des Studienjahres 2024/2025 vorgestellt.

## Erfolge und Engagements von Studierenden der Jugendakademie

Unsere Jungstudierenden erreichten auch in diesem Studienjahr wieder große Erfolge bei Wettbewerben und Konzerten:

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb Jugend musiziert konnten die Jungstudierenden großartige Erfolge feiern. Gleich mehrere Bundespreise gingen an sie:

- **Hana Vogler** (Klasse Lars Zolling): Klarinette, Altersgruppe 3
  - **Veronika Troiber** (Klasse Lars Zolling): Klarinette, Altersgruppe 5 sowie einen 1. Preis in der Kategorie besondere Besetzungen mit Violine und Violoncello. Zusätzlich erhielt sie einen Sonderpreis der YAMAHA Music Europe GmbH für herausragende Leistungen in der Kategorie Blasinstrumente.
  - **Anna Mücksch** (Klasse Tajda Krajnc): Zither, Altersgruppe 4
  - **Georg Schäfer** (Prof. Martin Sander): Orgel, Altersgruppe 5 sowie den Gretel Sütterlin-Sonderpreis in Höhe von 500 Euro
  - **Tabea Monzer** (Klasse Jannis Rieke): 3. Bundespreis Duo Viola/Klavier, Altersgruppe 5
- Leonhard Baumgartner** (Violine, Klasse Prof. Ingolf Turban) hat beim internationalen Violinwettbewerb Ilona Fehér in Budapest den 1. Preis in der Altersgruppe der 15- bis 22-Jährigen gewonnen.

**Dascha Klimas** (Klavier, Klasse Prof. M. Bauer) Stipendiatin der Jürgen Ponto Stiftung, Grieg – Preis Weimar

**Anne Forster** (Klavier, Klasse Prof. Markus Bellheim), Stipendiatin der Jürgen Ponto Stiftung

**Hana Vogler** (Klarinette): 2. Preis Lions – Wettbewerb

**Anna Mücksch** (Zither): 1. Nachwuchsförderpreis Int. Zither-Wettbewerb München

**Can Saraç** (Klavier, Klasse Prof. Michael Schäfer) gewann den »Arturo Benedetti Michelangeli«-Preis als jüngster Teilnehmer der Piano Academy Eppan 2023 in Südtirol.

**Finn Spaude** (Jazz-Klavier, Klasse Prof. Tizian Jost) und **Maximilian Wallrap** (Jazz-Schlagzeug, Klasse Sebastian Wolfgruber) erhielten den 2. Platz als Teil der Nachwuchsjazzband »Jazzify« beim Züblin Kulturpreis Jazz/Pop 2024.

**Andreas Pihusch** (Violine, Klasse Prof. S. Korkeala): Kulturpreis der Stadt Rosenheim

Vom ‚Wunderkind‘ zum international agierenden Pianisten: **Michael Boros Brambauer** – eine beispielhafte Jungstudierenden-Karriere  
2012 kam ‚Misi‘ 9-jährig in die Klavier-Klasse von Prof. Martina Bauer. In den nächsten gemeinsamen



Foto: Privat

8 Jahren gewann er viele Jugend-Klavier-Wettbewerbe, spielte Konzerte auf der ganzen Welt und gewann in Ungarn den großen Klassik-Fernseh-Preis.

Er spielte drei CDs ein und begann 2020 sein Bachelor-Studium in der Klavierklasse von Prof. Antti Siirala, das er 2024 abschloss. Inzwischen ist ‚Misi‘ ein international agierender Pianist mit großartigem Echo. Ein langer, guter Weg an der Hochschule für Musik und Theater München.



## 3 Ensembles



Foto: Severin Vogl

## Hochschulsymphonieorchester (HSO München)

*Marcus Bosch*

Das HSO München blickt auf eine spannende und erfolgreiche Saison 2023/2024 zurück. Erster Höhepunkt war sicherlich die Aufführung von Gustav Mahlers 1. Sinfonie am 4. Dezember in der Isarphilharmonie in Kooperation mit Live Music Now. Ein Mitschnitt dieses Konzertes ist auf dem YouTube-Kanal der Hochschule veröffentlicht. Vor der Pause spielte Sophie Pacini Franz Liszts 1. Klavierkonzert.

Ein zweiter Höhepunkt folgte im Januar mit den beiden Neujahrskonzerten gemeinsam mit dem Madrigalchor im Großen Konzertsaal. Durch die kurzfristige Krankheit von Prof. Carsten Duffin (Horn) musste leider das Doppelkonzert von Ethel Smith entfallen. Umso mehr gerieten die Aufführungen und die Audioproduktion von Mendelssohns »Lobgesang«-Sinfonie zu einem besonderen Erlebnis für Madrigalchor, die Solist\*innen Katja Maderer, Heidi Baumgartner (beide Sopran), Lukas Siebert (Tenor) und das HSO. Nach-

zuhören u. a. in der Digitalen Sammlung, bei der Open Music Academy der HMTM und auf IMSLP.

Das WERKSTATTkonzert am 5. Februar mit gleich beiden Brahms'schen Klavierkonzert nutzten die Dirigier-Studierenden Alonzo Barrett, Eulee Nam, Filippo Barsali und Alon Ben Dor (Erasmus-Student aus Israel) und die Studierenden Ruka Yokoyama, Collins Tanujaya, Chaewon Kim und Pinxin Liu aus den Klavierklassen, um sich zu profilieren und Erfahrung zu sammeln. Auch hier entstand ein Mitschnitt, der in der Digitalen Sammlung und auf dem YouTube-Kanal der Hochschule veröffentlicht ist.

Die Reihe NeoKlassik bot am 20. April ein Forum für eine Komposition der Klavierlehrerin von Igor Stravinsky – Leokadya Kashperovas Sinfonie h-Moll op. 4. Wen-Sin Yang musizierte zudem ein hinreißendes Haydn Cellokonzert Nr. 1 und das HSO brillierte mit Stravinskys »Feuervogel«-Suite.

Giuseppe Montesano übernahm die Leitung des Bläserkonzerts mit dem Madrigalchor und Bruckners e-Moll Messe am 12. Juni in Kehlheim. Am 26. Juni folgte ein Konzert in gleicher Besetzung, hier dirigierte Ziqu Yuan im Rahmen ihres Prüfungskonzerts Master Chordirigieren Klasse Prof. Florian Helgath.

Für ein Chopin-Projekt mit den Klavierklassen unter Leitung der Dirigier-Studierenden Alonzo Barrett, Danyil Ilkiv, Ina Stoertzenbach und Kuan-Ju Lin und eine halb-szenische Figaro-Produktion mit Kammerorchester unter der Leitung von Wolf-Michael Storz wurden kurzfristig Ensembles aus Mitgliedern des HSO gebildet.

Wie immer rundeten Repertoireproben, u. a. auch eine für die Kompositionsklassen der Hochschule, das vielfältige Angebot ab.



## Madrigalchor

*Martin Steidler*

In das Studienjahr 2023/2024 startete der Madrigalchor mit 74 Sängerinnen und Sängern in ausgewogener Stimmaufteilung (21 Soprane, 21 Alte, 12 Tenöre, 21 Bässe), davon hatten sich 22 über ein Vorsingen Ende des vergangenen Studienjahres neu für die Mitwirkung im Ensemble qualifiziert. Die meisten Mitwirkenden studieren in den Lehramtsstudiengängen, einige aber auch in den Studiengängen Chordirigieren, Kirchenmusik, Gesang sowie den künstlerischen Studiengängen.

Das Studienjahr 2023/2024 startete mit einer gemeinsamen Probenwoche in Ochsenhausen.

Im Repertoire standen die doppelchörige Messe von Frank Martin, Motetten von Anton Bruckner, diverse Volksliedvertonungen, das Requiem von Giuseppe Verdi und der »Lobgesang« von Felix Mendelssohn Bartholdy.

In die Probenarbeit wurden die Chorleitungsstudierenden intensiv mit eingebunden. Die Vorbereitung des Highlights dieser Saison, der Konzertreise nach Brasilien, stand im Mittelpunkt und gab dem Ensemble eine freudige und konzentrierte Perspektive.

Am 6. und 7. November fanden die Lehrproben für die Chorleitungsprofessuren Bachelor/Master und Kirchenmusik in Nachfolge von Prof. Gläser statt. Hier hatte der Madrigalchor den wichtigen Part als »Instrument« bei den Unterrichten und der Chorprobe.

Am 19. und 20. Januar fanden die beiden Neujahrskonzerte im Großen Konzertsaal der Hochschule gemeinsam mit dem HSO unter Leitung von Marcus Bosch statt. Aufgeführt wurde die Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang« von Felix Mendelssohn Bartholdy. Aus einer aufwändigen Audioaufnahme der Mendelssohn-Sinfonie am 21. Januar entstand durch das große Engagement des Tonstudio-Teams eine hochwertige Audioproduktion, die inzwischen in der Digitalen Sammlung der Hochschule zu finden ist.

Die folgenden Wochen waren der Vorbereitung der Konzertreise nach Brasilien gewidmet. Als Start des musikalischen Programmes führte der Chor am 27. Februar im Großen Konzertsaal der Hochschule das a cappella-Programm mit einer Messe von Frank Martin und Motetten von Anton Bruckner auf.

Die Reise nach Brasilien fand dann vom 28. Februar bis 10. März statt und gipfelte in zwei Konzerten mit dem Requiem von Giuseppe Verdi in der wunderbaren Kathedrale von Salvador/Bahia. Die Leitung hatte Prof. Andreas Herrmann, der kurzfristig für den erkrankten Leiter des Chores, Prof. Martin Steidler, eingesprungen war.

Es folgten im Sommersemester dann noch zwei weitere Programme: Die Messe e-Moll von Anton Bruckner in Kombination mit Motetten des Komponisten, die gemeinsam mit den Bläsern des HSO unter Leitung von Giuseppe Montesano am 12. Juni in der Pfarrkirche Kelheim aufgeführt wurde. Die Leitung des a cappella-Teiles und die Einstudierung lag in den Händen des Chorleiters Prof. Martin Steidler. Ein weiteres Konzert mit diesem Programm fand als Master-Abschluss der Studentin Ziqi Yuan (Klasse Prof. Florian Helgath) am 26. Juni in der Hochschule statt.

Den Abschluss des Chorjahres bildete ein weiteres Prüfungskonzert der Chorleitungs-klasse von Prof. Helgath mit dem Bachelor-Abschluss von Henriette Bruchholz und Felix Starzonek am 15. Juli im Großen Konzertsaal der Hochschule. Auf dem Programm standen Chor- und Orchesterwerke von Mendelssohn Bartholdy und Rheinberger, sowie a cappella die Martin Messe und Motetten von Anton Bruckner.

Für das neue Studienjahr gibt es schon viele Pläne, allen voran ein Austausch mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit gegenseitigen Besuchen beider Ensembles. Dazu bereitet der Chor zum Cornelius-Jahr Chor-Kompositionen des Komponisten vor, die gemeinsam mit der Liedklasse von Prof. Rudi Spring im Dezember in der Hochschule aufgeführt werden.

## Eine besondere Chorreise nach Brasilien

Vom 28. Februar bis zum 10. März 2024 waren Sänger\*innen des Madrigalchors unserer Hochschule zu Gast in Salvador da Bahia in Brasilien. Eingeladen hatte der Dom-

kapellmeister an der Kathedrale von Salvador de Bahia, Hans Bönisch. Das Programm wurde konzipiert und vorbereitet von Prof. Martin Steidler. Die Leitung während der Reise übernahm Prof. Andreas Herrmann. Ermöglicht wurde diese Reise nur dank einer großzügigen privaten Spende von Brigitte und Walter Kames sowie der Förderung durch das Goethe-Institut und die »Rosemarie Selzle, Johann Selzle und Dr. Paul Leonhardt Stiftung«.

Ein Bericht von Jasmin Binde:

»Als wir in der Probenwoche 2022 erfuhren, dass eine Brasilienreise für 2024 in Planung ist, war die Freude allerseits groß – im April waren wir als Chor in Wien gewesen und gerade nach der langen Corona-Zeit war es fast unvorstellbar, dass wir eineinhalb Jahre später nach Brasilien fliegen sollten. Ab der Probenwoche 2023 wurde alles konkreter, »Braziil«-Rufe waren immer wieder zu vernehmen und nach einem Konzert in München mit unserem A capella-Programm und einigen Orgelwerken am Abend vor dem Abflug trafen wir uns am nächsten Morgen alle voll Vorfreude am Flughafen und flogen gemeinsam nach Salvador de Bahia – zusammen mit unseren Solistinnen und Solisten. Leider konnte unser Chorleiter Prof. Martin Steidler, der die Reise geplant und organisiert hatte, nicht mitkommen, weshalb Herr Prof. Andreas Herrmann seine Aufgabe übernahm.

Als wir gegen 20 Uhr Ortszeit in Brasilien landeten, wurden wir bereits von unserem Gastgeber und Veranstalter Herrn Hans Bönisch empfangen und fuhren mit Bussen in die Pousada Barroco na Bahia, in der wir einen Willkommens-Caipirinha tranken – welch schöner Einstieg in unsere Reise und sicherlich nicht der letzte Caipirinha für diese Woche.

Die darauffolgenden Tage standen unter dem Aspekt des Singens. So probten wir vor allem gemeinsam mit dem Coro Barroco na Bahia das Verdirequiem, das wir am 3. März in der Catedral Basílica Primacial do Transfiguração do Senhor unter Leitung von Prof. Andreas Herrmann aufführten. Da bei diesem Konzert die Kathedrale so gut besucht war, dass ca. 300 Leute nicht mehr zuhören konnten, wurde spontan das angesetzte A capella-Konzert am 5. März durch eine zweite Aufführung des Verdirequiums ersetzt. Am 6. März sangen wir ein weiteres Konzert, dieses Mal A capella, bei dem die Doppelchörige Messe von Frank Martin und verschiedene Motetten von Anton Bruckner im Vordergrund standen. Doch neben den Proben und Konzerten durften wir so viel mehr erleben: Im Rahmen von zwei Citytours besichtigten wir die Stadt, eine Bustour führte uns bis zur Basilika Nossa Senhor do Bonfim, eine der bedeutendsten Kirchen von Bahia.

An unseren letzten zwei Tagen machten wir Ausflüge auf die Inseln Itamoabo und Itaparica. Während wir Itamoabo nur mit Kleinbooten oder schwimmend erreichen konn-

ten, ist Itaparica deutlich größer und so fuhren wir dort mit Bussen zu einer Kirchenruine im Parque Ecológico de Baiacu und nach einem weiteren Kirchenbesuch zum Strand. Am Abend fand das »Brasilianische Fest« in der Pousada statt, bei dem sowohl der Madrigalchor unter Leitung der Chordirigierstudierenden neu einstudierte Stücke sang, als auch Einzelbeiträge aus beiden Chören aufgeführt wurden. Und so hieß es einerseits feiern, andererseits Abschied nehmen. Wir hatten in den letzten zehn Tagen nicht nur die Stadt lieb gewonnen, sondern auch wundervolle Begegnungen und Kontakte gerade mit den Chorsängerinnen und Chorsängern des brasilianischen Chores geknüpft, die hoffentlich noch lange aufrechterhalten bleiben!  
Adeus e obrigado por tudo!«



Foto: Dante Boaventura



Foto: Gregory Giakis

## Hochschulchor

*Andreas Herrmann*

Für den Hochschulchor kam es nach der Emeritierung von Prof. Michael Gläser zu einer Umorientierung: Künftig wird die Leitung des Hochschulchores am Institut für Kirchenmusik dem neuen Professor für Chorleitung/Kirchenmusik obliegen. Im Studienjahr 2023/2024 übernahm die künstlerische Leitung interimistisch Prof. Andreas Herrmann.

Die 37 Choristinnen und Choristen des Hochschulchores erarbeiteten in Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusikchor (Leitung: Peter Kofler) Programme für insgesamt vier Konzerte im Studienjahr 2023/2024. Das erste Konzert fand am 7. Dezember mit weihnachtlicher Chor-, Orgel- und Harfenmusik im gut besuchten Großen Konzertsaal der Hochschule statt. Das Konzept von Prof. Andreas Herrmann sah vor, das unter seiner Betreuung Studierende der Hauptfächer Chordirigieren und Bachelor/Master Kirchenmusik mit dem Hochschulchor arbeiten und auch im Konzert dirigieren durften. Neben dem Hochschulchor (Leitung: Prof. Andreas Herrmann) und dem Kirchenmusikchor (Leitung: Peter Kofler) spielten Studierende der Orgelklassen Prof. Bernhard Haas, Prof. Harald Feller und Prof. Martin Sander sowie Prof. Ruben Sturm und Dr. Martin Gregorius (Improvisation) sowie Studierende der Harfenklasse Prof. Cristina Bianchi. Es dirigier-



ten Studierende der Kirchenmusik Chorleitung Bachelor/Master und Hauptfach Chor-dirigieren aus den Klassen Prof. Michael Gläser/Prof. Andreas Herrmann.

Im Sommersemester beschlossen Prof. Andreas Herrmann und Peter Kofler eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Chöre und stellten zum 100. Todestag von Gabriel Fauré für drei Konzerte in Münchner Kirchen ein stimmungsvolles Programm mit französischer Chor- und Instrumentalmusik zusammen. Es sangen die Solist\*innen Laura Richter, Sopran (Klasse Prof. Christiane Iven), Jasmin Binde, Sopran (Klasse Prof. Andreas Schmidt) und Johannes Domke, Bariton (als Gast – studiert erst ab WiSe 2024/25 an der Hochschule) sowie der Hochschulchor und der Kirchenmusikchor der Hochschule. Die Leitung übernahmen Studierende mit Hauptfach Chordirigieren und der Kirchenmusik (Klassen Prof. Andreas Herrmann und Peter Kofler), die Orgelbegleitung übernahmen Aaron Voderholzer (Klasse Prof. Bernhard Haas), Riccardo Ricci (Klasse Prof. Bernhard Haas), Robert Hoglebe (Klasse Prof. Bernhard Haas) und Philip Huber (Klasse Prof. Martin Sander). Das Programm finden Sie in der Chronologie dieses Jahresberichts auf Seite 13. Insgesamt genossen etwa 1.500 Zuhörer die drei Konzerte, die am 2. und 3. Mai in der Kirche St. Michael und am 13. Mai in der Kirche St. Theresia München stattfanden.

Die letzte Aufgabe des Hochschulchores am Ende des Sommersemesters 2024 bestanden noch darin, bei den Prüfungen im Bachelor Kirchenmusik und bei Lehrproben im Master Chordirigieren zu singen und, eine zukunftsweisende Aufgabe, bei der Probelehrveranstaltung für die neu zu besetzende Professur Kirchenmusik/Chorleitung, wieder gemeinsam mit dem Kirchenmusikchor, den Chor zu stellen und somit daran beteiligt zu sein, den Nachfolger des langjährigen Leiters Prof. Michael Gläser und damit den neuen künstlerischen Leiter des Ensembles ab dem nächsten Studienjahr 2024/2025 zu bestimmen. Hier wurde eine breite Palette von a cappella Stücken sämtlicher Stilrichtungen von Heinrich Schütz über romantische Musik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen erarbeitet.



Foto: Gregory Giákis

## ensemble oktopus

*Armando Merino*

Im Studienjahr 2023/2024 trat das ensemble oktopus in drei Konzerten mit jeweils sehr abwechslungsreichen Programmen auf. Der Fokus lag dabei auf dem Wirken von zwei der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts: György Ligeti und Luigi Nono, die 2023 und 2024 jeweils 100 Jahre alt geworden wären. Die Leitung der Proben und der drei Konzerte übernahm Armando Merino in Vertretung der Künstlerischen Leiterin und Gründerin des Ensembles, Prof. Konstantia Gourzi, die in diesem Studienjahr eine Auszeit nahm.

Unter dem Titel »Melodien« widmete sich das ensemble oktopus am 23. November dem ungarischen Komponisten György Ligeti zum 100. Geburtstag. György Ligeti gilt als eine zentrale Figur der Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eine seiner wichtigsten Kompositionen aus seiner zweiten Schaffensperiode erklang bei diesem Konzert: »Melodien« aus dem Jahr 1971. Der puerto-ricanische Komponist Roberto Sierra war Student von György Ligeti in seiner Hamburger Kompositionsklasse. Er brachte seinen Lehrer in den Kontakt mit Musik aus dem zentralamerikanischen Land,

die später einen sehr großen Einfluss in der letzte Schaffensperiode des ungarischen Komponisten haben würde. Von Roberto Sierra wurde »Cuentos« (1997) gespielt. Ebenfalls spielte der amerikanische Komponist Conlon Nancarrow (1912–1997) eine große Rolle in Ligetis Welt. Von ihm wurden »3 movements« original für Klavier solo und von Thomas Adés »1999« für Ensemble bearbeitet. »Je sens un deuxième coeur« (2003) von der 2023 verstorbenen finnischen Komponistin Kaija Saariaho und das Duo für Cello und Klavier »Album leaf« op. 67 (1993) der russischen Komponistin Jelena Firssowa rundeten das Programm ab.

Am 12. Januar fand das 2. Konzert des Studienjahres unter dem Titel »Soundpainting« statt. Das besondere Konzertformat fand bereits in der Saison 2022/2023 mit großem Erfolg statt. Dabei untersuchen, recherchieren und hinterfragen die beteiligten Musiker\*innen die Beziehungen zwischen Musik und Malerei. Das Konzert begann mit der Komposition »Weiss/Weisslich 4« (1990/1992) des österreichischen Komponisten Peter Ablinger. Außerdem wurden verschiedene Solo-Werke gespielt, nämlich die 4. Etude für Posaune Solo »Dampen« (2010) von Mike Svoboda, gespielt von Christian Traute; »Kies, Fluss, Tröpfe« für Altai Yatga (mongolische Harfe) von Maksim Liakh, gespielt von Sarah Luisa Wurmer und das Werk für Solo-Geige »Wind« (2023) von Leon Zmelty und gespielt von Pauline Karuga. Die von Vladimir Tarnopolski angeleitete kollektive Improvisation »Kandinsky-Klangschiffen« (2024) basiert auf einem Bild des russischen Malers und wurde dirigiert von Maksim Liakh. Schlusswerk des Abends bildete »coming together/Attica« (1974) des amerikanischen Komponisten Frederic Rzewski unter der Leitung von Armando Merino und mit Kelvin Hawthorne als Sprecher. Frank Heublein von [klassik-begeistert.de](http://klassik-begeistert.de) besprach das Konzert im Nachhinein mit großer Begeisterung.

Unter dem Titel »Utopien« fand am 10. Mai das letzte Konzert der Saison 2023/2024 des ensemble oktopus statt. Unter der Leitung von Armando Merino war das Konzertprogramm dem italienischen Komponisten Luigi Nono zum 100. Geburtstag gewidmet. Ebenfalls wurde in diesem Konzert dem 20. Todestages des Komponisten Fausto Romitelli gedacht. Der im Alter von nur 41 Jahren verstorbene italienische Komponist war eine der originellsten Stimmen seiner Generation. Sein Werk »Domeniche alla periferia dell'impero« (1996–2000) wurde aufgeführt. Zentralwerk des Abends war »Incontri« (1955) von Luigi Nono. Da Luigi Nono ein hochpolitischer und stark engagierter Komponist war, hatte er in seinen jungen Jahren mehrere Länder Lateinamerikas in den turbulenten Zeiten der Revolutionen besucht, u. a. auch Mexiko. So wurden zwei zeitgenössische mexikanische Werke als Gegenpole gespielt: zuerst Mario Lavistas »Bocetos para una rama« (2015) und im Anschluss »Darkness Visible« (1998–1999) von Ana Lara, die bei dem Konzert anwesend war. Das Duo für Flöte und Klavier »Quasare/Pulsare« (1995–2005) von Olga Neuwirth rundete das Programm ab.

Das Konzert ist vom Tonstudio der Hochschule mitgeschnitten worden und steht in der Digitalen Sammlung der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung.

Zudem war das ensemble oktopus auch in diesem Studienjahr wieder in der Sendung »Horizonte« auf BR-Klassik zu hören: Am 11. Juni wurde der Livemitschnitt des Konzertes »Utopien« vom 10. Mai übertragen.

## **4** Zentrale Einrichtungen

# International Office

*Cindy Voigtländer, Markus Bellheim*

## Erasmus-Bilanz

Im Studienjahr 2023/2024 hat die bisher größte Anzahl von Studierenden und Beschäftigten an einer Auslandsmobilität im Rahmen von Erasmus+ teilgenommen. Zu betonen ist dabei insbesondere die hohe Zahl der Beschäftigten, die für Auslandsmobilitäten zu Unterrichtszwecken im europäischen Ausland tätig waren.

Im Studienjahr 2023/2024 haben 16 Studierende über Erasmus+ einen Studienaufenthalt an der HMTM absolviert (Incoming); 36 Studierende sind über Erasmus+ an eine Partnerhochschule der HMTM gegangen (Outgoing). Erstmals wurde die sog. short-term mobility im Rahmen eines Blended Intensive-Programmes genutzt, bei der eine Gruppe von acht Studierenden für ein gemeinsames Projekt an die Partnerhochschule nach Ljubljana gereist ist. Bei den Lehrenden entschieden sich 15 Personen für eine Lehrtätigkeit im Ausland. Besonders erfreulich ist, dass auch Personalmobilitäten zu Weiterbildungszwecken wieder stärker wahrgenommen werden. So nahmen vier Beschäftigte der Verwaltung an einer Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken teil. Der Fokus lag dabei auf Sprachkursen in Englisch.

Unsere Partnerschaft mit der Jerusalem Academy of Music and Dance in Israel wurde im Studienjahr 2023/24 auf Ebene der Studierenden fortgeführt. So studierten zwei israelische Personen für je ein Semester an der HMTM; zusätzlichen reiste eine Studierende der HMTM für einen Auslandsaufenthalt nach Israel. Dieser Aufenthalt wurde aufgrund des Terrorangriffs der Hamas auf Israel auf das Sommersemester 2024 verschoben. Ein Lehrendenaustausch hat im Studienjahr 2023/2024 nicht stattgefunden.

## Erasmus+ Partnerschaft mit der Stellenbosch University in Südafrika

Die Hochschule für Musik und Theater München hat im Juni 2023 eine Partnerschaft mit der Musikfakultät der Stellenbosch University in Südafrika geschlossen. Diese Partnerschaft wird im Rahmen eines Erasmus+ KA171-Projektes finanziell von der Europäischen Union unterstützt. Im Studienjahr 2023/2024 absolvierte ein Studierender aus Stellenbosch seinen Aufenthalt an der HMTM. Auch im Bereich der Lehrenden haben Mobilitäten stattgefunden. Ein Lehrender der Stellenbosch University kam für einen zweiwöchigen Aufenthalt an die HMTM, um (süd)afrikanische Musik zu lehren und zu

praktizieren. Eine Lehrkraft der HMTM reiste nach Südafrika um im Bereich Jazz Lehr-  
einheiten zu geben und die Stellenbosch University beim Aufbau eines Jazz-Instituts  
zu unterstützen.

## Erweiterung der Partnerschaft mit der Gakugei University Tokyo

Im Mai 2023 hat die HMTM ihre bereits seit 2004 bestehende Partnerschaft mit der  
Gakugei University Tokyo ausgebaut. Diese Partnerschaft umfasste bislang den Aus-  
tausch von Lehrenden und den wissenschaftlichen Austausch. Zukünftig soll verstärkt  
auch der Austausch von Studierenden fokussiert werden.

Die Gakugei University Tokio wurde 1949 durch den Zusammenschluss von vier staat-  
lichen Schulen für die Ausbildung von Lehrkräften gegründet. Seit ihrer Gründung hat  
sich die Universität zu einer renommierten Institution in der pädagogischen Ausbildung  
entwickelt, so wurde sie 2022 vom japanischen Ministerium für Bildung und Wissen-  
schaft zur »Flaggschiff Universität für Lehrerausbildung« ernannt.

Am 24. Mai 2023 unterzeichneten Prof. Dr. Masayuki Nakaji und Prof. Lydia Grün das  
neue Partnerschaftsabkommen zwischen beiden Hochschulen. Zum Wintersemester  
2023/24 reiste Rebekka Gürster als erste Studentin der HMTM für ein Studienjahr nach  
Tokyo.



## ISAP-Förderung der Hochschulpartnerschaft mit dem Mongolian State Conservatory verlängert

Das Mongolian State Conservatory in Ulan Bator (MSC) und die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) können dank einer erneuten Verlängerung der Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ihre bestehende Hochschulpartnerschaft bis Ende 2028 fortsetzen. Damit stehen für weitere vier Jahre knapp 200.000 € für den etablierten Austausch von Studierenden und Lehrenden, für Sprachkurse und ein studentisches Tutorium zur Verfügung. Der DAAD fördert die Hochschulpartnerschaft aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über das Programm *Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)*.

Seit dem Studienjahr 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen beiden Hochschulen, insbesondere in den Bereichen Jazz und Volksmusik. Im Rahmen der Partnerschaft konnten in den letzten Jahren regelmäßig Studierende aus der Mongolei ein Jahr in München studieren. Studierende der HMTM verbrachten wiederum regelmäßig ein Sommersemester in Ulan Bator. Neben dem Studierendenaustausch, der auch Sprachkurse und begleitende Tutorien umfasst, werden regelmäßig Kurzzeitdozenturen von Lehrenden ermöglicht. Die Projektkoordination übernimmt der Musiker und Dozent Martin Zenker, der den Aufbau der Zusammenarbeit bereits seit der Anfangszeit begleitet.

## Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland 2023

Unsere Hochschule wurde im November 2023 mit dem Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland ausgezeichnet. Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung erhält unser Programm »Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine«. Das Auswärtige Amt zeichnet mit diesem Preis hervorragende Leistungen, außerordentliches Engagement und ein besonders wirksames Modell bei der Betreuung, Beratung und Integration internationaler Studierender während ihres Studienaufenthalts in Deutschland aus. Der Preis des Auswärtigen Amts zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen zur Unterstützung von internationalen Studierenden in Deutschland.

Das Programm »Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine« wurde an der HMTM im April 2022, kurz nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, geflüchtete ukrainische Studierende in den Bereichen Musik, Tanz und Theater schnell in den Hochschulalltag in





München zu integrieren, wurden Förderungen und Hilfen in verschiedenen Bereichen etabliert. So erhielten die Studierenden sehr schnell künstlerischen Einzelunterricht und konnten an spezifischen Lehrveranstaltungen teilnehmen. Die HMTM unterstützte außerdem mit der Bereitstellung von Wohnraum, einem kostenfreien Mittagessen und durch Reparaturen oder Bereitstellung von Instrumenten und förderte das Ankommen der Ukrainer\*innen durch ein deutsch-ukrainisches Mentor\*innennetzwerk und Sprachkurse.

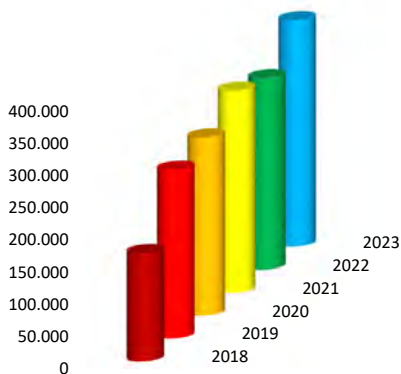
## Betreuungsprogramm für internationale Vollstudierende: Internationals@home

Seit Januar 2024 kann das International Office mit einer eigenen Stelle zur Verbesserung des Studienalltags von internationalen Studierenden beitragen. *Internationals@home* richtet sich dabei an alle internationalen Studierenden, die für ein Vollstudium an die Hochschule für Musik und Theater München kommen. Die Leitung des Projekts übernimmt Lilli Jordan. Frau Jordan hat von 2021–2023 das STIBET II-Projekt *#gis – Grundlagen für internationale Studierende* betreut. Im Rahmen von *Internationals@home* erarbeitet Lilli Jordan ein hochschulweites Konzept, welches die bessere Integration internationaler Studierender in den Hochschulalltag zum Ziel hat.

## Neuer Webauftritt für das International Office

Im Juni 2024 wurde die Webseite des International Office grundlegend überarbeitet und in das aktuelle Design der Hochschule für Musik und Theater integriert. Der Webauftritt des International Office ist nun über die URL [hmtm.de/internationales](http://hmtm.de/internationales) erreichbar.

## DAAD-Förderbilanz



DAAD-Förderbilanzen 2018-2023

Die Förderbilanz des Jahres 2023 weist für die HMTM einen Rekordstand an DAAD-Fördermitteln in Höhe von 351.908 € aus. Damit lag das Förderniveau nochmal deutlich über dem des Vorjahres (2022: 298.159 €). Im Förderranking pro Studierenden ist die HMTM auf Platz 38 aller Mitgliedshochschulen des DAAD gelistet (2022: Platz 54).

Im Bereich der Individualförderung erhielt die HMTM im Jahr 2023 Fördermittel im Umfang von 70.782 € (2022: 49.315 €), bei Projekten und Programmen betrug die Fördersumme 281.126 € (2022: 248.844 €).



Foto: Career Center

## Career Center

*Anita Pongratz*

Seit seiner Initiierung im Wintersemester 2015/16 informiert, berät und unterstützt das Career Center der HMTM Studierende und Absolventen\*innen bei ihrem Übergang vom Studium in das Berufsleben – Alumni können das Angebot bis zu fünf Jahre nach dem Abschluss des Studiums wahrnehmen. Als fächerübergreifende Einrichtung hilft das Career Center bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und vermittelt in Veranstaltungen und individuellen Sprechstunden wichtige Kompetenzen für den beruflichen Weg. Ausgehend von der Vorstellung des Musikers/der Musikerin als Unternehmer\*in baut das Career Center außerdem relevante unternehmerische Expertise bei den Studierenden auf, um ihnen je nach persönlichen Zielen und individuellen Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft den Übergang in die Selbstständigkeit oder in ein Anstellungsverhältnis auf dem Musikmarkt zu erleichtern.

## Veranstaltungen

Die Veranstaltungen deckten im vergangenen Studienjahr wieder ein sehr vielfältiges Themenspektrum ab. Einerseits wurde wichtiges Basiswissen vermittelt: Von Stellensuche über Bewerbungsunterlagen gestalten und in Bewerbungsgesprächen souverän kommunizieren über Honorarverhandlungen führen, eine Steuererklärung verfassen und eine Rechnung schreiben, Kontaktaufnahme und Netzwerkaufbau mit Veranstaltern und Agenturen sowie die Konzertakquise. Wir gingen eingehend der Frage nach, was ist eigentlich ein faires Gehalt für ein Konzert, einen Auftritt bei einer Hochzeit oder für eine Unterrichtsstunde und werden nie müde, dafür zu sensibilisieren, welche Aspekte alles in die Gestaltung des Honorars einfließen müssen. In gemeinsam mit den Kollegen\*innen aus dem Netzwerk der Career Center der deutschen Musikhochschulen hatten die Studierenden und Alumni die Möglichkeit, sich in Online-Seminaren über die KSK (Künstlersozialkasse), GEMA und GVL sowie die Leistungen der ZAV (Zentrale Arbeits- und Fachkräftevermittlung der Agentur für Arbeit) zu informieren.

Darüber hinaus konnten die Studierenden notwendige Zusatzqualifikationen erwerben, die ihnen helfen, sich als freischaffende\*r Musiker\*in oder mit ihrem Ensemble auf dem Markt zu etablieren. Dazu zählen Kurse zum Projektmanagement, Konzertmoderation, Künstleragenturen, Schreiben von Förder- und Stiftungsanträgen, Crowdfunding, zu digitalem Marketing und insbesondere Social Media – Instagram spielt hier eine entscheidende Rolle. Aber auch technische Aspekte, wie mobile Ton- und Videotechnik zum Mitschneiden von Konzerten außerhalb der HMTM oder zur Erstellung von Video-Content für Social Media, sowie Veranstaltungstechnik-Kurse konnten die Studierenden lernen. Zum ersten Mal war im Sommersemester 2024 eine Kommunikationstrainerin zu Gast, die noch gezielter Gesprächsstrategien und Grundlagen für Verhandlungsgespräche und Handwerk für schwierige Gesprächssituationen vermittelte. Zusammen mit der Klasse von Anna Buchberger haben wir mit dem Gast Christian Fischer von Piano Fischer über die unternehmerischen Grundlagen für die Gründung einer privaten Musikschule für Klavierunterricht diskutiert, mit dem Studiengang Kulturjournalismus arbeiteten wir für ein Interviewtraining und in einem Workshop über »Die neue Rechte« (Gast: Claus Leggewie) zusammen. Nach wie vor geben meine Kollegin Julia-Sophie Kober – seit April 2024 hat das Career Center eine befristete zweite Stelle durch den neuen Hochschulvertrag – und ich einige Kurse selbst und für andere laden wir interne Dozenten oder externe Experten\*innen ein.

In der Kursreihe Mentales Training gab es wieder den beliebten den Kurs »Vom Lampenfieber zur Auftrittsfreude« mit dem Musiker und Mentaltrainer Christian Obermaier. Im Wintersemester 2023/24 gaben die Psychologinnen Melissa Salinas-Rannenberg und Anne Löhr Kurse mit den wichtigen Themen »Einen gesunden Umgang mit Leistungsdruck finden« und »Bin ich eigentlich gut genug? Kritik, Bewertungen und das Impostor-Syndrom«. Erstmals gab es die Möglichkeit für Musik- und Tanz-Studierende

in vertraulichen Einzelsprechstunden zur mentalen Gesundheit gezielt an ihren Problemen zu arbeiten und sich unkompliziert und schnell erste Hilfe zu holen.

In den Gastvorträgen des Masters Kultur- und Musikmanagement hatten die Studierenden die Gelegenheit, Akteure und Institutionen des deutschen Kultur- und Musikmarktes persönlich kennenzulernen und sich über aktuelle Fragen und Probleme der Kulturpolitik zu informieren. In Gesprächen mit dem Arcis-Saxophon-Quartett über das Selbstmanagement eines Ensembles und dem Stegreif-Orchester vermittelten wir wichtige Einblicke in das Berufsleben.

## Einzelberatungen

Sehr rege nahmen die Studierenden auch wieder das Angebot der Einzelberatungen zur Klärung individueller Anliegen an – seit September 2022 wurden ca. 100 Einzelgespräche von durchschnittlich 60 min geführt. Viele Studierende nehmen dieses Angebot mehrfach wahr und können so über einen längeren Zeitraum intensiv betreut und bei Ihrer persönlichen Karriereentwicklung unterstützt werden. Die Themenschwerpunkte sind sehr unterschiedlich und reichen von grundlegenden Fragen zu Bewerbungsunterlagen, Zielsetzungen und Zeitmanagement über unterschiedliche Fragen zur Selbstständigkeit, Marktstrukturen, Marketing und Akquise bis hin zur Karriere- und Lebensplanung und weiteren individuellen Problemen. Dabei achten wir immer darauf, die Studierenden individuell zu betrachten, sie in einer vertrauensvollen und wertschätzenden Gesprächsatmosphäre beim Erreichen ihrer beruflichen Ziele zu unterstützen und auch gezielt »Tabuthemen« (Plan B, Unzufriedenheit, anderes Studium) vorurteilsfrei und offen anzusprechen. Einzelberatungen gab es darüber hinaus bei den Kursen zur Mentalen Gesundheit, sowie zu Überstrategien und -problemen (mit dem LB Florian Schüle) und zu individuellen Steuerfragen (mit dem Steuerberater Dieter B. Simon).

## Musikunterrichtsbörse

Seit Januar 2018 besteht auf Initiative der Studierendenvertretung und des Career Centers die Musikunterrichtsbörse, durch die erfolgreich die Vielzahl an Kommunikationskanälen für Unterrichtsgesuche gebündelt werden konnte. Pro Woche werden ca. 2 Unterrichtsgesuche an die über 150 registrierten Studierenden verschickt. Die beliebtesten Unterrichtsgesuche sind (in absteigender Reihenfolge) Klavier, Gitarre, Violine, Gesang, Flöte. Aber auch Unterricht in Musiktheorie/Gehörbildung, Harfe und Schlagzeug konnte bereits erfolgreich vermittelt werden. Falls die Studierenden Hilfe bei der Verhandlung eines fairen Unterrichtshonorars oder der Vertragsgestaltung möchten, können sie sich natürlich an das Career Center wenden.

# Bibliothek

*Susanne Frintrop*

Die Bibliothek der Hochschule für Musik und Theater München zählt mit ihrem ca. 150.000 Einheiten umfassenden Bestand an physischen Medien (Bücher, Noten, Ton-/Film, Prüfungsarbeiten, Periodika) nicht zu den größten Musikhochschulbibliotheken in Deutschland. Dieser Umstand ist ungewöhnlich, da sie zum Einen auf eine lange Historie zurückblickt (nachgewiesen seit 1847, Pflichtexemplarrecht seit 1860), die Bibliothek des ehemaligen Richard-Strauss-Konservatoriums zu großen Teilen aufgenommen hat und seit 1945 eine stetig wachsende Zahl an Studierenden, Lehrenden, Studienfächern sowie Chören, Orchestern und Ensembles zu versorgen hat. Dennoch zeichnet sie sich durch zwei ihrer Angebote besonders aus: Die veranstaltungsbezogene Versorgung der großen Ensembles über einen eigenen Funktionsbereich »Ensembleversorgung« zusätzlich zu den üblichen Funktionsbereichen einer wissenschaftlichen Bibliothek, wie der Erwerbung, der Katalogisierung und der Benutzung, und die multimediale Plattform »Digitale Sammlung« mit Open-Access-Funktion, Archiv-Funktion für hochschuleigene Digitalisate sowie Mediathek für Konzertmitschnitte der Hochschule. Auch der Online-Katalog verfügt – situationsangepasst an die nicht frei zugänglich aufgestellten Bestände – über zusätzliche Filterfunktionen für musikalische Besetzungen, Ausgabeformen und Genres.

Der physische Bestand ist zum überwiegenden Teil in geschlossenen Magazinen, verteilt auf drei Stockwerke im Gebäude Arcisstr. 12, untergebracht. Medien müssen zur Benutzung daher über den Online-Katalog bestellt werden. Die Lieferzeit ist abhängig vom jeweiligen Standort und reicht von der sofortigen Bereitstellung aus einem Nahmagazin mit systematischer Aufstellung (sic!) bis hin zu zwei Öffnungstagen, je nach Standort der jeweiligen Signaturrengruppe.

Die Bibliothek erwirbt seit einigen Jahren auch kostenpflichtig lizenzierte Online-Zeitschriften, -Noten, -Bücher und Datenbanken, die mittels IP-Check über EZ-Proxy<sup>2</sup> auch hochschulextern zugänglich sind und über die Gemeinschaftsplattformen »Datenbankinfo-System« (DBIS) und »Elektronische Zeitschriftenbibliothek« (EZB) vermittelt werden.

Der Lesesaal mit WLAN verfügt über 24 Benutzerarbeitsplätze, darunter 9 Computerarbeitsplätze, jeweils einem Drucker, Kopierer und Aufsichtsscanner für bis zu DIN-A2-Großformate mit hoher Auflösung und Optimierung für OCR-Anwendungen.

Die aktuelle Situation der Bibliothek wird einerseits geprägt von einer hohen Nutzer\*innenzufriedenheit bei allerdings rückläufigen Nutzungszahlen, andererseits von einer

2 EZ-Proxy ist eine im Bibliothekswesen weit verbreitete Zugangs- und Authentifizierungssoftware der Firma OCLC für den Fernzugriff auf lizenzpflichtige e-Ressourcen.

immer akuter werdenden Raumnot<sup>3</sup>, von gebäudebezogenen Mängeln und der Notwendigkeit, die IT-Kapazitäten stetig weiter zu entwickeln und die Vermittlung digitaler Informationsressourcen zu intensivieren.

## Bau und Technik

Im Zuge einer campusweit durchgeführten VDE-Prüfung wurde auch die Elektrotechnik in der Bibliothek nicht nur untersucht, sondern führte im Oktober 2023 für den Lesesaal zu dem erfreulichen Ergebnis von zwei neuen Heizstrahlern. Mit ihnen konnte die Raumtemperatur im Winter wieder auf einer angenehmen Höhe gehalten werden, da die Heizkörper und die Deckenheizung schon seit Jahren nicht mehr die nötige Wärme herstellen konnten. Ein Arbeiten im Lesesaal war somit im Winter oft nur mit Jacken und Mänteln möglich. Die Anordnung der Lesearbeitsplätze musste in Folge dieser VDE-Prüfung dahingehend geändert werden, als dass die beleuchteten Arbeitstische für eine sichere Kabelführung nur noch in einer langgezogenen Reihe im Lesesaal aufgestellt werden können.

Ende August 2023 musste das Büro der Bibliotheksleiterin in A 125 ad hoc wegen Schimmelbildung in Folge eines Wasserschadens in der Außenwand für jede Nutzung gesperrt werden. Glücklicherweise wurde der Bibliothek der angrenzende Unterrichtsraum in A 126 ersatzweise vorläufig bis zum Ende des Sommersemesters 2024 zur Verfügung gestellt. Auch Teil-Bestände, die in verschlossenen Magazinschränken im zweiten Untergeschoss des Gebäudes Arcisstr. 12 aufgestellt sind, sind von Feuchtigkeit und Schimmelbefall bedroht. Immer wiederkehrende Netzausfälle und damit einhergehende Verluste von Magazinbestellzetteln konnte im Januar 2024 behoben werden durch eine Hardware-Aufrüstung des Servers für die Versorgung des Hauptgebäudes und der Gebäude C und D. Für die Produktion der säurefreien und lichtechten Signaturetiketten wurde im Februar 2024 ein neuer Thermotransferdrucker angeschafft.

## Erwerbung

### Bestandsentwicklung

Der Gesamtbestand umfasste am 31. Dezember 2023: 107.929 Noten, 30.620 Bücher (einschl. Prüfungsarbeiten, Dissertationen und Zeitschriftenjahrgänge), 554 nicht-elektronische AV-Materialien, 15.602 digitale AV-Materialien und 1.264 digitale Bestände, die selbst gehostet werden.

<sup>3</sup> Der Raumbedarf lt. »HIS: Projektbericht 2013« beträgt 1.270m<sup>2</sup> bei aktuell 308m<sup>2</sup> HNF.













Die Anzahl der konventionell über den Kauf, als Geschenk oder als Pflichtzugang erworbenen Medien ist um ca. 50 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken, während sich der digitale Zugang verdreifacht hat. Letzteres ist allerdings vorwiegend darauf zurück zu führen, dass CDs und DVDs in der Deutschen Bibliotheksstatistik, die auf freiwilliger Basis vergleichbare, statistische Daten aller Bibliotheken in Deutschland sammelt, als digitalen Medienart definiert und nicht nach den für Musikbibliotheken üblichen Handelssparten Buch-, Musikalien- und Tonträger unterscheidet.

326 Einheiten vorwiegend Noten und Zeitschriftenjahrgänge wurden im Haushaltsjahr 2023 ausgesondert, um der akuten Stellflächenknappheit entgegen zu wirken und aufnahmefähig für Neuzugänge zu bleiben.

Drei neue, kostenpflichtige Datenbank- bzw. e-Journal-Lizenzen wurden im Berichtsjahr 2023 erworben: Die »Henle Library App«, das eJournal »Medical Problems of Performing Artists« (MPPA), ein Kommentar zum Bayerischen PVG für die Personalabteilung und zwei Einzellizenzen des VAN Webmagazins für das Career Center.

Insgesamt werden aktuell 12 Top-Datenbanken zur Musik über das DBIS angeboten (siehe Abb. 1), darunter auch DFG-finanzierte National- und FID-Lizenzen<sup>4</sup>.

Die großen e-Book-Pakete werden allerdings umfassend durch die Bayerische Staatsbibliothek oder die Universitätsbibliotheken zugänglich gemacht.

TOP-Datenbanken (12 Treffer)	Zugang
<a href="#">Bibliographie des Musikschaffens online</a>	frei im Web 
<a href="#">Daniels Orchestral Music Online</a>	HMTM-Lizenz - auch hochschulextern 
<a href="#">Handbuch Kulturmanagement</a>	HMTM-Lizenz - auch hochschulextern 
<a href="#">Henle Library</a>	HMTM-Lizenz - auch hochschulextern 
<a href="#">International Music Score Library Project</a>	frei im Web 
<a href="#">Jazz Discography Online (JJD Online)</a>	HMTM-Lizenz - auch hochschulextern 
<a href="#">Lexikon der Populären Musik</a>	HMTM-Lizenz - nur hochschulintern 
<a href="#">mediatv</a>	FID-Lizenz - nur mit persönlicher FID-Anmeldung 
<a href="#">MGG Online: Die Musik in Geschichte und Gegenwart</a>	HMTM-Lizenz - auch hochschulextern 
<a href="#">Music Online</a>	deutschlandweit frei 
<a href="#">Music Online: Classical Scores Library II, III, IV</a>	FID-Lizenz - nur mit persönlicher FID-Anmeldung 
<a href="#">Open Music Academy</a>	frei im Web 

**Abb 1:** Über das DBIS angebotene TOP-Datenbanken im Bereich Musik [https://dbis.ur.de/dbinfo/dbliste.php?bib\\_id=hmtm&colors=127&ocolors=40&lett=f&gebiete=25](https://dbis.ur.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=hmtm&colors=127&ocolors=40&lett=f&gebiete=25)

4 Das System **Fachinformationsdienste für die Wissenschaft** (FID) ist ein Förderprogramm für der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), das Informationsinfrastrukturen für die Forschung stärken und verbessern soll. Es bildet die Weiterentwicklung der seit 1949 geförderten Sondersammelgebiete (SGG) an wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland.



Wiederum sind wir mehr als vierzig persönlichen und institutionellen Geschenkgebern für Bücher-, Noten- oder CD-Schenkungen zu Dank verpflichtet. Aus der Sammlung des im November 2023 verstorbenen Konzertpianisten und ehemaligen Leiters der städtischen Musikschule Landshut, Gerhard Schubert, erhielt die Bibliothek u. a. einen gut erhaltenen, gebundenen Erstdruck der Partitur des Idomeneo von 1805, einen sehr seltenen Klavierauszug des Fidelio aus dem Jahre 1830 und einen Band der alten Händel-Gesamtausgabe von Chrysander, der bislang im Bestand fehlte. Weitere wichtige Schenkungen kamen u. a. von Dipl.-Mus. Elisabeth Amandi, die ihren Versandhandel mit Schlagzeugnoten sukzessive auflöst, von Prof. Dr. Dorothea Hofmann, Prof. Harald Feller, Wolf Siegel, Dr. Alexander Krause und weiteren Schenkungsgebern, die hier nicht alle aufgeführt werden können.

Auf der Theke und auf der Webseite der Bibliothek <https://bibliothek.hmtm.de> wird stets eine kleine Zahl an Neuerscheinungen präsentiert. Darüber hinaus lassen sich über den Online-Katalog, genannt webOPAC, Neuerwerbungen des jeweils laufenden Haushaltsjahres nach verschiedenen Medienarten auflisten.

## Katalogisierung und Digitalisierung

Die Bibliothek bietet seit dem 1.1.2006 einen Online-Katalog, genannt webOPAC, als Modul des bayernweit im Einsatz befindlichen Bibliotheksverwaltungssystems OCLC/SISIS. Der Katalog verzeichnete Ende 2023: 154.600 Titelsätze, darunter 16.363 Online-Ressourcen, die zum Teil aus lizenzierten Online-Paketen automatisch in den Katalog eingespielt werden. Die Titeldatensätze für Online-Publikationen betragen damit inzwischen mehr als 10 % (10,58 %). Das System wird im Rahmen eines ASP-Vertrages von der Bayerischen Verbundzentrale beim Leibniz-Rechenzentrum gehostet und lokal von der Bibliothek parametrisiert, um das System auf die lokalspezifischen Bedürfnisse einzustellen.

Seit 2008 nutzt die Bibliothek auch die ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Verbundzentrale betriebene Multimediaplattform des Bayerischen Bibliotheksverbundes (lokal »Digitale Sammlung« genannt) für die Veröffentlichung und gleichzeitig für die digitale Langzeitarchivierung hochschuleigener Digitalisate. Während die Aufnahme von Retro-Digitalisaten von Noten, Schallplatten und CDs (letztere in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrich Kaiser, um die Vernetzung zur Open Music Academy herzustellen) in den letzten 2 Jahren drastisch herunter gefahren werden musste, werden aktuell insbesondere Forschungsarbeiten und Mitschnitte von Konzertveranstaltungen der Hochschule aufgenommen. Bei den Audio- oder Videomitschnitten handelt es sich um Produktionen des Tonstudios der Hochschule, die vor der Aufnahme einer urheberrechtlichen Prüfung unterzogen wurden, von der Hochschulleitung ausdrück-

lich zur Veröffentlichung genehmigt wurden und vor der Veröffentlichung einer Qualitätskontrolle durch Tonmeister und künstlerischer Leitung bzw. Solist\*in unterzogen werden, damit sie langfristig als Forschungsdaten Relevanz haben können.

Die bibliographischen Daten der erworbenen physischen und elektronischen Medien werden zentral nach einheitlichen Standards im Bayerischen Verbundkatalog <https://www.gateway-bayern.de> oder auch im nationalen Bibliotheksverbund für Zeitschriften (ZDB) erfasst und über Schnittstellen automatisch in die lokalen Plattformen webOPAC <https://webopac.bibliothek.hmtm.de> und Digitale Sammlung <http://digital.bib-bvb.de/collections/HMTM> weitergeleitet.

The screenshot shows a library website interface with the heading "Herzlich willkommen in der Hochschulbibliothek!". In the top right corner, there are navigation options for "GRID" and "LIST". The main content area displays a grid of six book covers, each with a title and a date:

- TASTEN**: Neue Spieltechniken für Klavier. 10 Jun 2024.
- Üben geht klar!**: Carina Hantahl. 10 Jun 2024.
- Johann Sebastian Bachs Clavierunterricht**: Bach als Lehrer. 10 Jun 2024.
- Studien zum Klavierwerk von Morton Feldman**: Musikwissenschaftliche Studien der Hochschule für Musik und Theater München, Band 19. 08 Apr 2024.
- WEITER WISSEN. Mit uns.**: Bibliotheken in Deutschland. 28 Mär 2024.
- Violinegeheimnisse aus 500 Jahren**: Der Traktat des Violinunterrichts. 29 Feb 2024.

**Abb. 2:** Neuerwerbungspräsentation auf der Webseite der Bibliothek <https://bibliothek.hmtm.de>

## Veranstaltungsbetreuung im Rahmen der Ensembleversorgung

Die »Ensembleversorgung« ist ein Dienstleistungsangebot der Bibliothek, welches sich angesichts seines inzwischen angenommenen Umfangs zu einem eigenen Funktionsbereich neben den klassischen Elementen der Aufbauorganisation einer wissenschaftlichen Bibliothek entwickelt hat.

Er umfasst:

- die Beschaffung von Aufführungsmaterialien für die großen Chöre, Orchester und Ensembles der Hochschule
- die veranstaltungsbezogene Ausleihe der Einzelstimmen an die mitwirkenden Musiker
- die Rechtklärung und Abwicklung von Miet- und Aufführungsverträgen mit Musikverlagen und der VG Musikedition für öffentliche Aufführungen und die Veröffentlichung von Konzertmitschnitten auf Youtube, der Open Music Academy (OMA) und in der Digitalen Sammlung der Hochschule

Im Studienjahr 2023/2024 wurden 20 verschiedene Chöre, Orchester und Ensembles mit 89 verschiedenen Werken im WiSe 2023/24 und 74 Werken im Sommersemester 2024 versorgt. Mit Erscheinungsjahr 2023 wurden 20 Konzertmitschnitte für die dauerhafte Nachnutzung in der Digitalen Sammlung veröffentlicht. Bis Juni 2024 wurden 8 Mitschnitte veröffentlicht. Erwähnenswert darunter sind besonders die Mitschnitte des Hochschulsymphonieorchesters, die Vorstellung der Gesangsklassen unter der Reihe »GesangsArt«, das Festival »Klaviertage München« mit Studierenden aus dem künstlerisch-pädagogischen Studiengang bzw. aus dem Masterstudiengang Instrumentalpädagogik, das »Chamberfest« und auch der Madrigalchor in Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis.



**Abb. 3:** Viewer mit Metadaten eines Videomitschnittes in der Digitalen Sammlung, HIER: die Arie »O zittre nicht« der Königin der Nacht aus der Zauberflöte von W. A. Mozart mit Annabelle Kern (Sopran, Master Musiktheater, 1. Sem.) und Mamikon Nakhapetov (Klavier). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:m29-0000011620>

## Benutzung

Die Vor-Ort-Nutzungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr weiterhin rückläufig: 1.164 Entleihende im Berichtsjahr 2023 statt 1.333 im Vorjahr oder 1.412 im Jahr 2015; 23.384 Entleihungen statt 26.002 im Vorjahr oder 30.217 im Jahr 2015. Bedauerlicherweise konnten die Erweiterten Öffnungszeiten für die Nutzung des Lesesaals nach Schließung der Ausleihe mangels Personal im Wintersemester an 6 Tagen und im Sommersemester an 7 Tagen (sic!) nicht angeboten werden.

Für Studierende hat die Bibliothek erneut eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungen im Oktober 2023 an den beiden Einführungsveranstaltungen für Erstsemester teilgenommen.

Für Lehrende und Mitarbeiter\*innen war sie im Berichtsjahr erstmals auch mit einem kurzen Vortrag und anschließenden Vernetzungstreffen bei den beiden jeweils zu Semesterbeginn stattfindenden Onboarding-Veranstaltungen vertreten.

Eine Bibliotheksführung für Studierende des Studiengangs Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie wurde gemeinsam mit Prof. Dr. Nicolas Ruth zum zweiten Mal in Folge ebenfalls zum Start des Studienjahres geboten.

## Vorträge und Gremienarbeit

Die Leiterin der Bibliothek, Susanne Frintrop, ist regelmäßig aktive Teilnehmerin auf den Jahrestagungen von IAML Deutschland e. V. (International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres, Deutschland) sowie den Frühjahrstagungen der AG Musikhochschulen von IAML Deutschland e. V.. Sie war Vizepräsidentin von IAML Deutschland e. V. in der Amtsperiode 2012 bis 2015 und zeitgleich ständiger Gast in der Expertengruppe UAG-Musik des Standardisierungsausschusses an der Deutschen Nationalbibliothek zur Einführung des neuen Standards RDA im D-A-CH-Raum. Sie vertritt die Bibliothek regional, innerhalb des Bayerischen Bibliotheksverbundes (BVB) regelmäßig auf den jährlich stattfindenden Verbundkonferenzen, den ASP-Treffen für die Entwicklung des lokalen Bibliothekssystems, dem Bayerischen Bibliotheksverband (BBV) sowie den FOLIO-Tagen des BVB.

Sie ist ferner angeschlossen an die Netzwerke »Open Access in den Künsten« sowie »NFDI4Culture«, einem Konsortium für Forschungsdaten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern.

Innerhalb der Hochschule ist sie ständiger Gast im neu gegründeten Forum Forschung.

Im Rahmen eines Vernetzungstreffens des neu gegründeten CreatiF-Center der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) und dem Wavelab der HMTM unter der

Leitung von Alexandra Mümmler hat die Leiterin der Bibliothek, Susanne Frintrop, im Rahmen eines Vortrags die multimediale Plattform »Digitale Sammlung« vorgestellt, weil diese enge Berührungspunkte zum CreatiF-Teilprojekt »HFF-Filmerbe« (nachhaltige Archivierung und Bereitstellung der Filme in einem digitalen Filmarchiv) bietet.

## Personelles

Paul Schweinitzer hat zum 1. April 2024 als Bibliothekar u.a. die hauptamtliche Betreuung des Funktionsbereichs Ensembleversorgung übernommen. Seit WS 2023/24 arbeitet Jochen Christof Eberhard Wagner als studentische Aushilfe stundenweise im Benutzungs- und Erwerbungsbereich mit.

# Tonstudio

*Gerhard Breinl*

## 1. In Memoriam

Unser Jahresbericht beginnt mit einer traurigen Nachricht, die unser gesamtes Team zutiefst erschüttert hat. Am 16. September 2023 verstarb Christian Böhm, der ehemalige Leiter unseres Tonstudios.

Christian Böhm war nicht nur ein geschätzter Kollege, sondern auch eine prägende Figur für unser Tonstudio. Seine Expertise, sein Engagement und seine Leidenschaft für die Arbeit mit Ton und Musik haben unser Studio maßgeblich geprägt. Sein plötzliches Ableben hinterlässt eine große Lücke, sowohl persönlich als auch fachlich.

Wir möchten diesen Jahresbericht nutzen, um Christian Böhms Vermächtnis zu würdigen und uns an seinen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unseres Tonstudios zu erinnern. Seine Vision und sein Einsatz werden auch in Zukunft eine Inspiration für unsere Arbeit sein.

## 2. Veranstaltungen und Produktionen im Studienjahr 2023/2024

Das vergangene Studienjahr war für unser Tonstudio geprägt von einer Vielzahl bedeutender Veranstaltungen und Produktionen, die die herausragende Qualität und Vielfalt der musikalischen Ausbildung an unserer Hochschule eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Den Auftakt bildete im Herbst 2023 der Mitschnitt des Hochschulsymphonieorchesters unter der Leitung von Marcus Bosch in der renommierten Isarphilharmonie. Parallel dazu realisierten wir einen Livestream der Veranstaltung »Jazz in Concert« des Jazz Instituts im Großen Konzertsaal Arcisstraße, der die Bandbreite unserer technischen Möglichkeiten demonstrierte.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Neujahrskonzerte mit dem Hochschulsymphonieorchester, erneut unter der Leitung von Marcus Bosch. Im Mittelpunkt dieser großen Audioproduktion stand die 2. Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy, ein anspruchsvolles Werk, das die Fähigkeiten des Orchesters und unseres Tonstudios gleichermaßen herausforderte. Die Aufnahme, ergänzt durch einen zusätzlichen Produktionstag für Korrekturen nach den Konzerten, erwies sich als außerordentlich erfolgreich und unterstrich die hohe Qualität unserer technischen und künstlerischen Arbeit. Die Produktion der Mendelssohn-Sinfonie markiert einen Meilenstein in unserem Jahrespro-

gramm und demonstriert eindrucksvoll das Zusammenspiel von musikalischer Exzellenz und technischer Präzision.

Im Januar 2024 regte Professor Gerhaher eine wichtige Debatte über Aufnahmen von Sängerinnen und Sängern an der Hochschule im Rahmen von Konzerten an. Diese Diskussion führte zu einer Neubewertung unserer Aufnahmepraxis, was sich unter anderem in der kurzfristigen Absage des geplanten Mitschnitts von »GesangsArt« Ende Januar widerspiegelte.

Der Februar stand im Zeichen innovativer Formate: Wir zeichneten den »Pitch« für den XPLORE-Wettbewerb auf, der neue Konzertformate fördert. Zudem begleitete unser Video-Team das Abschlusskonzert des neuen Studiengangs »Sound Art«, was die wachsende Bedeutung audiovisueller Medien in unserem Tätigkeitsfeld unterstreicht.

Im Mai folgte dann das Finale des XPLORE-Wettbewerbs, dessen Aufzeichnung die Kreativität und das Innovationspotenzial unserer Studierenden dokumentierte.

Zu den weiteren Höhepunkten des Jahres zählten der Mitschnitt des Konzerts der Barocktage im Großen Konzertsaal, der Livestream des Steinway-Klavierwettbewerbs sowie die Aufnahmen der Klaviertage und des Chamberfests. Diese Veranstaltungen repräsentieren die klassischen Säulen unserer Mitschnittplanung und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Bemerkenswert war in diesem Jahr auch der verstärkte Einsatz unseres professionellen Video-Teams für Social-Media-Inhalte und Studiengangsdarstellungen. Besonders hervorzuheben sind hier die Produktionen für die Ballettakademie im Rahmen der Tanzbiennale sowie für das Schulmusik-Institut. Diese Entwicklung unterstreicht die zunehmende Bedeutung von Bewegtbildern in der Außendarstellung und Kommunikation der Hochschule.

Die Mehrheit unserer Produktionen ist in der Digitalen Sammlung der Bibliothek sowie auf dem YouTube-Kanal der Hochschule verfügbar. Dies ermöglicht nicht nur einen breiten Zugang zu den künstlerischen Leistungen unserer Hochschule, sondern stärkt auch unsere digitale Präsenz und Reichweite in der musikalischen Bildungslandschaft.

### 3. Weitere Tätigkeiten und Herausforderungen

Neben den großen Produktionen und Veranstaltungen war das Tonstudio auch in diesem Jahr eine unverzichtbare Stütze für den Hochschulalltag. Wie in den Jahren zuvor unterstützten wir Studierende bei der Erstellung ihrer Bewerbungsaudios und -videos, ein Service, der für die Karriereentwicklung unserer Absolvent\*innen von unschätzbarem Wert ist. Darüber hinaus zeichneten wir Prüfungen in den Bereichen Ensembleleitung und Komposition auf, was nicht nur der Dokumentation dient, sondern auch wert-

volles Material für die Selbstreflexion und Weiterentwicklung der Studierenden bietet. Ein wesentlicher, oft unsichtbarer Teil unserer Arbeit umfasst technische Aufgaben. Dazu gehören regelmäßige VDE-Geräteprüfungen zur Gewährleistung der Sicherheit, Verbesserungen der Akustik im Tonstudio am Standort Luisenstraße sowie die kontinuierliche Wartung und Ausstattung der Medienanlagen an der HMTM. Der zunehmende Personalaufwand für die Betreuung der Medienanlagen stellt uns dabei zunehmend vor Herausforderungen. Mit Sorge beobachten wir auch den Zustand der technischen Ausrüstung in den Tonstudios der Arcisstraße und im Gasteig HP8.

Trotz dieser Herausforderungen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das Tonstudio möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung haben maßgeblich zum Gelingen unserer Projekte beigetragen. Wir wünschen allen erholsame Ferien und freuen uns auf die kommenden Aufgaben im neuen Studienjahr.



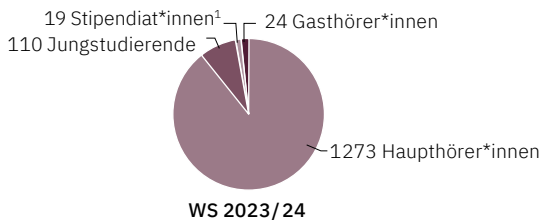
## 5 Die HMTM in Zahlen

# Studierende

## Entwicklung der Studierendenzahlen

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupthörer\*innen, Jungstudierende, Stipendiat\*innen<sup>1</sup>, Gasthörer\*innen)

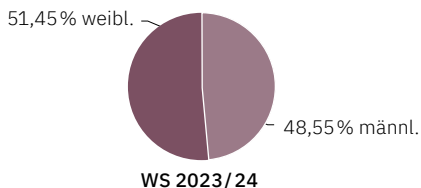
	WS 2019/20	WS 2020/21	WS 2021/22	WS 2022/23	WS 2023/24
Haupthörer*innen	1228	1328	1307	1247	1273
Jungstudierende	109	110	96	111	110
Stipendiat*innen <sup>1</sup>	20	15	18	12	19
Gasthörer*innen	11	10	17	32	24
<b>gesamt</b>	<b>1368</b>	<b>1463</b>	<b>1438</b>	<b>1402</b>	<b>1426</b>



## Studierende nach Geschlecht

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen, nur Haupthörer\*innen)

	WS 2019/20		WS 2020/21		WS 2021/22		WS 2022/23		WS 2023/24	
	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%
männlich	593	48,29	638	48,04	645	49,35	610	48,92	618	48,55
weiblich	635	51,71	690	51,96	662	50,65	637	51,08	655	51,45
<b>gesamt</b>	<b>1228</b>	<b>100,00</b>	<b>1328</b>	<b>100,00</b>	<b>1307</b>	<b>100,00</b>	<b>1247</b>	<b>100,00</b>	<b>1273</b>	<b>100,00</b>

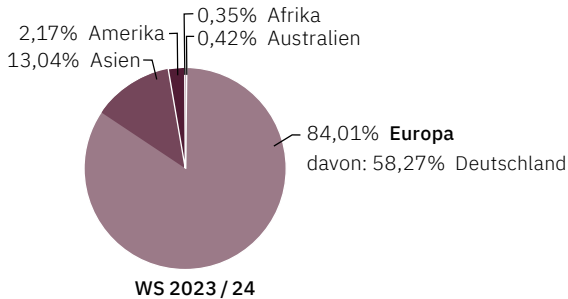


<sup>1</sup> Studierende mit Erasmus- oder DAAD-Stipendium

## Studierende nach Kontinenten

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupthörer\*innen, Jungstudierende, Stipendiat\*innen<sup>1</sup>,  
Gasthörer\*innen)

Staatsan- gehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%
Europa	1145	79,07	1203	83,08	1188	82,61	1185	84,52	1198	84,01
<i>Deutschland</i>	839	61,33	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27
Australien	2	0,14	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42
Asien	185	12,78	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04
Amerika	26	1,80	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17
Afrika	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35
ohne Angabe	9	0,66	3	0,21	12	0,83				
<b>gesamt</b>	<b>1368</b>	<b>100,00</b>	<b>1448</b>	<b>100,00</b>	<b>1438</b>	<b>100,00</b>	<b>1402</b>	<b>100,00</b>	<b>1426</b>	<b>100,00</b>



<sup>1</sup> Studierende mit ERASMUS- oder DAAD-Stipendium

## Studierende nach Staatsangehörigkeit

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupt Hörer\*innen, Jungstudierende, Stipendiat\*innen<sup>1</sup>, Gasthörer\*innen)

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%
<b>EUROPA</b>	<b>1145</b>	<b>79,07</b>	<b>1203</b>	<b>83,08</b>	<b>1188</b>	<b>82,61</b>	<b>1185</b>	<b>84,52</b>	<b>1198</b>	<b>84,01</b>
Albanien							1	0,07		
Belgien	3	0,22	3	0,21	3	0,21	5	0,36	7	0,49
Bosnien und Herzegowina	4	0,29	3	0,21	3	0,21				
Bulgarien	8	0,58	10	0,69	10	0,70	8	0,57	8	0,56
Dänemark	2	0,15	3	0,21	3	0,21	3	0,21	3	0,21
Deutschland	839	61,33	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27
Estland	3	0,22	3	0,21	3	0,21	2	0,14	3	0,21
Finnland	6	0,44	4	0,28	4	0,28	5	0,36	1	0,07
Frankreich	21	1,54	19	1,31	19	1,32	22	1,57	25	1,75
Griechenland	6	0,44	7	0,48	7	0,49	5	0,36	3	0,21
Irland	3	0,22	3	0,21	3	0,21	1	0,07	1	0,07
Island							1	0,07	1	0,07
Italien	36	2,63	45	3,11	45	3,13	43	3,07	46	3,23
Kosovo	1	0,07	1	0,07	1	0,07			1	0,07
Kroatien	5	0,37	6	0,41	6	0,42	5	0,36	4	0,28
Lettland	4	0,29	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14
Litauen	2	0,15	1	0,07	1	0,07	3	0,21	2	0,14
Luxemburg	3	0,22	2	0,14	2	0,14	3	0,21	3	0,21
Monaco	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07		
Montenegro	5	0,37	5	0,35	5	0,35	5	0,36	5	0,35
Niederlande	4	0,29	3	0,21	3	0,21	7	0,50	5	0,35
Nordmazedonien									1	0,07
Norwegen	3	0,22	4	0,28	4	0,28	3	0,21	4	0,28
Österreich	40	2,92	38	2,62	38	2,64	35	2,50	41	2,88
Polen	1	0,07	3	0,21	3	0,21	3	0,21	4	0,28
Portugal	5	0,37	7	0,48	7	0,49	15	1,07	13	0,91
Republik Moldau (Moldawien)	1	0,07					1	0,07	1	0,07
Rumänien	5	0,37	6	0,41	6	0,42	7	0,50	6	0,42
Russische Föderation	19	1,39	18	1,24	18	1,25	13	0,93	17	1,19
Schweden	3	0,22	2	0,14	2	0,14				

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%
Schweiz	22	1,61	22	1,52	22	1,53	20	1,43	16	1,12
Serbien	8	0,58	13	0,90	13	0,90	11	0,78	10	0,70
Slowakei	2	0,15	2	0,14	2	0,14	2	0,14	1	0,07
Slowenien	10	0,73	12	0,83	12	0,83	11	0,78	7	0,49
Spanien	21	1,54	27	1,86	27	1,88	25	1,78	29	2,03
Tschechische Republik			3	0,21	3	0,21	4	0,29	6	0,42
Türkei	8	0,58	8	0,55	8	0,56	13	0,93	13	0,91
Ukraine	19	1,39	20	1,38	20	1,39	64	4,56	35	2,45
Ungarn	15	1,10	18	1,24	18	1,25	11	0,78	15	1,05
Vereinigtes Königreich	4	0,29	2	0,14	2	0,14	10	0,71	8	0,56
Weißrussland (Belarus)	3	0,22	2	0,14	2	0,14	1	0,07	1	0,07
<b>AUSTRALIEN</b>	2	0,14	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42
Australien	2	0,15	4	0,28	4	0,28	6	0,43	4	0,28
Neuseeland							1	0,07	2	0,14
<b>ASIEN</b>	185	12,78	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04
Syrien							2	0,14		
Armenien	4	0,29	2	0,14	2	0,14	2	0,14	3	0,21
China (VR)	33	2,41	36	2,49	36	2,50	40	2,85	52	3,65
Georgien	6	0,44	6	0,41	6	0,42	6	0,43	7	0,49
Indien							1	0,07	1	0,07
Indonesien									3	0,21
Iran	1	0,07	1	0,07	1	0,07	2	0,14	2	0,14
Israel	5	0,37	4	0,28	4	0,28	5	0,36	6	0,42
Japan	47	3,44	57	3,94	57	3,96	33	2,35	39	2,73
Kasachstan							2	0,14		
Korea, Republik	66	4,82	67	4,63	67	4,66	51	3,64	44	3,09
Malaysia							1	0,07	2	0,14
Mongolei	5	0,37	11	0,76	11	0,76	8	0,57	8	0,56
Taiwan	16	1,17	19	1,31	19	1,32	22	1,57	19	1,33
Usbekistan (I)	2	0,15	2	0,14	2	0,14	1	0,07		

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%
<b>AMERIKA</b>	26	1,80	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17
Argentinien	4	0,29	3	0,21	3	0,21	2	0,14	2	0,14
Brasilien	4	0,29	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14
Chile	3	0,22	1	0,07	1	0,07	1	0,07	2	0,14
Costa Rica	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07
Ecuador	1	0,07	1	0,07	1	0,07				
Kanada	5	0,37	5	0,35	5	0,35	2	0,14	5	0,35
Kolumbien	2	0,15	4	0,28	4	0,28	5	0,36	5	0,35
Kuba			1	0,07	1	0,07	2	0,14	3	0,21
Mexiko	1	0,07					2	0,14	2	0,14
Peru	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07
USA	4	0,29	10	0,69	1	0,07	8	0,57	8	0,56
Venezuela							1	0,07		
<b>AFRIKA</b>	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35
Südafrika	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21
Tansania							1	0,07	1	0,07
Uganda							1	0,07	1	0,07
ohne Angabe	9	0,66	3	0,21	12	0,83				
<b>gesamt</b>	1368	100,00	1448	100,00	1438	100,00	1402	100,00	1426	100,00

## Studierende nach Abschlusszielen

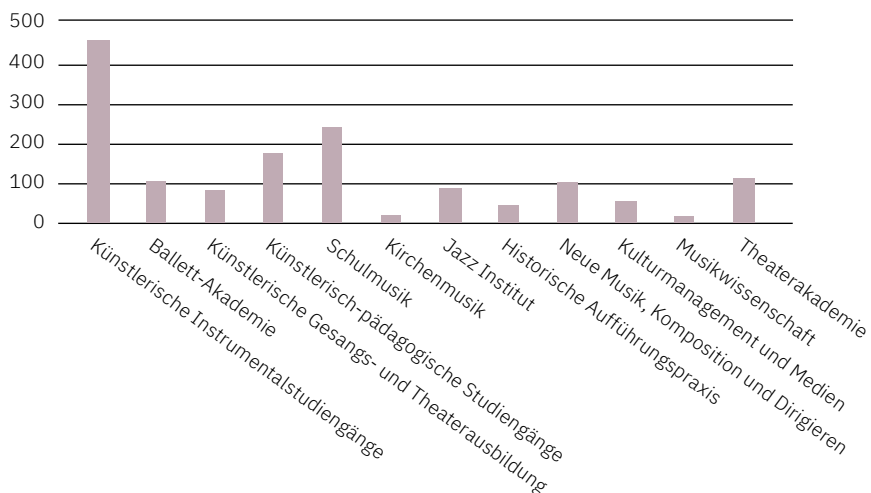
Stichtag: 31.12.2023 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d. h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt bzw. dreifach gezählt)

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
<b>BACHELOR</b>	664	631	653	624
Bachelor of Arts (BA)	150	140	137	133
Bachelor of Music (BM) (ohne Studienrichtung)	53	55	64	57
Bachelor of Music (BM) (künstlerische Studienrichtung)	301	286	296	286
Bachelor of Music (BM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	160	150	156	148
<b>MASTER</b>	490	453	441	485
Master of Arts (MA)	94	79	79	102
Master of Music (MM) (künstlerische Studienrichtung)	379	357	346	356
Master of Music (MM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	17	17	16	27
<b>STAATSEXAMEN</b>	233	243	241	230
Lehramt am Gymnasium	200	201	203	197
Lehramt Grund- Mittel- und Realschule	33	42	38	33
<b>MEISTERKLASSE</b>	37	35	30	26
Zertifikatsstudium Meisterklasse	33	32	29	25
Bayerisches Junior Ballett München	4	3	1	1
<b>EXCELLENCE IN PERFORMANCE</b>		7	13	16
<b>PROMOTION</b>	13	12	12	18
<b>JUNGSTUDIUM</b>	110	96	112	110
Musikstudiengänge/Gesang/Jazz/Komposition	43	49	52	44
Ballett-Akademie	67	47	60	66
<b>GASTSTUDIUM</b>	10	17	19	9
<b>gesamt</b>	1557	1494	1521	1518

## Studierende nach Instituten

Stichtag: 1.12.2023 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt oder dreifach gezählt; ohne Gaststudierende)

	insg	BM / BA	MM / MA	Staats- examen	Zer- tifikat	Jung- studium	Promo- tion	EiP
<b>Institut 1:</b> Künstlerische Instrumentalstudiengänge	453	164	210		25	38		16
<b>Institut 2:</b> Ballett-Akademie	110	43			1	66		
<b>Institut 3:</b> Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	80	31	49					
<b>Institut 4:</b> Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	180	148	27				5	
<b>Institut 5:</b> Schulmusik	230			230				
<b>Institut 6:</b> Kirchenmusik	20	14	6					
<b>Institut 7:</b> Jazz Institut	86	57	23			6		
<b>Institut 8:</b> Historische Aufführungspraxis	47	32	15					
<b>Institut 9:</b> Neue Musik, Komposition und Dirigieren	104	51	53					
<b>Institut 10:</b> Kulturmanagement und Medien	64		64					
<b>Institut 11:</b> Musikwissenschaft	18	3	2				13	
<b>Theaterakademie</b> (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	117	81	36					
<b>insgesamt</b>	<b>1509</b>	<b>624</b>	<b>485</b>	<b>230</b>	<b>26</b>	<b>110</b>	<b>18</b>	<b>16</b>

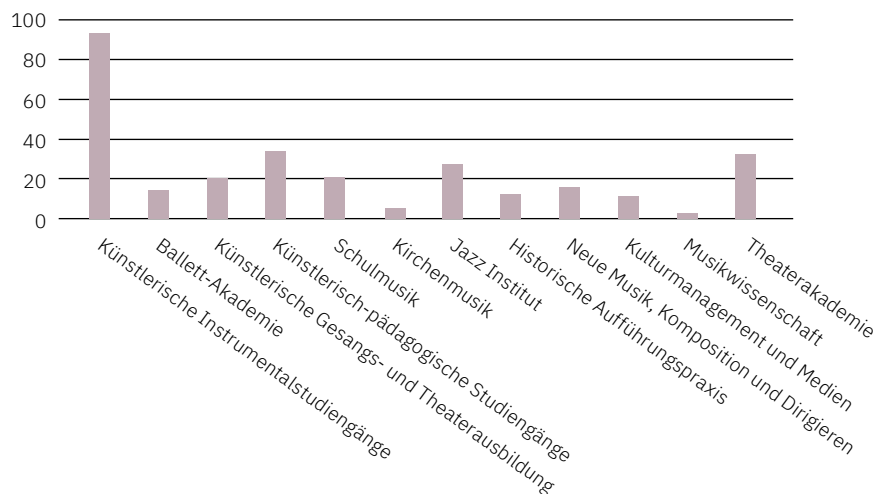




# Abschlüsse im Studienjahr 2022/2023

Stichtag: 31.12.2023 (exmatrikuliert und Datum der letzten Prüfung bzw. Abschlussnote)

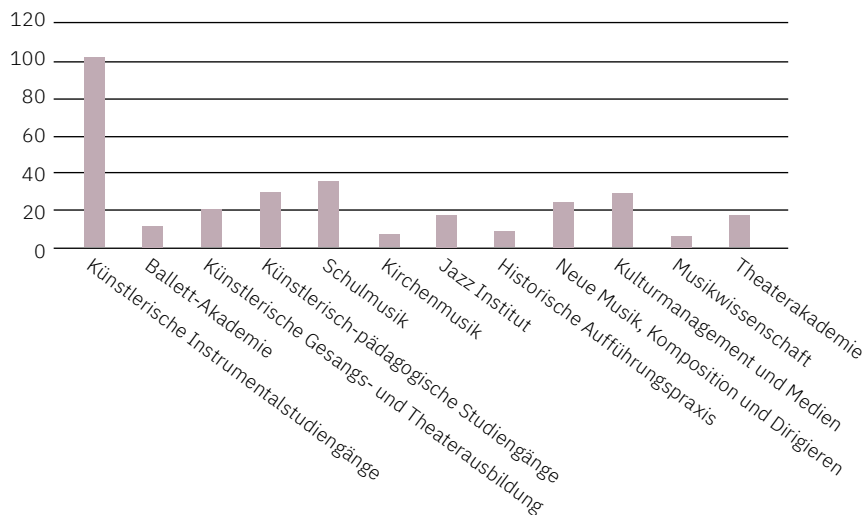
	insg	BM/BA	MM/MA	Staats- examen	Zertifi- kat	Promo- tion
<b>Institut 1:</b> Künstlerische Instrumentalstudiengänge	93	34	44		15	
<b>Institut 2:</b> Ballett-Akademie	15	14			1	
<b>Institut 3:</b> Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	20	8	12			
<b>Institut 4:</b> Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	35	29	6			
<b>Institut 5:</b> Schulmusik	21			21		
<b>Institut 6:</b> Kirchenmusik	6	4	2			
<b>Institut 7:</b> Jazz Institut	28	13	15			
<b>Institut 8:</b> Historische Aufführungspraxis	14	12	2			
<b>Institut 9:</b> Neue Musik, Komposition und Dirigieren	17	4	13			
<b>Institut 10:</b> Kulturmanagement und Medien	12		12			
<b>Institut 11:</b> Musikwissenschaft	4	3	1			
<b>Theaterakademie</b> (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	33	17	16			
<b>insgesamt</b>	<b>298</b>	<b>138</b>	<b>123</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	



# Erstsemester zum Studienjahr 2023/2024

Stichtag: 31.12.2023 (ohne Gaststudierende)

	insg	1. Sem BM/BA	1. Sem MM/MA	1. Sem. Staats- examen	Zertifikat/ Prom./ EiP
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	102	30	58		14
Institut 2: Ballett-Akademie	12	11			1
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	20	2	18		
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	30	18	11		1
Institut 5: Schulmusik	36			36	
Institut 6: Kirchenmusik	8	5	3		
Institut 7: Jazz Institut	18	9	9		
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	9	1	8		
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	25	5	20		
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	30		30		
Institut 11: Musikwissenschaft	7	1	2		4
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	18	7	11		
<b>insgesamt</b>	<b>315</b>	<b>89</b>	<b>170</b>	<b>36</b>	<b>20</b>



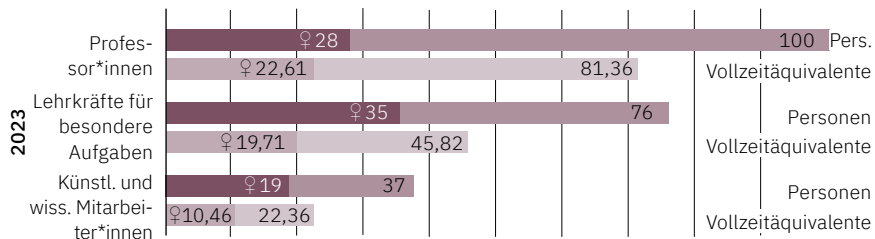
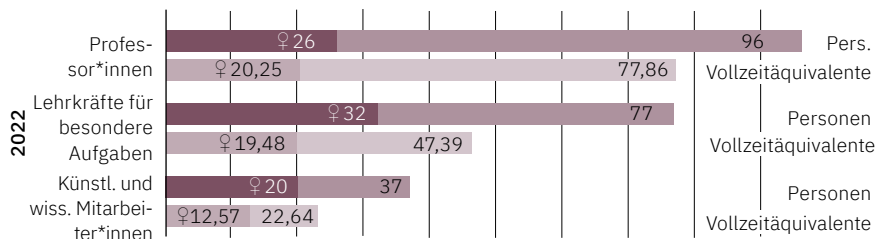
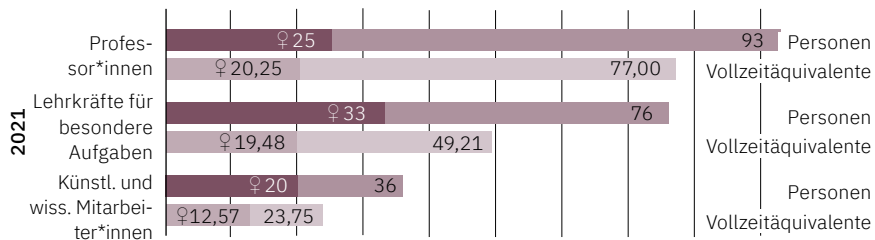
# Personal

## Lehre und Forschung: Hauptamtliches Personal

Stichtag 31.12.2023

	2021				2022				2023						
	Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente				
	gesamt	absolut	in %	gesamt	absolut	in %	gesamt	absolut	in %	gesamt	absolut	in %			
Professor*innen	93	25	26,88	77,00	20,25	26,30	96	26	27,08	100	28	28,00	81,36	22,61	27,79
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	76	33	43,42	49,21	19,48	39,59	77	32	41,56	76	35	46,05	45,82	19,71	43,02
Künstl. und wiss. Mitarbeiter*innen	36	20	55,56	23,75	12,57	52,93	37	20	54,05	37	19	51,35	22,36	10,46	46,78
<b>gesamt</b>	205	78	38,05	149,96	52,30		210	78	37,14	213	82	38,50	149,54	52,78	35,29

Anmerkung: Eine Zählung nach einer dritten Kategorie »divers« konnten im Berichtszeitraum noch nicht erhoben werden.



## Lehre und Forschung: Lehrbeauftragte

Stichtag 31.08.2024

Anmerkung: An der HMTM besteht das Wintersemester (WiSe) aus 16 Unterrichtswochen, das Sommersemester (SoSe) aus 15 Unterrichtswochen. Die Zahlen zu den Lehrbeauftragten unterliegen daher Schwankungen pro Semester.

	<b>Köpfe</b>	<b>davon weiblich</b>
WiSe 2021/22	275	107
SoSe 2022	271	105
WiSe 2022/23	272	113
SoSe 2023	268	110
WiSe 2023/24	291	122
SoSe 2024	310	132

## Lehre und Forschung: Verteilung des Unterrichts

Stichtag 31.08.2024

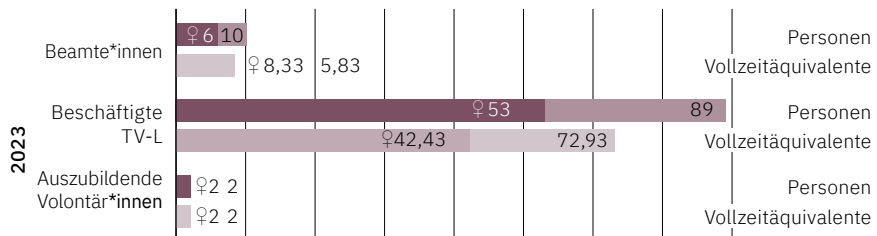
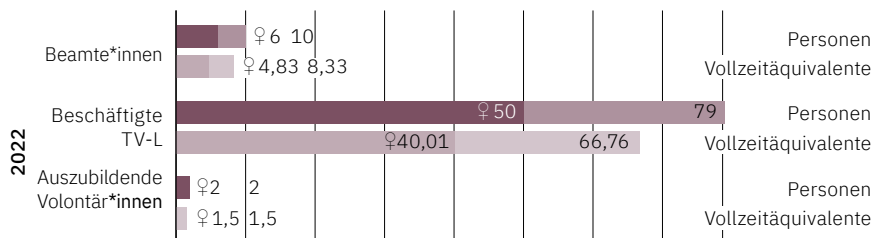
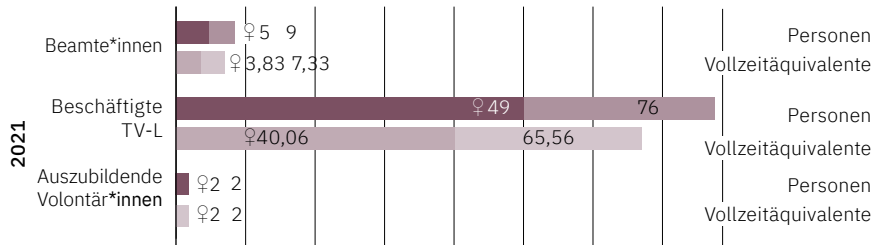
	<b>SWS pro Semester (gesamt)</b>	<b>SWS pro Semester (Hauptamtliches Personal)</b>	<b>SWS pro Semester (Lehrbeauftragte)</b>	<b>SWS pro Semester (Lehrbeauftragte) in %</b>
WiSe 2021/22	76.001	49,313	26,688	35,12
SoSe 2022	69.515	45.090	24.426	35,14
WiSe 2022/23	75.008	48.877	26.130	34,84
SoSe 2023	69.575	45.630	23.945	34,42
WiSe 2023/24	74.126	48.972	25.153	33,93
SoSe 2024	68.429	46.152	22.277	32,56

# Hochschulverwaltung/ Zentrale Einrichtungen

Stichtag 31.12.2023

	2021			2022			2023		
	Köpfe davon weiblich	Vollzeitäquivalente davon weiblich	Köpfe davon weiblich	Vollzeitäquivalente davon weiblich	Köpfe davon weiblich	Vollzeitäquivalente davon weiblich	Köpfe davon weiblich	Vollzeitäquivalente davon weiblich	
	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	gesamt absolut in %	
<b>Beamte*innen</b>	10 6 60,00	8,33 5,83 69,99	10 6 60,00	8,33 5,83 69,99	10 7 70,00	8,25 5,75 69,70			
<b>Beschäftigte TV-L</b>	89 53 59,55	72,93 42,43 58,18	96 57 59,38	76,61 42,43 55,38	97 59 60,82	78,2 44,07 56,36			
<b>Auszubildende, Volontär*innen</b>	2 2 100,00	1,5 1,5 100,00	2 2 100,00	2 2 100,00	2 2 100,00	2 2 100,00			
<b>gesamt</b>	101 61 60,40	83,26 50,26 60,37	108 65 60,19	86,94 50,26 57,81	109 68 62,39	88,45 51,82 58,59			

Anmerkung: Eine Zählung nach einer dritten Kategorie »divers« konnten im Berichtszeitraum noch nicht erhoben werden.



## 6 Verzeichnisse



# Studienangebot

An der Hochschule für Musik und Theater München können folgende Studiengänge studiert werden:

## I. Bachelor of Music (künstlerische Studienrichtung)

- |                                   |                                     |                      |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| 01. Akkordeon                     | 11. Horn                            | 21. Pauke/Schlagzeug |
| 02. Blockflöte                    | 12. Kirchenmusik (ev./kath.)        | 22. Posaune          |
| 03. Chordirigieren                | 13. Klarinette                      | 23. Saxophon         |
| 04. Fagott                        | 14. Klavier                         | 24. Trompete         |
| 05. Flöte                         | 15. Komposition                     | 25. Tuba             |
| 06. Gesang                        | 16. Komposition für Film und Medien | 26. Viola            |
| 07. Gitarre                       | 17. Kontrabass                      | 27. Violine          |
| 08. Hackbrett                     | 18. Oboe                            | 28. Violoncello      |
| 09. Harfe                         | 19. Orchesterdirigieren             | 29. Zither           |
| 10. Historische Aufführungspraxis | 20. Orgel                           |                      |

## II. Bachelor of Music (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)

- |                                     |                      |                          |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| 01. Akkordeon                       | 09. Harfe            | 18. Saxophon             |
| 02. Blockflöte                      | 10. Horn             | 19. Steirische Harmonika |
| 03. Elementare Musikpädagogik (EMP) | 11. Klarinette       | 20. Trompete             |
| 04. Fagott                          | 12. Klavier          | 21. Tuba                 |
| 05. Flöte                           | 13. Kontrabass       | 22. Viola                |
| 06. Gesang                          | 14. Oboe             | 23. Violine              |
| 07. Gitarre                         | 15. Orgel            | 24. Violoncello          |
| 08. Hackbrett                       | 16. Pauke/Schlagzeug | 25. Volksmusik           |
|                                     | 17. Posaune          | 26. Zither               |

## III. Bachelor of Music (ohne Studienrichtung)

- 01. Jazz
- 02. Musiktheorie/Gehörbildung

## IV. Bachelor of Arts

- 01. Tanz

## V. Master of Music

- |  |                                    |                         |
|--|------------------------------------|-------------------------|
| 01. Akkordeon                          | 14. Jazz Education                 | 26. Oboe                |
| 02. Blockflöte                         | 15. Kammermusik                    | 27. Orchesterdirigieren |
| 03. Chordirigieren                     | 16. Kirchenmusik (ev./kath.)       | 28. Orgel               |
| 04. Fagott                             | 17. Klarinette                     | 29. Pauke/Schlagzeug    |
| 05. Flöte                              | 18. Klavier                        | 30. Posaune             |
| 06. Gesangspädagogik                   | 19. Komposition                    | 31. Saxophon            |
| 07. Gitarre                            | 20. Kontrabass                     | 32. Sound Art           |
| 08. Hackbrett                          | 21. Konzertgesang                  | 33. Trompete            |
| 09. Harfe                              | 22. Liedgestaltung                 | 34. Tuba                |
| 10. Historische Aufführungs-<br>praxis | 23. Musiktheater/Opernge-<br>sang* | 35. Viola               |
| 11. Horn                               | 24. Musiktheorie/Gehör-<br>bildung | 36. Violine             |
| 12. Instrumentalpädagogik              | 25. Neue Musik                     | 37. Violoncello         |
| 13. Jazz                               |                                    | 38. Zither              |

## VI. Master of Arts

01. Kultur- und Musikmanagement
02. Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie
03. Kulturjournalismus\*

## VII. Intensivstudiengänge Bachelor of Arts/Master of Arts

01. Maskenbild – Theater und Film\*
02. Musical\*
03. Regie – Musiktheater und Schauspiel\*
04. Schauspiel\*

## VIII. Lehramtsstudiengänge Unterrichtsfach Musik

01. Lehramt an Grund- und Mittelschulen
02. Lehramt an Realschulen
03. Lehramt an Gymnasien (Fächerverbindung)
04. Lehramt an Gymnasien (Doppelfach)

## IX. Aufbaustudiengänge

01. Meisterklasse Ballett (Bayerisches Junior Ballett)

\* Kooperationsstudiengang mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding

## X. Weiterbildendes Zertifikatsstudium Meisterklasse

01. Barockfagott	15. Horn	30. Kontrabass
02. Barockoboe	16. Jazz E-Bass	31. Laute
03. Barockviola	17. Jazz-Gesang	32. Oboe
04. Barockvioline	18. Jazz-Gitarre	33. Orgel
05. Barockvioloncello	19. Jazz-Klarinette/Jazz-Bass- klarinette	34. Pauke/Schlagzeug
06. Blockflöte	20. Jazz-Klavier	35. Posaune
07. Blockflöte (Historische Aufführungspraxis)	21. Jazz-Komposition	36. Saxophon
08. Cembalo (Historische Auf- führungspraxis)	22. Jazz-Kontrabass	37. Traversflöte
09. Fagott	23. Jazz-Posaune	38. Trompete
10. Flöte	24. Jazz-Saxophon	39. Tuba
11. Gesang	25. Jazz-Schlagzeug	40. Viola
12. Gitarre	26. Jazz-Trompete	41. Viola da Gamba
13. Hammerklavier	27. Klarinette	42. Violine
14. Harfe	28. Klavier	43. Violoncello
	29. Komposition	44. Violone

## XI. Promotionsstudium

01. Musikpädagogik
02. Musikwissenschaft
03. Musik-Medien-Management

## XII. Excellence in Performance

01. Fagott	07. Klavier	13. Saxophon
02. Flöte	08. Kontrabass	14. Trompete
03. Gitarre	09. Oboe	15. Tuba
04. Harfe	10. Orgel	16. Viola
05. Horn	11. Pauke/Schlagzeug	17. Violine
06. Klarinette	12. Posaune	18. Violoncello

## XIII. Jungstudium an der Jugendakademie und der Ballett-Akademie

01. Akkordeon	07. Instrumente d. Histori- schen Aufführungspraxis	12. Steirische Harmonika
02. Ballett	08. Jazz	13. Tasteninstrumente (Klavier, Cembalo, Orgel)
03. Blockflöte	09. Komposition	14. Zither
04. Gesang	10. Orchesterinstrumente	
05. Gitarre	11. Orchesterdirigieren	
06. Hackbrett		

# Abschlüsse

## Bachelor

Stand: 05.10.2024

BM (BK): Bachelor of Music (künstlerische Studienrichtung)

BM (BP): Bachelor of Music (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)

BM: Bachelor of Music

A				
1	Albrecht, Tilman Paul	Jazz-Schlagzeug	BM	Prof. Christian Lettner
B				
2	Balag, Nella	Violoncello	BM (BK)	Prof. Wen-Sinn Yang
3	Basugur, Deniz Arda	Trompete	BM (BK)	Prof. Thomas Kiechle
4	Bergmann, Moritz Alexander	Katholische Kirchenmusik	BM (BK)	---
5	Binde, Jasmin Cassandra	Gesang	BM (BK)	KS Prof. Andreas Schmidt
6	Birnbaum, Felix Oskar Erwin	Pauke/Schlagzeug	BM (BP)	---
7	Blum, Fabian	Komposition	BM (BK)	Prof. Moritz Eggert
8	Bohn, Amrei	Violoncello	BM (BK)	Maximilian Hornung
9	Boros Brambauer, Michael	Klavier	BM (BK)	Prof. Antti Siirala
10	Burgert, Johannes Carl	Komposition	BM (BK)	Prof. Isabel Mundry
C				
11	Chang, Yao-Wen	Klavier	BM (BK)	Prof. Markus Bellheim
D				
12	Dallmeier, Simon	Fagott	BM (BK)	Prof. Eberhard Marschall
13	Dendievel, Jappe	Fagott	BM (BK)	Prof. Dag Jensen
14	Doggenweiler Menkhaus, Elias Maria	Pauke/Schlagzeug	BM (BK)	Prof. Raymond Curfs
15	Durner, Marlene	Oboe	BM (BK)	Prof. Francois Leleux
E				
16	Eiband, Maria Theresia	Harfe (NF Klavier)	BM (BP)	---
F				
17	Ferrazzini, Milo	Violoncello	BM (BK)	Maximilian Hornung
18	Frey, Thomas Otto	Orgel	BM (BP)	Prof. Bernhard Haas
G				
19	Gantner, Isabella	Gesang	BM (BP)	Prof. Monika Riedler
20	García González, Celia	Flöte	BM (BK)	Stephanie Hamburger

H				
21	Hilden, Laura	Gesang	BM (BK)	Prof. Daniela Sindram
J				
22	Jukic, Marko	Komposition	BM (BK)	Prof. Jan Müller-Wieland
K				
23	Karuga, Pauline	Violine	BM (BP)	Prof. Hofmann, Prof. Mornell
24	Kiermaier, Franziska	Volksmusik (Zither)	BM (BP)	Prof. Georg Glasl
25	Kushnir, Mykola	Saxophon	BM (BK)	Prof. Koryun Asatryan
L				
26	Lee, Sooha	Violoncello	BM (BK)	Matthias Gredler
27	Lerche, Jonas	Pauke/Schlagzeug	BM (BK)	Prof. Christian Wissel
28	Lin, Kuan Ju	Orchesterdirigieren	BM (BK)	---
29	Lusser, Tobias Johannes	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
30	Lurie, Danielle	Komposition	BM (KS)	Prof. Jan Müller-Wieland
31	Lutter, Valentin	Violoncello	BM (BK)	Matthias Gredler
32	Lutter, Valentin	Violoncello	BM (PS)	Matthias Gredler und Katalin Rootering
M				
33	Madrigal Calderon, Ronald Mauricio	Gitarre	BM (BP)	Prof. Dr. Dorothea Hofmann Prof. Dr. Adina Mornell
34	Mangafic, Dino	Komposition für Film und Medien	BM (BK)	Prof. Gerd Baumann
35	Mödl, Linus	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
36	Modes, Antonia Kristin Emilia	Gesang	BM (BK)	Prof. Daniela Sindram
N				
37	Nagle, Zoë	Violoncello	BM (BK)	Prof. Julian Steckel
38	Nussbichler, Sophia	Violine	BM (BK)	Prof. Ingolf Turban
O				
39	Obermeier, Johannes Reinhold	Klavier	BM (BK)	Prof. Adrian Oetiker
40	Ogawa, Haruka	Klavier	BM (BK)	Prof. Michael Schäfer
P				
41	Pfeifer, Sebastian	Jazz-Klavier	BM	Prof. Christian Elsässer
42	Posch, Johanna Elisabeth	Flöte	BM (BP)	---
43	Prinz, Elias Gabriel	Jazz-Gitarre	BM	Prof. Peter O'Mara
R				
44	Riepin, Yurii	Katholische Kirchenmusik	BM (BK)	---
45	Rimmele, Julia	Klarinette	BM (BP)	Prof. Dr. Adina Mornell Prof. Dr. Dorothea Hofmann

S				
46	Santoro, Francesca	Elementare Musikpädagogik	BM (BP)	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio Prof. Dr. Dorothea Hofmann
47	Schöttl, Jakob	Volksmusik (Steirische Harmonika)	BM (BP)	Alexander Maurer
48	Schumertl, Johanna	Katholische Kirchenmusik	BM	---
49	Siebeck, Nicolas Ruben	Jazz-Klarinette/ Bassklarinette	BM	Prof. Michael Riessler
50	Stoertzenbach, Ina	Orchesterdirigieren	BM (BK)	Prof. Marcus Bosch Prof. Georg Fritzsch
T				
51	Tchumburidze, Sofiko	Violine	BM (BK)	Prof. Julia Fischer
V				
52	Varouta, Marina	Elementare Musikpädagogik	BM	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio Prof. Dr. Dorothea Hofmann
W				
53	Weber, Nico Christian	Jazz-Trompete	BM	Prof. Claus Reichstaller
54	Weigl, Maria	Hackbrett	BM (BP)	Prof. Birgit Stolzenburg de Biasio
55	Wendel, Simon	Posaune	BM (BK)	Prof. Wolfram Arndt
Z				
56	Zhang, Chen	Klavier	BM (BK)	Prof. Margarita Höhenrieder-Dornier
57	Zhang, Zikai	Klavier	BM (BP)	---
58	Zrenner, Sarah Luisa	Viola	BM (BK)	Prof. Roland Glassl

# Master, Meisterklasse

Stand: 05.10.2024

MA: Master of Arts

MM: Master of Music

PR: Promotionsstudium

ZM: Weiterbildendes Zertifikatsstudium Meisterklasse

<b>B</b>				
1	Bohner, Clara	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
<b>C</b>				
2	Choi, Yewon	Orgel	MM	Prof. Dr. Martin Sander
<b>D</b>				
3	Daniel, Robert Florian	Komposition	MM	Prof. Jan Müller-Wieland
4	Deng, Wenhui	Pauke/Schlagzeug	ZM	Prof. Alexej Gerassimez
<b>E</b>				
5	Eggensberger, Verena	HAP Barockvioline	MM	Prof. Mary Utiger
6	Erkhembayar, Enkhjargal	Jazz-Gesang	ZM	Sanni Orasmaa
7	Esen, Deniz	Harfe	MM	Prof. Cristina Bianchi
<b>F</b>				
8	Fischer, Moritz	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
<b>G</b>				
9	Gattringer, Philipp Paul	Pauke/Schlagzeug	MM	Prof. Christian Wissel
10	Gefßl Daniel	Sound Art	MA	---
<b>H</b>				
11	Haladzhun, Marta	Komposition	MM	Prof. Isabel Mundry
12	Hartlaub, Carmen	Orgel	MM	Prof. Dr. Martin Sander Prof. Harald Feller
13	Hauzel, Marie Sophie	Klavier	MM	Prof. Markus Bellheim
14	Hemingway, Laura	Konzertgesang	MM	KS Prof. Christiane Iven
15	Hernandez Valencia, Andres	Gitarre	ZM	---
16	Hernavs, Andrej	Pauke/Schlagzeug	MM	Prof. Christian Wissel
17	Hiber, Mohamed-Ali Anis	Violine	ZM	Prof. Ana Chumachenco
18	Hong, Eun Seo	Tuba	MM	Prof. Josef Steinböck
19	Hurh, Joon Hyuk	Viola	MM	Prof. German Tcakulov
<b>J</b>				
20	Jiménez Ramírez, Santiago	Sound Art	MA	---
<b>K</b>				
21	Kang, Yon Joo	Violine	ZM	Prof. Markus Wolf
22	Kirchberg, Marvin	Digitale Kommunikation	MA	Prof. Dr. Nicolas Ruth Prof. Frizz Lauterbach

23	Klühspies, Kim Serafina Fleur	Kultur- und Musikmanagement	MM	---
24	Knezevic, Boris	Kammermusik (Hauptfach: Klavier)	MM	---
25	Kranjc, Lukas Andrej	Jazz E-Bass	MM	Patrick Scales
<hr/>				
L				
26	Lindinger, Maximilian	Sound Art	MA	---
<hr/>				
M				
27	Mayer, Laura	Konzertgesang	MM	KS Prof. Christiane Iven
28	Maidowski, Marie	Konzertgesang	MM	KS Prof. Christiane Iven
29	Mao, Yihao	Klavier	MM	Prof. Michael Schäfer
<hr/>				
N				
30	Nachtigall, Stella Vivienne	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
31	Nozar-Taieb, Hanna	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
<hr/>				
P				
32	Parlasca, Felix Samuel	Fagott	MM	Prof. Dag Jensen und Prof. Eberhard Marschall
33	Parisi Stix, Dalia	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
34	Piras, Josef	Musiktheorie	MM	---
<hr/>				
S				
35	Schambeck, Sophia	Blockflöte	MM	Prof. Maurice van Lieshout
36	Schmid, Andreas	Jazz Education (HF Kontrabass)	MM	Prof. Dr. Adina Mornell Prof. Dr. Andreas Kissenbeck
37	Sedlmeir, Sarah Stefanie Marion	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
38	Shin, Dong Chan	Violine	MM	Prof. Lena Neudauer
39	Speyer, Michel	Trompete	MM	Prof. Hannes Läubin
40	Steshenko, Stanislav	Neue Musik (Hauptfach Gitarre)	MM	Prof. Franz Halász
41	Stritzel, Elisabeth Charlotte	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
<hr/>				
T				
42	Theodossiadis, Nicos Kyriakos	Jazz-Saxophon	MM	Prof. Florian Trübsbach
43	Thoma, Anna-Katharina	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
44	Tietken, Birthe	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
45	Tsuge, Ayane	Violine	ZM	Prof. Ingolf Turban



46	Ünek, Edis	Digitale Kommunikation	MA	Prof. Dr. Nicolas Ruth Prof. Frizz Lauterbach
47	Ungureanu, Ionel	Viola	MM	Prof. Roland Glassl
V				
48	Varga, Abigél	Komposition	ZM	Prof. Moritz Eggert
49	Varga, Matej	Kontrabass	MM	Prof. Heinrich Braun
W				
50	Wang, Yen-Ting	Liedgestaltung (HF Klavier)	MM	Prof. Fritz Schwinghammer
51	Waßmer, Sarah	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
52	Wecker, Lena	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
53	Weidt, Karoline Kerstin	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
54	Werner, Michelle Andrea	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
55	Winckler, Manuel	Konzertgesang	MM	Prof. Lars Woldt
Z				
56	Xiao, Hanyu	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert
57	Zmelty, Leon Lukas	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert

# Staatsexamen

Stand: 05.08.2024

---

## STUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN

Binde, Jasmin	Henze, Paula	Marxer, Felicitas	Siebert, Constantin
Decker, Sören	Hofner, Sebastian	Müller, Anton	Straub, Sophia
Ecker, Benedikt	Kraetzl, Cordula	Nocker, Marei	Tyroller, Elia
Fröhlich, Anna-Lena	Lillig, Teresa	Ruprecht, Fiona	Vogt, Peter
Haas, Michael	Lodes, Manuel	Schmid, Laura	Wanninger, Ludwig
Hauser, Carolin	Maier, Alexander	Schüle, Sebastian	Winter, Tobias
Held, Magdalena	Maier, Marcus	Schuhbeck, Bastian	

---

## STUDIENGANG LEHRAMT GRUND-, MITTEL- UND REALSCHULE

Buckreus, Sarah	Hahn, Miriam	Sommerey, Kai
Gebhardt, Wiebke	Schwarzfischer, Michael	

# Lehrende und wissenschaftliches Personal

Stand: 08.08.2024

HD Hauptamtl. Dozent\*in (inkl. künstl. Mitarbeiter\*in)

LB Lehrbeauftragte\*r

P Professor\*in

WM Wissenschaftl. Mitarbeiter\*in

---

## A

Adjei, Yosemeh	LB	Barocktrompete
Adt, Pinchas Christian	LB	Violine
Ajax, Henrik	LB	Musiktheorie
Akopova, Lilian	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Albrecht, Tobias Christoph	LB	Fagott, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Fagott, Rohrbau (Fagott)
Alcántara, Victor, Prof. PH.D	HD	Schulpraktisches Klavierspiel, Jazz Klavier (Lehramt), Jazz-Improvisation systematisch (Lehramt), Jazz-Arrangement/Komposition II
Aldinger, Werner	LB	Jazz-Management
Altnöder, Robert	LB	Körpertraining/Yoga (Gesang)
Appel, Benjamin	LB	Bass- und Kontrabass-Posaune
Arndt, Wolfram, Prof.	P	Posaune
Arzberger, Georg, Prof.	P	Klarinette
Asatryan, Koryun, Prof.	HD	Saxophon, Kammermusik
Avenhaus, Silke, Prof.	HD	Klavier, Kammermusik

---

## B

Bairlein, Josef	LB	Kulturgeschichte des Theaters, Dramaturgie, gegenwärtige Theaterästhetik (Regie)
Ball, Franziska, M. A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Balme, Christopher, Prof. Dr.	LB	
Balzer, Marvin	LB	Gehörbildung
Baron, Thomas	HD	Ensembleleitung, Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung
Bauer, Markus	LB	Chorleitung (Schulmusik/Komposition)
Bauer, Martina, Prof.	HD	Klavier
Bauer, Rudi	LB	Percussion für Elementare Musikpädagogik und Lehramt, Percussion-Ensemble
Baumann, Gerd, Prof.	P	Komposition für Film und Medien
Baumgarten, Sebastian, Prof.	P	Regie
Baus, Ursula, Dr.	LB	Architekturkritik im Studiengang Kulturjournalismus

Becker, Helmut	LB	Sprechen (Musical)
Becker, Sophie	HD	Dramaturgie, Operngeschichte, Handwerk Musik (Regie)
Beke, Anna Elisabeth	LB	Tanzgeschichte (Tanz)
Bellheim, Markus, Prof.	P	Klavier
Bernt, Christian	HD	Schulische Ensemblepraxis
Bianchi, Cristina, Prof.	P	Harfe, Kammermusik
Biazza, Jakob	LB	Popkritik im Studiengang Kulturjournalismus
Bieri, Reto, Prof.	P	Holzbläserkammermusik
Billinger, Dominik	LB	Multimedia/Projekt (Lehramt)
Böckheler, Andrea	LB	Klavier
Böckheler, Thomas, Prof.	HD	Klavier, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Klavier, Literaturkunde
Bockmaier, Claus, Prof. Dr. phil. habil.	HD	Historische Musikwissenschaft
Bonamy, Henri	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Bosch, Marcus, Prof.	P	Orchesterdirigieren, Künstlerische Leitung Hochschulsymphonieorchester (HSO München)
Bovermann, Till, Prof. Dr.-Ing.	P	Sound Art
Boysen, Thomas	HD	Laute, Kammermusik
Brandis, Marie	LB	Jazz-Gesang (Lehramt)
Brändle, Paul	LB	Stile und Spieltechniken der Populärmusik
Braß, Veronika	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis, Generalbass-Spiel (HAP+CE)
Braun, Heinrich, Prof.	P	Kontrabass
Breinl, Gerhard	HD	Akustik, Elektroakustik und Videotechnik, Mikrophonpraktische Übungen
Briegleb, Till	LB	Kunstkritik (Studiengang Kulturjournalismus)
Brinckmann, Jonas	LB	Jazz-Saxophon (Lehramt)
Broeckx, Jan, Prof.	P	Ballett
Brückner, Vera	LB	Literaturkritik (Studiengang Kulturjournalismus)
Brümmer, Peter	LB	Tonstudio
Buchberger, Anna	HD/LB	Klavier
Buchenberg, Wolfram, Akad. Oberrat	HD	Ensembleleitung, Schulpraktisches Klavierspiel
Buning, Julian	LB	Mobile Marketing und Social Media (Digitale Kommunikation)
Burger-Michielsen, Simone	LB	Violine (Jungstudium)

---

**C**

Cech, Jan	LB	Klavier (Musical)
-----------	----	-------------------

Cernavca, Slava	LB	Klarinette (Neue Musik)
Chernichka, Tatiana	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Chernyavska, Milana	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Cheung, James, Prof.	LB	Liedgestaltung (Schwerpunkt Englischsprachiges Lied)
Chilemme, Marie	LB	Streicher-Kammermusik
Chumachenko, Ana, Prof.	LB	Violine
Colombet, Pierre	LB	Streicher-Kammermusik
Curfs, Raymond, Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Czapraga, Bernadeta	LB	Performance Studies

## D

Danes, Martin	HD	Gesang
Dauenhauer, Anna Sophie	LB	Violine
De Pianta Vicin Oetiker, Paola	LB	Italienisch
Dettmann, Christine, Prof. Dr. phil.	P	Musikethnologie/Ethnomusicology
Dezlhöfer, Sophie	LB	
Dorner, Elke, Dr.	LB	Kunstgeschichte für Theaterberufe (Regie)
Dreßler, Olaf, Prof.	HD	Klavier
Duffin, Carsten Carey, Prof.	P	Horn
Duncan, Alistair Michael	HD	Jazz-Posaune
Dutilly, Céline, Prof.	LB	Korrepetition (Gesang), Französisches Lied
Dzhimova, Mariya	HD	Machine Learning/Künstliche Intelligenz im Kultursektor

## E

Ebel, Barbara	LB	Gesang
Eberle, Vincent	LB	Gehörbildung (Jazz)
Ebert, Dorothea	HD	Violine
Eberth, Michael, Prof.	HD	Generalbass-Spiel (HAP+CE), Clavichord, Cembalo, Kammermusik, Methodik und Didaktik Cembalo
Ebina, Haruka	HD	Korrepetition (Ballett)
Echternach, Matthias, Prof. Dr. med.	LB	Forum Stimme (MM Konzertgesang/Liedgestaltung)
Egger, Verena	HD	Chorleitung (Schulmusik)
Eggert, Moritz, Prof.	P	Komposition
Eilers, Dorte Lena, Prof.	P	Kulturjournalismus
Elsässer, Christian, Prof.	P	Jazz Komposition (Master), Jazz-Piano, Jazz-Combo (HF Jazz)
Evers, Jürgen	LB	Oboe

## F

Fan, Lin Lin	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
--------------	----	--

Feltz, Eberhard, Prof.	LB	Streicher-Kammermusik
Feßmann, Andrea	LB	Alexandertechnik
Fikentscher, Saskia, Prof.	LB	Barockoboe, Kammermusik, Rohrbau (Barockoboe)
Fink, Chantal-Julie	LB	Ballett
Fischer, Julia, Prof.	P	Violine
Fischer, Stefan	LB	
Floréani, Pauline	LB	Flöte
Foschini, Beniamino, Dr. des.	LB	Ästhetische Grundlagen (Regie)
Friedrich, Gernot	LB	Kontrafagott
Fritzsich, Georg, Prof.	P	Orchesterdirigieren
Froebe, Folker	HD	Musiktheorie
Fuchs, Stefan Leo	LB	Gehörbildung
Fuhry, Lancelot, Prof.	P	Orchesterdirigieren (Lehramt und Kirchenmusik), Leitung Schulmusikorchester
Fukushima-Rost, Yumeko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

## G

Galic, Julia, Prof.	P	Violine
Gandilyan, Sofya	LB	Korrepetition und Spielpraxis am Cembalo
Geifes, Marc	HD	Tanzmedizin (Ballett)
Geiger, Friedrich, Prof. Dr.	P	Historische Musikwissenschaft
Geiger Liebreich, Simone	HD/LB	Ballett
Geist, Maren	LB	Tracking, Analytics und Big Data (Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie)
Gentes, Johanna	LB	
Gerassimez, Alexej, Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Gerhaher, Christian, KS Prof. Dr. Dr. h. c.	P	Liedgestaltung
Giesriegl, Dominik	LB	Games-Music
Glassl, Roland, Prof.	P	Viola, Kammermusik
Goepfert, Aline	LB	Ballett, Gyrokinesis (Musical)
Göldner, Joachim, StR	LB	Gehörbildung, Solfège
Göller, Julian	LB	Smart Audio und Smart Voice (Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie)
Göttler, Fritz	LB	
Gourzi, Konstantia, Prof.	P	Ensembleleitung Neue Musik, Künstlerische Leitung ensemble oktopus
Granados-Hughes, César	LB	Rhythmik, Percussion, Combo
Gredler, Matthias	HD	Violoncello, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Violoncello

Gregorius, Martin, Dr.	HD	Liturgisches Orgelspiel, Improvisation
Groh, Norbert, Prof. Akad. Oberrat	HD	Oratorienklasse, Klavier, Partiturspiel und Generalbass
Gropper, Thomas, Prof.	P	Gesang, Stimmkunde/Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Gesang, Sprecherziehung
Grosch, Philip Maximilian, Prof.	LB	Jazz-Violine (Lehramt)
Großpietsch, Alexander	HD	Trompete, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Blechbläser
Gruber, Anton	LB	Körperbeherrschung (Jazz-Gesang), Bühnenbewegung (Master Musiktheater)
Grün, Lydia, Prof.	P	Präsidentin
Gumpinger, Michael	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Gurevich, Nino	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

---

## H

Haas, Bernhard, Prof.	P	Katholische Kirchenmusik, Orgel
Hackel, Peter	HD	Instrumental- und Gesangspädagogik
Hacker, Maximilian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Halász, Debora	LB	Kammermusik, Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Halász, Franz, Prof.	P	Gitarre
Hamburger, Stephanie	HD	Flöte
Han, Ju Young	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Harlan, Elisa	LB	Datenjournalismus (Studiengang Kulturjournalismus)
Hauk, Franz, Dr.	LB	Theorie u. Praxis der Aufführung Alte Musik (HF Gesang), Aufführungspraxis, Geschichte der Cembalo- und Orgelmusik, Katholische Kirchenmusikgeschichte
Häußler, Gerald	LB	Gesang
Hein, Markus	LB	Schulpraktisches Klavierspiel, Orchesterleitung (Lehramt)
Heinrichsen, Doris	HD	Szenischer Unterricht und Dialogsprechen, Opern-Vorklasse
Held, Helena	HD	Machine Learning/Künstliche Intelligenz im Kultursektor
Helgath, Florian, Prof.	P	Chordirigieren (Bachelor und Master)
Hennemann, Sigurd	HD	Korrepetition (Gesang)
Hermann, Alexander	LB	Alexandertechnik
Hermenau, Andrea	LB	Jazz-Klavier
Herrmann, Andreas, Prof.	HD	Chordirigieren, Hochschulchor
Hertenstein, Marco	LB	Geschichte der Filmmusik (Komposition für Film und Medien)
Heumann, Friederike, Prof.	LB	Viola da Gamba, Consort
Hiemeyer, Volker	LB	Orchesterdirigieren
Hierdeis, Maximiliane	HD	Ballett, Pilates
Hillebrand, Giorgio	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

Hinterholzer, Johannes, Prof.	P	Horn
Hitzlberger, Thomas, Prof. Dr.	HD	Gehörbildung, Musiktheorie, Klavier
Hobmair, Christoph	LB	Praktikum Jazz Lehramt
Höcherl, Maximilian	HD	Jazz-Gesang
Hoffmann-Sitnikova, Natalia, Prof.	P	Ballett
Hofmann, Dorothea, Prof. Dr.	HD	Musikwissenschaft
Höhenrieder Dornier, Margarita, Prof.	LB	Klavier
Höhnk, Sibylle, Prof.	HD	Korrepetition (Gesang)
Holzhausen, Günter, Prof.	LB	Kontrabass, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Kontrabass, Violine
Horch, Thomas, Prof.	HD	Posaune
Höring, Markus	LB	Musiktheorie
Hornung, Maximilian	LB	Violoncello, Kammermusik
Huber, Gerold, Prof.	P	Liedgestaltung
Hübner, Gregor, Prof.	P/LB	Jazz-Komposition, Jazz-Improvisation f. Streicher, Jazz-Musiktheorie
Hüster, Wiebke	LB	Kulturjournalismus (Tanz)
Hylton, Sam Joseph	LB	Klavierpraxis/-improvisation für KpsFM

---

## I

Imamine, Yuka, Prof.	P	Klavier
Ishihara, Aya	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Iven, Christiane, KS Prof.	P	Gesang

---

## J

Jäger, Tilman, Prof.	P	Schulpraktisches Klavierspiel, Salsaband, Improvisation, Big Band Leitung Schulmusik
Jäkel, Claus-Dieter	LB	Posaune, Blechbläserkammermusik
Janzen, Timo	LB	Gesang
Jensen, Dag, Prof.	P	Fagott
Jeon, YoungSeob	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instrumente)
Jetz-Walch, Gabriele	HD	Sprechtechnik und Sprachgestaltung
Jost, Tizian, Prof.	HD	Jazz-Klavier
Jovanovic, Nemanja	LB	Jazz-Trompete
Jung, Alexander	LB	Jazz- und E-Gitarre (Lehramt)



## K

Kaiser, Ulrich, Prof. Dr. phil.	P/LB	Musiktheorie
Kalmer, Stefan, StD	LB	Schulische Ensemblespraxis (Rock/Jazz/Crossover vokal od. a capella), Jazz- und Pop-Chor
Kaltenbrunner, Johannes, M. A.	LB	Horn (Lehramt), Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Horn
Kaltenbrunner, Miriam	HD	Sprachgestaltung und Sprechtechnik für Sänger
Kaminski, Mario	HD	Oboe
Kann, Vita	HD	Klavier (Pflichtfach)
Kashimoto, Kaori	HD	Ballett-Korrepetition
Kaufmann, Ellen	LB	Klavier
Keller-Schweers, Eva-Deborah	LB	Harfe, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Harfe, Entwicklung d. europäischen Harfenmusik, Literaturkunde
Keul, Michael	LB	Jazzgeschichte
Khodos, Katharina	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Kiechle, Thomas, Prof.	LB	Trompete
Kiendl, Barbara	LB	Deutsch als Fremdsprache
Kim, Ilhae	LB	Cembalo-Korrepetition für Instrumente und Gesang
Kim, Min Jung	LB	Klavierbegleitung (Gesang/Instr.) , Klavierbegleitung (Gesang)
Kinoshita, Yoshihisa	HD	Kinder- und Jugendchorerziehung, Kinderchor
Kirpal, Andreas	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Kissenbeck, Andreas, Prof. Dr.	HD	Jazz-Musiktheorie, Improvisation, Lehrpraxis, Korrepetition (Master Jazz-Education)
Klaus, Guido	LB	Musiktheorie, Gehörbildung, Ensemblegesang (Musical)
Klebig, Fabian	LB	Multimedia/Projekt (Lehramt)
Klein, Kathrin Isabelle	HD	Klavier (Lehramt, Pflichtfach)
Klinkeberg, Nicolle	LB	Historischer Tanz
Klüglich, David	HD	Schulpraktisches Klavierspiel
Kniebe, Tobias	LB	
Kobro, Maria	HD	Ballett-Korrepetition
Koch, Michael	LB	Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk
Kofler, Peter	LB	Chorleitung (KM), Kleiner Kirchenmusik-Chor, Orgel
Köhler-Massinger, Diemut Anna, Prof. Dr. phil	HD	Gehörbildung, Solfège, Gehörbildung für Absoluthörer, Geschichte, Methodik und Didaktik der Gehörbildung, Seminare zum Thema Lärmemission und Gesundheit
Kohli, Hansjörg, Prof.	LB	Dramaturgie der Filmmusik, Filmscoring (Komposition für Film und Medien)
Kohn, Andreas, Prof.	LB	Stimmbildung (Professionalisierung Jazz-Gesang)
Komann, Egon	LB	Gesang

Komarek, Stefan	LB	Klarinette, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Klarinette
Korkeala, Sonja, Prof.	P	Violine
Kostanic, Umberto	LB	Generalbass- und Partiturspiel
Kraemer, Martin	LB	Jazz-Klavier (Lehramt), Schulpraktisches Klavierspiel
Krajnc, Tajda	HD	Zither
Kröger, Hasko	LB	Wagnertuba
Krüger, Martin Maria, Prof.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Kuen, Lukas Maria, Prof.	P	Klavier (Lehramt)
Kuhl, Sebastian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Kurtz, Holger	LB	SEO und SEA (Digitale Kommunikation)
Kurz, Andreas	LB	Jazz-Kontrabass Lehramt (Kontrabass u. E-Bass)

---

## L

Lagao, Christina	LB	Interpretation und Audition Training (Musical)
Lahm, Sabine	LB	Gesang
Landes, Stefan	LB	Instrumental- und Gesangspädagogik
Läubin, Hannes, Prof.	P	Trompete
Lausberg, Maurice, Prof.	P	Kultur- und Musikmanagement
Lauterbach, Frizz, Prof. Dr. phil	HD	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainment-industrie
Lazar, Katrin	LB	Barockfagott, Kammermusik
Le Magadure, Gabriel	LB	Streicher-Kammermusik
Lee, Betty	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Lee, Jin Hee	LB	Klarinette
Lee, Julin	HD	Historische Musikwissenschaft
Lee, Mi-kyung, Prof.	P	Violine
Lee, Yun-An	HD	Ballett-Korrepetition
Lehner, Waltraud, Prof.	P	Szenische Leitung Studiengang Gesang, Künstlerische Leitung »Musiktheater im Reaktor«
Leleux, Francois, Prof.	P	Oboe, Kammermusik
Lettner, Christian, Prof.	P	Jazz-Schlagzeug
Lex, Ines	LB	Gesang
Liang, Hanni	HD	Konzertdesign und Konzertpädagogik im Fachbereich Musikvermittlung
Lieberknecht, Andrea, Prof.	P	Flöte
Lillmeyer, Harald, Prof.	HD	Gitarre, Neue Musik
Linde, Ludwig	LB	

Llorca, Caroline, Prof.	P	Ballett
Lo, I-Chen	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Lootens, Laura	LB	Gitarre
Löster, Willy	LB	Musikproduktion
Lücking, Eva, OStR	LB	Schulische Ensemblepraxis (Perkussion)
Ludwig, Johannes	HD/LB	Big Band Leitung (Lehramt), Jazz-Saxophon (Lehramt)

---

## M

Mack, Simon	LB	Gehörbildung
Maennl, Melanie	LB	Gesang
Mai, Katherina, M.A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Mang, Belisa	LB	Hackbrett (Pflichtfach)
Manhart, Manfred	LB	Korrepetition (Musical)
Marcussen-Wulff, Jörn	HD	Big Band Leitung Lehramt
Märkl, Key Thomas	LB	Violine
Martinez Conde de Weinmeister, Irde, Prof.	P	Gesang
Mastnak, Wolfgang, Prof. DDDr. rer. nat. phil. paed. paed. Habil	P	Musikpädagogik
Matsunaga, Sayaka	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis
Maurer, Alexander, assoz. Univ. Prof.	HD	Steirische Harmonika, Methodik u. Didaktik/Unterrichtspraxis Steirische Harmonika (Volksmusik)
Meister, Christian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Melita, Andrej	LB	Studio- und Computertechnik (Komposition Film und Medien)
Melnikov, Kirill, Prof.	P	Ballett
Merino, Armando	LB	Ensemblearbeit Neue Musik
Merlin, Raphaël, Prof.	P	Streicher-Kammermusik
Messerschmidt, Nicola	LB	Musikpädagogik (Lehramt)
Metz, Stefan	LB	Gregorianik, Kantorengesang
Meybier, Felix	LB	Chorleitung (Schulmusik)
Meyer, Dorothy Marie, Dr.	LB	Ernährungsberatung (Studiengang Tanz)
Meyer, Ulrich, Prof.	LB	Flöte, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Flöte
Michaels, Katrin	LB	Praktische Dramaturgie Schauspiel (Studiengang Regie)
Michelini, Giovanni	HD	Generalbass- und Partiturspiel
Michielsen, Peter	LB	Violine (Jungstudium)
Mohr, Klaus, Prof.	HD	Musikpädagogik
Mommertz, Dirk, Prof.	P	Kammermusik
Mönkemeyer, Nils, Prof.	P	Viola

Montesano, Giuseppe	HD	Orchesterdirigieren
Morikawa, Marcel Kentaro	LB	Pauke und Schlagzeug
Mornell, Adina, Prof. Dr. phil.	P	Instrumental- und Gesangspädagogik
Moser, Lukas-Fabian	LB	Musiktheorie und Gehörbildung
Müller-Wieland, Jan, Prof.	P	Komposition
Mundry, Isabel, Prof.	P	Komposition

---

## N

Nakhapetov, Marmikon	HD/LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang)
Neudauer, Lena, Prof.	P	Violine
Neumaier, Hannes	LB	Farbenlehre und Licht (Studiengang Maskenbild – Theater und Film)
Nicolescu, Gabriela-Maria, Prof.	LB	
Niebler, Stefan	LB	Orgelbaukunde, Orgelwart
Nikrang, Ali, Prof.	P	Künstliche Intelligenz und Musikalische Kreation
Nishikawa, Tomoko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Nishimoto-Neubert, Miku, Prof.	HD	Klavierbegleitung (Gesang)
Novak-Wilmington, Dora	LB	Klavier
Nuzzo, Kateryna	HD	Ballett-Korrepetition

---

## O

O'Dwyer, Hanna	LB	Ballett (Musical)
Oetiker, Adrian, Prof.	P	Klavier
Ohngemach, Christiane	LB	Sprachgestaltung und Sprechtechnik für Sänger*innen
Or, Talia	LB	Gesang
Orasmaa, Sanni	HD	Jazz-Gesang, Jazz- und Pop-Chor (HF Jazz)
Orsan, Johannes	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

---

## P

Parzhuber, Alexander	LB	Jazz-Schlagzeug (Lehramt)
Pedarnig, Florian	HD	Volksharfe, Harfe
Peretyahina, Anastasiya	LB	
Pfeifer, Florian	HD	Schulische Ensemblepraxis
Piras, Josef	LB	Geschichte der Klangkunst (SoundArt)
Plietsch, Marina	LB	Methoden empirischer Kulturforschung
Ploeger, Dani, Prof. Dr.	P	Performance und Technologie
Pogolski, Mark, Prof.	HD/LB	Ballett-Korrepetition, Klavier im Kontext, Musiktheorie, Interdisziplinäre Komposition, Künstlerische Leitung VOLTA Ensemble

Polz, Sylvie	LB	Sprecherziehung (Lehramt), Stimmbildung/Sprecherziehung (HF EMP)
Prégardien, Julian, Prof.	P	Gesang
Preißinger, Matthias	LB	Jazz-Musiktheorie, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Jazz, Jazzgeschichte
Puffer, Gabriele, Prof. Dr.	P	Musikpädagogik
Puhani, Andreas, Prof.	P	Gehörbildung, Solfège
Pühn, Michaela, Prof.	LB	Klavier, Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

---

## Q

Quast, Ingo	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
-------------	----	--

---

## R

Raible, Claus	LB	Jazz-Klavier, Jazz-Combo (HF Jazz)
Ram, Anika	LB	Gesang
Rasch, Martin	LB	Klavier
Raynaud, Sophie	LB	Französisches Lied
Redmann, Bernd, Prof. Dr. phil.	P	Musiktheorie
Reichard, Tobias, Dr.	HD	Ben-Haim-Forschungszentrum (Leitung), Historische Musikwissenschaft
Reichstaller, Claus, Prof.	P	Jazz-Trompete, Jazz-Orchester (Big Band)
Reinhard, Claudia	HD	Gesang
Rentsch OSA, Christian	LB	Liturgik (Kath. Kirchenmusik), Latein
Reutter, Sebastian	LB	Jazz- und Pop-Chor
Riedler, Monika, Prof.	P	Gesang (Gesangspädagogik), Methodik Gesang, Qi Gong
Rieke, Jannis	LB	Viola (Lehramt/Orchesterstellen)
Riem, Julian	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang/Instr.)
Rodríguez Rivera, María José	LB	Phonetik/Fremdsprachen (Liedgestaltung)
Rohringer, Stefan, Prof.	P	Musiktheorie, Formenlehre
Rojina, Martine-Nicole	LB	Audiovisuelle Künste (Sound Art)
Romano, Fabio	HD	Klavier
Römer, Fabian	LB	Filmmusikanalyse/Musikdramaturgie (Komposition Film und Medien)
Roth, Lukas	LB	Synthese/sampling (Komposition und Medien)
Roth, Michael Ludwig	LB	Musiktheorie
Rüppel, Lukas	LB	
Ruppert, Andreas	LB	Korrepetition (Gesang/Musiktheater)
Rüschbaum, Harald	LB	Big Band-Leitung Lehramt
Russo, David Nicolas	HD	klassischen und zeitgenössischen Tanz

Ruth, Nicolas, Prof. Dr.	P	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainment-industrie
--------------------------	---	--

---

**S**

Sá da Costa, Bárbara	HD	Korrepetition (Ballett)
Sakas, Maruan, Prof.	P	Schulpraktisches und Berufsbezogenes Klavierspiel, Künstlerische Leitung Salsaband
Sander, Martin, Prof. Dr.	P	Orgel
Sander, Natalia, Dr.	LB	Klavier
Sangiorgio, Andrea, Prof. Dr. phil.	P	Elementare Musikpädagogik
Saßmannshaus, Birgit	HD	Unterrichtspraxis Violoncello, Improvisation für Instrumentalisten
Saßmannshaus, Karin	LB	Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Violine/Viola
Scales, Patrick	HD	Jazz-E-Bass, Methodik und Didaktik Jazz-E-Bass, Combo
Schäfer, Anna-Marie	LB	Saxophon
Schild, Katja, M. A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Schilde, Gertrud	LB	Violine
Schmidt, Andreas, KS Prof.	P	Gesang
Schmidt, Michael, Prof. Dr. phil.	LB	Digitale Kommunikation (Schwerpunkte: Ethik und Ästhetik digitaler Musikkultur/Multimediale Musikvermittlung)
Schmidtpeter, Claudia	HD	Rhythmisch-musikalische Erziehung, Schulische Ensemblepraxis (Bewegung/Tanz), EMP (Grundlagen der Bewegung/Tanz)
Schmitt, Werner	LB	Jazz-Schlagzeug
Schneider, Ines Marie	HD	Kultur- und Musikmanagement
Schneidt, Michael, Prof.	LB	Klavier
Schoeß, Marie	LB	
Schönhüttl, Britta	LB	
Schornsheim, Christine, Prof.	P	Cembalo, Hammerklavier
Schröter, Robert	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis und Alte Musik
Schüle, Florian	LB	Historische Klarinette (Professionalisierung Klarinette)
Schusser, Ernst	LB	
Schwaabe, Natalie	LB	Piccoloflöte
Schwinghammer, Fritz, Prof.	HD	Liedgestaltung
Scott, Alexandra, Prof.	P	Kontrabass
See, Raimund	LB	Korrepetition (Gesang/Musiktheater)
Seidel, Gabriele	LB	Klavier
Sekiya, Yumi	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Severs, Isabelle	HD/LB	Ballett

Shilova, Anna	HD	Ballett-Korrepetition
Shkolnikova, Irina	HD	Ballett-Korrepetition
Sieverts, Henning	HD	Jazz-Kontrabass (Kontra u. E-Bass), Jazz-Combo (Lehramt)
Siirala, Antti, Prof.	P	Klavier
Sindram, Daniela, Prof.	P	Gesang
Singer, Joseph	LB	Piccoloflöte
Slota, Andrii	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis
Soares, Rita	LB	Ballett (Graham)
Sochaczewsky, Uwe	LB	Orchesterleitung (Lehramt/Kirchenmusik)
Sokolov, Dmitri	HD/LB	Ballett/Nationaltanz; Bühnentanz (HF Gesang)
Soller, Johanna	LB	Generalbass- und Partiturspiel
Söring, Georg	LB	Geschichte der Filmmusik (Komposition Film und Medien)
Speidel, Ukko	LB	Alexandertechnik
Spiecker, Erdmuthe	LB	Gesang
Spingler, Bernhard	HD	Gesang
Spring, Rudi, Prof.	LB	Liedgestaltung
Starke, Susanne Antonia, M.A.	LB	Gesang
Steckel, Julian, Prof.	P	Violoncello
Stefans, Ingo P.	LB	Medienkunde (Lehramt), Computernotation/Partiturherstellung (Komposition für Film und Medien)
Steidler, Martin, Prof.	P	Chordirigieren, Künstlerische Leitung Madrigalchor
Steinböck, Josef, Prof.	P	Tuba, Blechbläserkammermusik
Steindl, Sebastian	LB	Rechnungswesen und Controlling
Steinemann, Stefan	LB	Oratorienklasse
Steinhart, Christine, M.A	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Sterev, Krassimir	HD	Akkordeon
Stibi, Sonja, Prof. Dr.	P	Musikvermittlung
Stojkoska, Rebeka	LB	Klavierbegleitung (Gesang)
Stolte, Stefan, Prof. Dr.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Stolzenburg-deBiasio, Birgit, Prof.	HD	Hackbrett, Salterio, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Hackbrett
Storz, Wolf-Michael	P	Klavierauszugsspiel
Stralendorff, Heiko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Strazicky, Klaus	LB	Musikelektronik (Komposition für Film und Medien)
Stübinger, Nino	HD	Schulpraktisches Klavierspiel
Sturm, Ruben, Prof.	HD	Liturgisches Orgelspiel, Improvisation

---

<b>T</b>		
Takidse, Ani	LB	Klavier, Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang/Instr.)

Tarnopolski, Vladimir	LB	Zeitgenössische Musik
Teichert, Franziska	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Ten, Elena	LB	
Terwiesche, Isa	LB	Sprecherziehung, Atem und Ausdruck (Regie), Atem & Klang (WPF)
Teymuri, Amir	LB	Elektronische und Elektroakustische Musik
Then-Bergh, Ilona, Prof.	LB	Violine
Tholl, Egbert	LB	Musiktheaterkritik (Studiengang Kulturjournalismus)
Thoma, Georg	HD	Musiktheorie
Thomazo, Olivier	LB	Phonetik
Togawa, Chiho	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang)
Traiger, Laurence, Prof.	LB	Gehörbildung, Musiktheorie
Tremmel, Erich, Dr. phil.	LB	Instrumentenkunde, Historische Instrumentenkunde
Treupel-Franck, Marion	HD	Traversflöte
Trinei, Loretta, Dott.	LB	Italienisch
Trübsbach, Florian, Prof.	P	Jazz-Saxophon
Truniger, Tobias	LB	Liedgestaltung
Turban, Ingolf, Prof.	P	Violine

---

## U

Uchida, Mizuko	LB	Klavierbegleitung (Gesang)
Ueno, Madoka	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Ulewicz, Marina	LB	Gesang
Ullrich, Bettina Regine	LB	Gesang
Umbreit, Johannes, Prof.	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition
Ungureanu, Ionel	LB	Viola
Unterreiner, Andreas	LB	Jazz-Trompete (Lehramt)
Urabe, Yumiko, Prof.	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Urano, Minari	LB	Gesang
Urano, Rume	LB	Korrepetition/Klavierbegleitung (Gesang)
Utiger, Mary, Prof.	P/LB	Barockvioline, Kammermusik
Utsumi, Hiroko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

---

## V

Vahland, Kia, Dr.	LB	Kunstkritik (Studiengang Kulturjournalismus)
Valley, Markus	LB	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentbranche
van Lieshout, Maurice, Prof.	P	Blockflöte
Vera Larrucea, Carlos Andres	LB	Pauke und Schlagzeug (Lehramt)



Vercoutère, Olivier, Prof.	P/LB	Ballett
Vogelmann, Tobias	LB	Englischhorn, Rohrbau (Oboe)
Vogler, Philipp, Prof.	P	Musikalische Einstudierung und Rollenstudium Musiktheater, Solist. Ensemblegesang/Chorgesang
Vogler-Nemtseva, Tatiana	HD	Ballett
von der Goltz, Kristin, Prof.	P	Barockvioloncello, Kammermusik
Vucenovic-Schnabel, Sandra	HD	Korrepitition (Gesang), Klavierbegleitung/Korrepitition (Gesang/Instr.)

---

## W

Wachter, Katja	LB	Körperarbeit (Regie)
Wagner, Benedikt Michael	LB	
Wagner, Florian Benjamin	LB	Schulpraktisches Klavierspiel, Gehörbildung, Musiktheorie
Wahler, Arno J.	LB	Populäre Musik und Jazz (Kirchenmusik/Lehramt), Schulpraktisches Klavierspiel, Jazz-Combo
Walter, Elmar	LB	
Wang, Yen-Ting	HD	Ballett-Korrepitition
Weber-Tsuzuki, Kazue	LB	Klavierbegleitung/Korrepitition (Instr.)
Weigel, Clemens	LB	Violoncello
Weigl, Maria Anna	LB	Praxis der Volksmusik (Gesang/Tanz)
Weiß, Michael Bastian, Prof. Dr. phil.	LB	Poetik und Ästhetik (Master Liedgestaltung/Konzertgesang)
Weiß, Philipp, Prof.	HD	Schulpraktisches und Berufsbezogenes Klavierspiel
Westermann, Kay, Prof.	P	Gehörbildung
Westhovens, Christy	HD	Performance und Technologie
Wetzel, Karin, Prof. Dr.	LB	Künstlerische Forschung (EIP)
Wiesböck, Ludwig	LB	Gehörbildung
Winkel, Wolfram, Prof.	HD	Pauke und Schlagzeug, Methodik und Didaktik, Rhythmikstudien, Kammermusik
Wissel, Christian R., Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Wittrich, Peter, Prof.	P	Musiktheorie, Schulpraktisches Klavierspiel
Wohlgenannt, Lucie, OStR Dr.	HD	Musikpädagogik
Woldt, Lars, Prof.	P	Gesang
Wolf, Markus, Prof.	HD	Violine, Kammermusik
Wolfruber, Sebastian	LB	Jazz-Schlagzeug

---

## Y

Yada-Marschik, Chifuyu	HD	Klavierbegleitung/Korrepitition (Instr.)
Yamamoto, Yumiko	LB	Klavier, Klavierbegleitung/Korrepitition (Instr.)
Yang, Wen-Sinn, Prof.	P	Violoncello

Yefimenko, Adelina, Prof. Dr.	LB	Ukrainische Musikgeschichte
Yi, Sul-Bi	LB	Korrepetition ChD (fakultativ)
Yunès, Christophe	LB	Gehörbildung, Solfège, Vom-Blatt-Singen

---

## Z

Zalogina, Olga	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Zawadzki, Krzysztof	HD	Ballett
Zeitler, Kathrin	LB	Cross Channel und Online Marketing, Rhetorik/Präsentation
Zenker, Martin, Prof. h. c.	LB	Jazz-Kontrabass
Zickler, Kristin	HD	Digitale Kommunikation Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie
Zink, Bernhard	HD	Schulpraktisches Klavierspiel
Zippe, Stephan, KMP Prof.	P	Gregorianischer Choral, Deutscher Liturgiegesang
Zolling, Lars	LB	Klarinette, Bass-Klarinette, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Klarinette
Zwach, Sabrina	LB	

# Beschäftigte der Verwaltung und Zentrale Einrichtungen

Stand: 30.9.2024

## A

Arnold, Andreas Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobauer Standort Gasteig)

## B

Baiertl-Keefer, Marion Finanzen (Rechnungs- und Kassenangelegenheiten, Studienzuschüsse)

Bard, Sarah Open Music Academy (Projektkoordination OER)

Bauer, Kerstin Assistenz Präsidium

Bauer, Kristina Organisation Jugendakademie

Behrens, Sonja Studierendensekretariat Schulmusik und Prüfungsamt Schulmusik

Betz, Karin Leitung Verwaltung Ballett-Akademie (bis 30.6.2024)

Bissinger, Amelie Veranstaltungstechnik

Blank, Thomas IT-Services (Einkauf)

Blasy-Steiner, Cornelia Instrumentendienst (Auszubildende zur Klavier- und Cembalobauerin)

Blindganser, Georg Personal (Hauptamtliches Personal/Beamt\*innen)

Braunschweig, Philip Stiftungs- und Stipendienangelegenheiten

Breinl, Gerhard Leitung Tonstudio

Broda, Alisa Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung)

Buchner, Livia Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)

## D

De Grandi, Lucia Assistenz Jazz Institut

Dietrich, Valeriu Liegenschaften (Hausmeister Standort Luisenstraße)

Dittmayer, Corinna Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)

Dobl, Hubert Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)

Drinda, Jutta Stabsstelle Qualitätsmanagement, Referentin für Qualitätsmanagement und Akkreditierung, Schwerbehindertenvertretung

## E

Effler-Pöll, Christine Finanzen (Buchhaltung)

Eham, Regina Personal (Nebenamtliches Personal)

Eichenauer, Lukas Open Music Academy (Video)

## F

Farnetani, Stefano Liegenschaften (Offiziant) (im Sonderurlaub)

Flügel, Nicole Finanzen (Drittmittel)

Frintrop, Susanne Leitung Bibliothek

---

## G

Gangkofner, Mike Verwaltungsleitung Standort Gasteig, Datenschutzbeauftragter  
Gerold, Nadine Stellv. Leitung Abteilung Kommunikation (Leitung Social Media)  
Grafenstein, Silvia von, Dr. Referentin für Kooperationen  
Grundmann, Sandra Koordinierungsstelle der Digitalisierung der staatl. bayerischen  
Kunsthochschulen (KDK): IT-Projektleitung Campus-Management  
Grünwald, Gisbert Leitung Veranstaltungstechnik

---

## H

Hartkopf, Stephanie Leitung Künstlerisches Betriebsbüro (Raum- und Veranstaltungs-  
planung)  
Hermentin, Alexandra Projektleitung Szenische Ausbildung im Studiengang Gesang, Beauf-  
tragte für Gleichstellungsfragen  
Hollmann, Sabine Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse,  
Excellence in Performance)  
Huber, Anita Liegenschaften (Bestandsverwaltung, Einkauf)  
Huber, Wilhelm Leitung Liegenschaften (Bestandsverwaltung, Einkauf)

---

## J

Johannsen, Tanja, Dr. Leitung Abteilung Studium, Justiziarin  
Jordan, Lilli International Office (Programm »internationals@home«), Qualitäts-  
management, Referentin für Akkreditierung

---

## K

Kaiser, Ulrich, Prof. Dr. phil Projektleitung Open Music Academy  
Kienel, Sebastian Tonstudio (Dipl.-Tonmeister, Konzertmitschnitte, Produktionen)  
Kienscherf, Barbara, Dr. Mitarbeiterin am Ben-Haim-Forschungszentrum  
Klein, Jan Tonstudio (Videotechnik)  
Klein, Jörg Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobaumeister)  
Klein, Yvonne Personal  
Klöver, Barbara Stabsstelle Qualitätsmanagement, Referentin für Qualitätsmanage-  
ment/Evaluation, Beauftragte für Gleichstellungsfragen  
Knobelsdorff, Annette von Tonstudio (Videotechnik, EDV Tonstudio)  
Kober, Julia-Sophie Career Center  
Kohler, Katharina Kommunikation (Veranstaltungskommunikation, Social Media, Web-  
site-Redaktion)  
Konte, Paul Bau & Technik (Betriebstechniker)  
Kopp, Christina Bibliothek (Ausleihe und Katalogisierung)  
Krosdorf, Kay Verwaltung Ballett-Akademie (Assistentin der Akademieleitung, Ver-  
anstaltungsorganisation)

Kunz, Yannick                      Kanzler  
Kupczyk, Mathias                Open Music Academy (Video)

---

## L

Lehaci, Cristina                    Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung)  
Lehnacker, Irmengard            Sekretariat Verwaltung Gasteig, Sekretariat Jazz Institut  
Leth-Espensen, Jadranka        Stabsstelle Referentin für Personalentwicklung (Frauenförderung)  
Leukel, Winfried                  Leitung IT-Services (Systemadministration Verwaltung/Zentrale Einrichtungen)  
  
Lietsch, Britta                      Prüfungsamt Schulmusik

---

## M

Massidda, Martha                Personal (Hauptamtliches Personal, Hilfskräfte)  
Mestemacher, Ilka                Open Music Academy (Projektkoordination)  
Mickel, Regina                    Orchester- und Chorbüro  
Milchert, Irene                    Bibliothek (Ausleihe und Katalogisierung)  
Motyczka, Julian                  Instrumentendienst (Instrumentenwartung und -pflege, Stimmungen)  
Müllner, Anke                    Assistenz des Kanzlers  
Mümmeler, Alexandra            Wavelab (Kordinatorin und Projektscoutin)

---

## N

Neufeld, Thomas                IT-Services (Systemadministration Lehre)  
Niemann, Barbara, Dr.            Stellv. Leitung Bibliothek (Katalogisierung)

---

## O

Obermayer, Georg                Tonstudio (Tonmeister)  
Ott, Ricarda                        Kommunikation (Veranstaltungskommunikation, Foto und Video, Redaktion)  
  
Ouoba, Alfred                      Stellv. Leitung Veranstaltungstechnik

---

## P

Pensel, Dominik                  Geschäftsführende Leitung HMTM Young Academy, Stabsstelle Persönlicher Referent der Präsidentin (bis 31.8.2024)  
Perner, Anna                        Institut für Schulmusik (Studiengangskoordination Lehramtsstudiengänge)  
Polzin-Sarkisov, Christina        Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung) (in Elternzeit)  
Pongratz, Anita                    Career Center  
Pop, Ioan-Horia                    Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)  
Popa, Constantin                 Liegenschaften (Hausmeister Standort Arcisstraße)

---

---

**R**

Raceanu, Ion-Gabriel	Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)
Regler, Urte	Bayerische Theaterakademie August Everding (Studiengangskordinatorin Regie)
Reisinger, Edda, Dipl.-Ing. (FH)	Referentin für Bauangelegenheiten und Bauentwicklung
Richter, Constanze	Kommunikation (Veranstaltungskommunikation, Redaktion)
Rivera, Omar	IT-Services (Systemadministration Verwaltung/Zentrale Einrichtungen)
Rosarius, Raimund	Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)
Rose, Maren	Leitung Kommunikation, Pressesprecherin
Rupprecht, Julia	Lehrentwicklung, Referentin für Innovative Hochschullehre

---

**S**

Schacherl, Viktor	Wavelab (Community- und Eventmanager)
Schäfer, Elvira	Sekretärin der Vizepräsidentin Prof. Dr. Sonja Stibi
Schirmer, Manfred	Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)
Schmidinger, Felicitas	HMTM Young Academy
Schmidt, Yannick	Leitung Koordinierungsstelle der Digitalisierung der staatl. bayerischen Kunsthochschulen (KDK)
Scholly, Kirsten	Leitung Personal
Schröder, Jonas	Tonstudio (Tonmeister, Techn. Produktionsleitung, Aufnahmen und Mitschnitte)
Schuffert, Catalin	Liegenschaften (Pforte Arcisstraße)
Schweinitzer, Paul	Bibliothek (Ensembleversorgung)
Sellner, Reinhard	Liegenschaften (Hausmeister Standort Ballettakademie, Wilhelmstraße)
Spangenberg, Johanna	Stabsstelle Persönliche Referentin der Präsidentin und Hochschulleitung
Steinert, Merike	Studierendensekretariat, International Office (ERASMUS-Koordination, Incoming)
Stojkovic, Rade	Liegenschaften (Hausmeister Standort Luisenstraße)
Suzuki, Katharina	Verwaltung Ballett-Akademie (Studierendensekretariat und Prüfungsamt)
Swodenk, Annabella	Personal (Recruiting und Personalmarketing)

---

**U**

Ullmann, Amelie	Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung)
Ünlü, Talat Sefer	Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)
Unterreitmaier, Gerhard	Liegenschaften (Hausmeister Standort Arcisstraße)

---

**V**

Vögel-Bobek, Birgit	Leitung Finanzen
Voigtländer, Cindy	Studierendensekretariat, Leitung International Office (ERASMUS-Koordination, Outgoing)
Vollert-Horch, Ruth	Zentrale Studienberatung, Lehrplanung

---

**W**

Wach, Antonia	Wavelab
Wächter, Beatrix	Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobauerin) (in Elternzeit)
Walker, Shinta	Open Music Academy (Grafikdesigner)
Weichhan, Ralph Alexander	Liegenschaften (Pforte Arcisstraße)
Weindler, Teresa Maria	Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung) (in Elternzeit)
Welz, Katinka	Kommunikation (Projekt Website-Relaunch, Redaktion)
Wührer, Alessandra	Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)

---

**Z**

Zimmermann, Anett	Bibliothek (Ausleihe)
Zimmermann, Christine, Dr.	Stabsstelle Qualitätsmanagement, Referentin für Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung
Zimmermann, Ineke	Assistenz Master-Studiengang Kultur- und Musikmanagement
Zizek, Milan	Bibliothek (Lesesaal-Technik, Magazinverwaltung, Medienbearbeitung)

# Organisation

## Hochschulleitung

Prof. Lydia Grün (Präsidentin)  
Prof. Markus Bellheim (Vizepräsident)  
Prof. Klaus Mohr (Vizepräsident)  
Prof. Dr. Sonja Stibi (Vizepräsidentin)  
Dr. Stefan Schmaus (Kanzler, bis 11/2023)  
Dr. Tanja Johannsen (Vertreterin des Kanzlers, 12/2023 bis 06/2024)  
Yannick Kunz (Kanzler, ab 07/2024)

## Hochschulrat

---

### NICHT HOCHSCHULANGEHÖRIGE MITGLIEDER (STIMMBERECHTIGT)

Johannes Ebert (Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender des Goethe-Instituts)  
Dr. Meret Forster (Bayerischer Rundfunk)  
Friederike Fromholzer (Vorstandsvorsitzende YEHUDI MENUHIN Live Music Now München)  
Tanja Graf (Leiterin des Literaturhaus München)  
Karin Heyl (Stiftungsratsvorsitzende Crespo Foundation)  
Dr. Roland Schwab (Geschäftsführender Direktor der Bayerischen Staatsoper)  
Prof. Dr. Martin Ullrich (Hochschule für Musik Nürnberg)  
Verena Vetter (Vorsitz, Direktorin Künstlersekretariat am Gasteig)

---

### HOCHSCHULANGEHÖRIGE (STIMMBERECHTIGT)

Johannes Lamprecht (Gruppe der Studierenden)  
Julia Pfänder (Gruppe der Studierenden)  
Prof. Alexandra Scott (Gruppe der Professor\*innen)  
Prof. Dr. Friedrich Geiger (stellvertretender Vorsitzender, Gruppe der Professor\*innen)  
Prof. Christine Schornsheim (Gruppe der Professor\*innen)  
Prof. Roland Glassl (Gruppe der Professor\*innen)  
Prof. Adrian Oetiker (Gruppe der Professor\*innen)  
Yumiko Yamamoto (Gruppe der hauptamtlichen Lehrkräfte/Lehrbeauftragte)  
Thomas Neufeld (Gruppe der sonstigen Hochschulmitglieder)

---

### HOCHSCHULANGEHÖRIGE (MIT BERATENDER STIMME)

Prof. Lydia Grün (Präsidentin)  
Prof. Markus Bellheim (Vizepräsident)  
Prof. Klaus Mohr (Vizepräsident)



Prof. Dr. Sonja Stibi (Vizepräsidentin)  
 Dr. Stefan Schmaus (Kanzler, bis 11/2023)  
 Dr. Tanja Johannsen (Vertreterin des Kanzlers, 12/2023 bis 06/2024)  
 Yannick Kunz (Kanzler, ab 07/2024)  
 Prof. Sibylle Höhnk/Prof. Andreas Puhani (Stellv. Frauenbeauftragte)

## Senat

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER	
Präsidentin (Vorsitz)	Prof. Lydia Grün
Stellvertreterin der Vorsitzenden	Prof. Christine Schornsheim
Kanzler	Dr. Stefan Schmaus (bis 11/2023) Dr. Tanja Johannsen (Vertreterin des Kanzlers, 12/2023 bis 06/2024) Yannick Kunz (ab 07/2024)
Professor*innen	Prof. Alexandra Scott Prof. Dr. Friedrich Geiger Prof. Roland Glassl Prof. Adrian Oetiker Prof. Georg Arzberger Prof. Martin Steidler Prof. Andreas Schmidt
Künstlerisch/wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte	Yumiko Yamamoto
Nichtkünstlerische Mitarbeiter*innen	Thomas Neufeld
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst	Prof. Sybille Höhnk
Studierende	Johannes Lamprecht Julia Pfänder
BERATENDE MITGLIEDER	
Vizepräsident*innen	Prof. Markus Bellheim Prof. Klaus Mohr Prof. Dr. Sonja Stibi
Studiendekan*in	Prof. Mi-kyung Lee Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

## Studierendenvertretung

---

### SENAT UND HOCHSCHULRAT

Johannes Lamprecht (Master Orgel)  
Julia Pfänder (Master Konzertgesang)

---

### STUDIERENDENVERTRETUNG

Simon Bauer (Bachelor Katholische Kirchenmusik)  
Salomo Michelfeit (Schulmusik)  
Johannes Lamprecht (Master Orgel)  
Julia Pfänder (Master Konzertgesang)  
Milena Schex (Schulmusik)  
Felix Starzonek (Bachelor Chordirigieren)  
Aaron Vorderholzer (Master Orgel)

---

### STUDIENZUSCHUSSKOMMISSION

Selma Pleßke (Bachelor Chordirigieren)  
Lukas Scheurer (Bachelor Klarinette)  
Laure Cazin (Bachelor Gesang und Chordirigieren)  
Christopher Steinbügl (Master Chordirigieren)  
Salome Ryser (Master Historische Aufführungspraxis)

## Beauftragte

Ballett-Akademie	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Beauftragter für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten	Prof. Andreas Puhani
Bibliothek und Medien	Prof. Markus Bellheim
Forschungsdekan	Prof. Dr. Friedrich Geiger
Gasteig	Prof. Johannes Umbreit
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst	Prof. Dorte Lena Eilers Prof. Sibylle Höhnk (Stellvertreterin, bis 06/2024) Prof. Lena Neudauer (Stellvertreterin, ab 07/2024) Prof. Andreas Puhani (Stellvertreter)
Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen	Alexandra Hermentin, Barbara Klöver
Internationale Beziehungen	Prof. Markus Bellheim
Kulturvermittlung	Prof. Dr. Sonja Stibi
Lehrkraftwechsel	Prof. Andrea Lieberknecht
Promotionsausschuss (Vorsitz)	Prof. Dr. Friedrich Geiger
Schwerbehindertenvertretung	Jutta Drinda Jochen Sigl (Vertrauensperson d. Hochschule für Fernsehen und Film München)
Selbstkontrolle in der Wissenschaft	Prof. Dr. Ulrich Kaiser
Beauftragter für studentische Förderung	Dominik Pensele
Studiendekanat	Prof. Mi-kyung Lee Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Studienkommission Bachelor/Master/ Zertifikatsstudium Meisterklasse/ Excellence in Performance (Vorsitz)	Prof. Jan Müller-Wieland
Studienkommission Schulmusik (Vorsitz)	Prof. DDr. Wolfgang Mastnak

# Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V.

---

## KURATORIUM

Uwe Krebs (Vorsitzender)	Vorstandsmitglied DONNER & REUSCHEL AG i. R., München
Dr. Karl-Hermann Baumann	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Siemens AG i. R., München
Dr. h. c. Volker Doppelfeld	Vorstandsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG i. R.
Elisabeth Ehlers (Stv. Vorsitzende)	Geschäftsleiterin des KünstlerSekretariat am Gasteig Unternehmensberater, Geschäftsführer der Wacker Chemie GmbH i. R., München
Prof. Dr. Klaus M. Groll	Rechtsanwalt, München
Dr. Klaus von Lindeiner-Wildau	
Alfred Petritz	Inning-Buch
Dr. Paul Siebertz	Rechtsanwalt, München
Helmut Späth	Stv. Vorsitzender des Vorstandes der Versicherungskammer Bay- ern i. R., München
Dr. Edgar Zoller	Stv. Vorsitzender des Vorstandes Bayerische Landesbank i. R., München

---

## VORSTAND

Prof. Dr. Stephan Frucht 1. Vorsitzender	Siemens AG, Berlin/München
Prof. Lydia Grün 2. Vorsitzende	Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Michaela Dickgießer	MRH Trowe AG Holding, Karlsruhe
Dr. Frank Rauch	Integran Capital Group GmbH, München
Dr. med. Josef Schneider	Arzt, München

## Ehrenwürden der Hochschule für Musik und Theater München

### EHRENDOKTOREN

Prof. Dr. Dr. h. c. Gernot Gruber  
Dr. Dr. h. c. Hans Werner Henze (†)  
Dr. Dr. h. c. Robert Münster (†)  
Dr. h. c. Harald Strebel

### EHRENMITGLIEDER

Rolf Grau  
Dr. Martin Hüfner (†)  
Karl Kolbinger (†)  
Dr. Paul Siebertz  
Gerd Starke (†)  
Josef Zilch

### TRÄGER\*INNEN DER EHRENMEDAILLE

Prof. András Adorján  
Prof. Friedemann Berger (†)  
Prof. Hanno Blaschke (†)  
Prof. Christian Böhm (†)  
Prof. Daphne Evangelatos (†)  
Prof. Max Frey  
Prof. Rainer Fuchs (†)  
Prof. Wolfgang Gaag  
Dorothee Göbel M.A.  
Rolf Grau  
Dr. Martin Hüfner (†)  
Prof. Claude-France Journès  
Prof. Edgar Krapp  
Prof. Ulrich Nicolai  
Prof. Gitti Pirner  
Prof. Helmut Rose (†)  
Prof. Dr. Stephan Schmitt  
Prof. Dr. Enjott Schneider  
Prof. Gerd Starke (†)  
Prof. Dr. Günther Weiß (†)

### EHRENSENATOR\*INNEN

Dr. Karl-Hermann Baumann  
Dr. Rüdiger von Canal (†)  
Dr. h. c. Volker Doppelfeld  
Ingeborg Fahrenkamp-Schäffler  
Dr. Hans Fey  
Prof. Dr. Klaus Michael Groll  
Dr. Dirk Hewig  
Walter Kames  
Dr. Mona Linsmayer-Marteau (†)  
Prof. Dr. Hans Maier  
Ennio Morricone (†)  
Dr. Heribald Nährger (†)  
Ruth Petersen  
Alfred Petritz  
Prof. Michael Roßnagl  
Prof. Dr. h. c. Albert Scharf (†)  
Prof. Dr. Hans Schneider (†)  
Kammersänger Prof. Peter Schreier (†)  
Dr. Paul Siebertz  
Brigitte von Welsler

## Förderinnen und Förderer

Allianz AG  
BMW AG  
Heinz Bosl-Stiftung  
Ursula Bossung  
Georg Brückl  
Fanny-Carlita-Stiftung  
Dr. Rudolf und Christa Castringius Kinder- und Jugend-Stiftung München  
Deutscher Bühnenverein, Landesverband Bayern  
Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung  
Erika und Georg Dietrich Stiftung  
Domgraf-Fassbaender-Stiftung  
Vera und Volker Doppelfeld Stiftung  
Camilo Dornier  
Peter Dornier Stiftung  
Christel und Wolfgang Ehlert-Stiftung  
Elingius Stiftung  
Frank Enzmann  
Ingeborg Fahrenkamp-Schäffler Stiftung  
Heide Fischer  
Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds  
Martha und Lampert Früchtl  
GEMA-Stiftung  
Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V.  
Romy Gohlke Stiftung  
Prof. Dr. Klaus Michael Groll  
Franz Grothe Stiftung  
Dr. Heinrich und Gudrun Grünberg Stiftung  
Christl und Klaus Haack Stiftung  
Ina Helgar-Nicolai  
HypoVereinsbank – Member of Unicredit  
Dr. Klaus von Lindeiner-Wildau  
Internationaler LyceumClub München e. V.  
Walter Kames  
Prof. Dr. Michael Karbaum  
Knorr Bremse AG  
Jan Koetsier-Stiftung  
KohIn dorfer Stiftung  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
Landeshauptstadt München  
LFA Förderbank Bayern  
Lions Club Karl Valentin  
Mark Lothar-Stiftung  
Sabine Mayer  
Münchener Musikverein  
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG  
Stiftung Offene Chancen  
Carl-Orff-Stiftung  
Dr. Brigitte Peiß und Peter Lutsch  
Petritz-Stiftung  
Fred und Irmgard Rauch Stiftung  
Kurt Redel-Stiftung  
Theodor-Rogler-Stiftung  
Rotary Club München International/Orlandus Lassus Stiftung  
Rotary Club München Land  
Rotary Club München-Martinsried  
Ilse Schmechmann  
Dr. Yvonne Schmucker  
Elisabeth Schrollhammer  
Herta Schuch  
Elisabeth Schwarzhaupt Stiftung  
Rosemarie Selzle, Johann Selzle und Dr. Paul Leonhardt Stiftung  
Bettina von Siemens  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
Stiftung Sport trifft Kunst  
Ingeborg-Stachel-Stiftung  
Isolde und Ludwig Steiner Stiftung  
Steinway & Sons München  
Johanna Stricker  
Unitel Musikstiftung  
Versicherungskammer Bayern  
Ingrid Werndl-Laue  
Angela und Horst Wiecken  
Lotte Willich Stiftung  
Stiftung WÖHRL for Kids  
Manfred und Monika Wölfler Stiftung  
Dr. Brigitte Wolf-Hornung und Hans Dieter Wolf  
Elmar Wolff  
WWK Versicherungen München  
Firma YAMAHA  
YEHUDI MENUHIN Live Music Now e. V.  
Prof. Dr. Joachim und Annemarie Zahn Stiftung

Hochschule für Musik und Theater München  
Präsidentin Prof. Lydia Grün  
Arcisstraße 12  
80333 München  
Tel. 089/289-03  
E-Mail: [info@hmtm.de](mailto:info@hmtm.de)  
[hmtm.de](http://hmtm.de)

Redaktionsschluss: 15.09.2024  
Gesamtredaktion: Maren Rose, Ricarda Ott  
Redaktion der Chronologie: Katharina Kohler, Maren Rose  
Redaktion der Erfolgsmeldungen: Katharina Kohler  
Verantwortlich für die Verzeichnisse der Absolvent\*innen: Prüfungsämter der HMTM,  
Bayerische Theaterakademie August Everding  
Fotos (sofern nicht anders angegeben): HMTM  
Grafik und Gestaltung: Kay Fretwurst, Spreeau

